CHbraunvieh

Magazin der Braunviehzucht

2/2021

Liegeflächen

MLP 2020

Neue Webinare

BRAUNVIEH

Select Star Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

NZP Geprüfter Stier
Taureau testé

Gisler's Glenn **JAGUAR** ET SMF B2F

Gordon-GLENN x Nesta-JUDY EX94 x Jetway-JETWA EX94 x Dotson-SYLVIA VG89

Einige halten ihre Versprechen, einige nicht. JAGUAR hat seine klar gehalten. Seine Zuchtwerte, basierend auf Töchterleistungen, sind alle auf demselben Niveau oder besser, als seine genomischen Zuchtwerte vor über 3 Jahren.

Zuchtwerte 2017-08	GA
0 Tö. / **0** Betr.	Milch kg **+498**
0 Töchter	
GN **122** Becken **130**	Euter **126**

Zuchtwerte 2020-12	G
366 Tö. / **239** Betr.	Milch kg **+414**
246 Töchter	
GN **128** Becken **135**	Euter **130**

96 B% M: +414 kg F: +30 kg / +0.18% E: +22 kg / +0.11%

1'477 GZW

Gisler's Canyon **JUVENTUS** ET SMF B2F

Cadura-CANYON x Arrow-JANNA G+81 x Nesta-JUDY EX94 x Jetway-JETWA EX94

Früher Canyon-Sohn mit Nesta JUDY als Grossmutter. Mittelgross und breit. Mit 129 FIW der Höchste in den Top 8 der verfügbaren BS-Stiere. Nur 3 Stiere im aktuellen CHE KB-Angebot kombinieren mind. +963kg Milch mit 129 FIW: JUVENTUS, Fact und HACKER.

GA 12.20 KK: AB BCN: A1/A2

		100	110	120
Milchwert	133			
FIW	129			
Weidezuchtwert	138			

55 B% M: +963 kg F: +35 kg / -0.06% E: +40 kg / +0.08%

BB Kappa Kasein

AJA-ob Runzli **VORTUNO-OB** F2F O1F

Roy-RUNZLI x Gold-FORTUNA EX95 x Winzer-LINDA EX93 x Waldo-WANDA 1 VG87

Ideal für die Käseproduktion: KK: BB, hohe Fett- (+0.22) & Eiweiss-% (+0.17) sowie tiefe Zellzahlen (107). Schöne Euter, aus einer langlebigen Kuhfamilie. Gesext verfügbar.

GA 12.20 KK: BB BCN: A1/A1

		100	110	120
Milchwert	122			
Gesamtnote	118			
Euter	122			

66 B% M: +338 kg F: +29 kg / +0.22% E: +23 kg / +0.17%

SELECT STAR SA

Select Star SA
Telefon 022 349 73 73
info@selectstar.ch
www.selectstar.ch

Gute Genetik muss nicht teuer sein...

SELECT STAR SA

Die Milch wird im Liegen produziert

Viel Licht, Luft, Wasser und ein konformer Liegebereich sind wichtige Grundsteine für eine erfolgreiche Milchproduktion. Eine Kuh liegt etwa den halben Tag, sofern der Liegebereich gut eingerichtet ist. Die Beschaffenheit der Liegebox ist auch für jeden Braunviehzüchter von grosser Wichtigkeit.

Ende September 2020 zogen wir mit unseren BS-Kühen in den neu gebauten Laufstall ein, welcher mit Melk- und Mistroboter ausgestattet ist. Die Umstellung vom alten Anbindestall in den Laufstall hatten wir uns schwieriger vorgestellt. Die Kühe haben sich relativ schnell im neuen Umfeld eingelebt.

Im Liegebereich entschieden wir uns für flexible Boxenbüge und Polsta-Matten. Diese Matte wird im vorderen Boxenbereich montiert. Dadurch kann die Kuh diesen Bereich nicht abarbeiten. Der Arbeitsaufwand ist gering, um flache und kompakte Boxen herzurichten. Eine saubere und gut gepflegte Liegebox hält die Zellzahlen tief und steigert nebst der Milchleistung auch die Langlebigkeit. Im Bewusstsein, dass eine Kuh im Liegen ein Kilogramm mehr Milch produziert als im Stehen, ist der Liegebereich ein zentraler Faktor für eine hohe Milchleistung.

Gesunde Kühe mit hoher Lebenstagesleistung «fliegen» uns Milchviehbauern nicht einfach zu. Wir wissen, dass die tägliche Pflege der Liegeflächen eine wichtige, aber aufwändige Stallarbeit ist. Sie schafft die Grundlage zur erfolgreichen Milchproduktion.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen viel Erfolg in Haus und Hof – und bleibt gesund!

Gody Bachmann
Vorstandsmitglied

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
info@braunvieh.ch

Inhalt

4 Bewirtschaftung der Liegeflächen
10 Kompoststall
12 Liegeboxen

14 MLP-Kontrolljahr 2020
32 Anmeldung Webinare
34 Prüfstiere im Einsatz
37 Pensionierung Daniel Betschart
39 Neuer Stichtag bei Herdebuchzählung
40 Abstimmung vom 13. Juni
41 Aus dem Vorstand

42 Portrait Haegar

44 100 000er Kühe

51 Veranstaltungskalender

Eindrückliches Kuhsignal: Markus und Emanuel Süess aus Waldkirch haben das Liegeboxen-Management bestens im Griff.

Bild: Christian Manser

Im Liegen liegt der Erfolg

CHRISTIAN MANSER, Fachstelle Rindvieh, Landw. Zentrum SG, Flawil

Eine Kuh liegt in einem guten Liegebereich gut die Hälfte des Tages. Die Beschaffenheit der Liegebox ist daher von grosser Bedeutung. Etwa 80 % der Gesamtbewertung macht dabei die Liegefläche selbst aus. Allerdings hängen die Beanspruchung und der entsprechende Aufwand für die Bewirtschaftung der Liegeflächen von vielen Faktoren ab.

Den perfekten Stall gibt es nicht. Es gibt nur deinen Stall und der muss gut sein für dich und deine Kuh. Während meinen Beratungen helfen mir das Beobachten der Kühe und das Gespräch mit dem Landwirt, die Umgebung im Stall für Mensch und Tier angenehmer zu machen.

Die Kuh will eine griffige, trockene, saubere und verformbare Liegefläche. Die fast perfekte Kombination dieser Anforderungen fordert vom Landwirt einiges an Willen, Arbeit und Einstreumaterial. Auf 100 Betrieben findet man 100 unterschiedliche Lösungsansätze. Eines vorweg: Eine schlecht betreute und zu wenig eingestreute Tiefbox ist noch schlechter als eine gut gepflegte Hochbox.

Drei Haupterfolgsfaktoren

Gesunde und langlebige Kühe kommen nicht ohne Weiteres in den Stall. Erfolgreichen Tierhaltern ist bewusst, dass die gute Liegefläche eine wichtige Voraussetzung ist und deren tägliche Pflege eine zentrale, wenn auch aufwändige Arbeit im Rindviehstall bedeutet. Euteraufhängung und Fundament werden beim Liegen entlastet. Die Wiederkautätigkeit und damit die Speichelbildung sind intensiver, was sich positiv auf die Futterverwertung und auf die Klauengesundheit auswirkt.

Die Kuh erholt sich. Sie spart Energie und hat dadurch eine verstärkte Immunabwehr. Ausgeruhte Tiere legen sich nach dem Melken nicht sofort hin, was zu einer besseren Eutergesundheit führt. Je länger dominante Tiere liegen, umso mehr Freiheiten geniessen rangniedere Kühe in der gleichen Gruppe.

Im Liegen produziert eine Milchkuh zudem durchschnittlich 1 kg mehr Milch pro Stunde als im Stehen. Ein weiterer Erfolgsfaktor im Stall ist, dass jede Kuh einen Fressplatz hat – im Anbindestall selbstverständlich, im Laufstall erstrebenswert. An dritter Stelle steht ein grosszügiger Abkalbebereich mit griffiger Strohmatratze.

Kritische Kuhsignale

Der Aufwand für Arbeit und Einstreumaterial schwankt enorm und hängt von vielen Faktoren ab. Ein Nackenrohr, das zu tief und zudem starr ist, ermöglicht der Kuh kein zügiges Aufstehen. Zwischen der Matratze und dem Nackenband muss je nach Grösse der Tiere ein Freiraum von mindestens 1.20 m bis 1.25 m Höhe bestehen. Fehlt hier Platz, so reisst die Kuh beim Aufstehen immer wieder Material aus der Box, weil sie auf den Karpalgelenken (Vorderknie) zurückrutschen muss, bevor sie sich vorne aufrichten kann.

Zögerliches Aufstehen sieht man auch bei Liegeboxen, wo der Kopfschwungraum durch eine Wand oder ein Rohr im Kopfbereich bis etwa einen Meter hoch beschränkt ist. Aufgeschürfte und oft auch verdickte Kniegelenke können Hinweise auf solche Einschränkungen sein. Dicke Knie können auch ein Zeichen für ausgetrocknete, harte Liegeflächen sein.

Kann die Kuh nicht zügig aufstehen, dann legt sie sich auch nicht schnell genug hin. In guten Ställen macht sie dies innerhalb einer Minute nach Betreten der Liegebox. Feuchte, stickige Luft auf den ersten 40 cm über der Liegefläche führt ebenfalls zum vermehrten Herumstehen in der Liegebox oder im Stehhof. Eine Kuh, die in der Liegebox steht, beansprucht die Matratze deutlich mehr, als wenn sie darin liegt.

Schlecht geeignete Stalleinrichtung

Eine grundlegende Voraussetzung für funktionierende Liegeplätze ist ein Boxenbügel, der für Kühe passt und schmerzfreies Abliegen und Aufstehen ermöglicht. Blanke Stellen am unteren Seitenrohr sind nur ein Zeichen dafür, dass die Masse nicht stimmen. Rund 75 % der Liegeboxenbügel, die nach wie vor vom BLV bewilligt sind und noch verkauft werden, sind schlicht unbrauchbar und erschweren den Kühen und auch den Landwirten dauerhaft das Leben. Etwa 90 % der Bauherren bauen heute flexible Systeme in ihre Ställe ein.

30 cm dicke Matratze

Je dicker eine Strohmatratze, umso stabiler ist sie. Minimal 20 cm dick und sehr gut unterhalten muss die Unterlage sein, damit sie kompakt und griffig bleibt. Werden Matratzen gar 15–20 cm tiefer als die Lauffläche gelegt, so sind sie rund 30 cm dick und aufgrund der Stärke deutlich trag- und strapazierfähiger.

Zudem ist die Höhendifferenz zwischen Lauf- und Liegefläche und somit die Stufe rückwärts aus der Liegebox heraus nur noch rund 10 bis 15 cm hoch. Vor allem ältere Kühe schätzen diese Optimierung.

Liegeboxenbügel der Kategorie «für Kühe unbrauchbar»; die unteren Seitenabtrennbügel und das Nackenrohr sind zu tief und die Durchtrittssperre verhindert den Kopfschwung beim Aufstehen. So ist der Aufwand für die Boxenpflege enorm. Bilder: Christian Manser

Eine Strohmatratze muss eine gewisse Feuchtigkeit aufweisen, damit sie nicht hart wird oder aufreisst. Mittels Wassereintrag oder mit Mist muss vor allem in der vorderen Hälfte der Box gearbeitet werden.

Kuh hilft mit oder eben nicht

Gesundheit und Verhalten der Kühe haben auch einen Einfluss auf den Aufwand für die Boxenpflege. Lahme Kühe beanspruchen die Liegefläche mehr, weil sie zu lange in den Boxen stehen, dann zu lange liegen (über 90 Minuten am Stück) und anschliessend umständlich und erst nach mehreren Versuchen aufstehen.

Auch der Umgang mit den Kühen beeinflusst die Qualität der Liegefläche. Ruhige Kühe, die nicht mit lauten Rufen oder gar Schlägen aufgetrieben werden, hinterlassen die Liegebox sauberer und mit weniger Vertiefungen.

Eine Kuh zögert beim Verlassen der Box, wenn sie beim «Ausparkieren» aus einer vertieften, schlechten Matratze rückwärts über den Kotbalken steigen muss. Auch dann, wenn der Kotbalken selber über 20 cm hoch oder der Boden im Laufgang glatt ist, «täppelt» sie länger auf der Matratze herum. Kühe die gestresst sind und Schmerzen haben, koten zudem häufiger im Liegen.

Kosten

Klar zuteilbare Kosten für Einstreumaterial, Arbeit, Verteil- und Einstreugeräte usw. sind kaum vorhanden. Eine verlässliche Zahl ist, dass die Kosten für einen durchschnittlichen Tierarztbesuch (ohne Mitarbeit des Tierhalters, Milchverlust, Ärger, usw.) in der Schweiz etwa gleich hoch sind wie der Preis für 400 kg Stroh. Neben gutem Stroh gehören Luft und Wasser zu den drei Produkten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit der Tiere haben. Glücklicherweise sind das verhältnismässig kostengünstige Artikel. Aufgrund der geringen Handelsmarge werden sie leider bei Weitem nicht so stark beworben wie andere Hilfsmittel.

Kalkstrohmatratze

Mischungen aus Stroh, Wasser und Kalk bewähren sich vielerorts. Zu hohe Kalkanteile können nachteilig sein. Einerseits wird die Matratze mit hohem Kalkanteil, wenn sie austrocknet, zu hart und zudem kann Kalk die Zitzenöffnungen spröde machen. Auch das Verkleben der Zwischenklauenspalten als Ursache für mehr Mortellaro (Erdbeererkrankung) und Ballenfäule wird in der Praxis beobachtet.

Steinmehl greift die Haut im Allgemeinen weniger stark an. Ein Mischverhältnis pro Kuhplatz von 50 kg Stroh, 100 Liter Wasser und 200 kg Kohlensaurem Kalk hat sich bewährt. Nur wenn die Matratze in der vorderen Hälfte feucht gehalten wird, bleibt sie verformbar und griffig. Für den Grundaufbau eignet sich langes Stroh, das im Mischwagen angefeuchtet und nur wenig geschnitten wird. Abschliessend wird Kalk beigemengt.

Eine Liegefläche mit Feststoffen aus der Gülleseparation; flexible Liegeboxensysteme sind mittlerweile stark verbreitet.

Stroh-Mist-Matratze

Mistmatratzen haben viele Qualitäten. Landwirte, die gegen hohe Zellzahlen kämpfen, sind gegenüber dieser Unterlage skeptisch. Die Unterlage kann aus Kälber-, Rinder- oder Pferdemist aufgebaut werden. Dann wird regelmässig frischer Kot in die vordere Hälfte der Liegefläche verteilt, eingearbeitet und mit sauberem Stroh überdeckt. So bleibt die Matratze strapazierfähig und weich.

Den hinteren Teil bearbeitet die Kuh zwischendurch selber mit Kot und Harn. Langstroh bildet die kompakteste Unterlage. Stroh mit einer Häcksellänge von etwa 10 cm bewährt sich ebenfalls gut und macht in der Entmistung weniger Probleme. Mit kurz gehäckseltem Stroh ist es schwieriger, eine tragfähige Matratze zu erreichen. Wenn ab und zu im hinteren Bereich Strohpellets, Kalk, Desical oder Steinmehl gearbeitet wird, kann dies helfen, den Keimdruck zu reduzieren.

Feststoffe aus Gülleseparation

Betriebe, die mit Feststoffen aus eigener Gülle arbeiten, machen meist gute Erfahrungen. Die frisch gepressten Grobbestandteile werden oft direkt verteilt und es kann Sinn machen, diese mit Strohwürfeln und Kalk zu ergänzen. Falls man an so eine Lösung denkt, ist es ratsam, eine separate Güllegrube für Reinigungsmittel, Milch mit Antibiotika-Rückständen und Abwasser von WC-Anlagen zu verwenden. Dadurch sinkt die Gefahr, dass unerwünschte Produkte mit der Einstreu in den Liegebereich gelangen. Einige Milchkäufer verbieten diese Einstreu.

Stroh- und Dinkelspreuwürfel

Praktisch im Einsatz und in der Verteilung sowie bei der Entmistung sind Strohwürfel. Gerade in Ställen mit Spaltenboden, Spalten- oder Saugroboter bewährt sich dieses Produkt. Die Pellets sind sehr saug-

fähig. Es ist anspruchsvoll, aber möglich, damit eine strapazierfähige Unterlage zu bilden. Ein regelmässiges Beimischen von Kurzstroh kann gute Dienste leisten. Da die Pellets recht hart und scharfkantig sind, sollten sie leicht angefeuchtet werden, damit sie eine ideale Unterlage bilden. Die Belastung mit Pilzgift oder Klebsiellen muss vor allem bei Dinkelspreu beachtet werden.

Sandliegeboxen

Auf Grossbetrieben im Ausland weit verbreitet sind Sandliegeboxen. Diese sind nicht mit Sandbettwaben zu verwechseln. Das anorganische Material in den Sandboxen bietet den Keimen eine schlechte Lebensgrundlage und kühlt im Sommer. Auch im Winter funktioniert der Sand sehr gut. Es braucht grosse Mengen oder regelmässiges Auflockern, wenn die Kuh eine dauerhaft weiche Liegefläche haben soll. Ein guter Nebeneffekt sind griffige Laufflächen im ganzen Stall. Die anspruchsvollere Handhabung von Gülle und Mist und die teilweise schlechte Verfügbarkeit von Sand hält leider die meisten Betriebsleiter davon ab, mit diesem Produkt zu arbeiten.

Die Stroh-Mist-Matratze ist bis zum Kotholz aufgefüllt und bis vorne gleichmässig flach. Das ist beispielhaft, denn so mögen es die Kühe.

Die Liegeboxenfräse im Einsatz bei Sandeinstreu, sie funktioniert aber auch bei anderen Materialien einwandfrei.

Freie Liegeflächen

Tiefstreu- und Kompostierungsställe können Alternativen zu Liegeboxen sein. Die einwandfreie Betreuung ist auch hier eine Grundvoraussetzung für den Erfolg. Der Flächenbedarf für den Liegebereich pro Kuh von rund 10 bis 15 m² ist recht hoch. Teilweise kann ein Umbau einfacher erfolgen, weil keine Laufgänge und Boxen eingeteilt werden müssen. Der Strohbedarf ist im Tiefstreubereich um ein Mehrfaches höher als in einer Liegebox.

Kompostierungsställe werden täglich zwei Mal maschinell aufgelockert. Unterschiedlichste Materialien wie Holzschnitzel, Sägemehl, Tannennadeln, Kompostierungsabfälle usw. werden als Einstreumaterial verwendet. Bei der Planung zu beachten sind die Ausrichtung der Liegefläche und die Lage des Betriebes. In Wintermonaten ohne Sonneneinstrahlung und in Lagen mit viel Nebel kann es anspruchsvoll sein, den Kompostierungsprozess genügend aktiv zu halten. Es muss besonders dann genügend trockenes Material zum Nachstreuen vorhanden sein, um eine Vernässung zu verhindern.

Boxenpflege mit Liegeboxenfräse

Ein speziell für die Boxenpflege konzipiertes Gerät kann die Arbeit deutlich vereinfachen. Sowohl bei Langstroh, Sägemehl, Kompost oder Sand kann die Liegefläche mit der Liegeboxenfräse aufgelockert und planiert werden. Es ist auch möglich, gleichzeitig frisches Stroh und Kalk in die Liegefläche einzuarbeiten. Ein überbetrieblicher Einsatz ist möglich, da das Gerät im Schnitt nur einmal die Woche im Einsatz steht.

Weitere Informationen

christian.manser@sg.ch

OHS Otto Hauenstein Samen

bekannt für bestes Saatgut

Otto Hauenstein Samen
Bahnhofstrasse 92
CH-8197 Rafz

Tel. 044 879 17 18
www.hauenstein.ch

LANDOR Desical

Das Original

- ✔ Höchste Keimreduktion durch alkalische Wirkung
- ✔ Langanhaltende Wirkung durch starke Puffer
- ✔ Sehr hautpflegend dank Tonkomponenten
- ✔ Hautverträglichkeit unabhängig bestätigt
- ✔ Besseres Stallklima, deutlich weniger Fliegen

Gebindegrössen

LANDOR Desical	BigBag à 1000 kg
Hasolit B Pulver	30 kg-Sack

bio

Stark gegen Keime, sanft zur Haut

Dermatologisch getestet

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch

LANDOR
Die gute Wahl der Schweizer Bauern
www.landor.ch

LANDOR KA 19.20

POLSTA

die ideale Ergänzung für Tiefboxen

- spart Einstreumaterial
- stabiles, weiches Liegenest
- schont die Gelenke
- erleichtert die Bewirtschaftung

Krieger AG
Hauptsitz Zentralschweiz
6017 Ruswil
Tel. 041 496 95 95

Filiale Westschweiz
3178 Bösingen
Tel. 031 740 60 60

Filiale Ostschweiz
9525 Lenggenwil
Tel. 071 947 25 46

www.krieger-ag.ch

Krieger
Planung & Stalleinrichtung

Die Kühe fühlen sich sichtlich wohl.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Hoher Tierkomfort im Kompoststall

MARKUS KNÜSEL, Braunvieh Schweiz

Da im Anbindestall die Platzmasse nicht mehr den Normen entsprachen, musste 2016 nach einer Lösung Ausschau gehalten werden. Schnell war für Peter Züger klar, dass es nicht ein herkömmlicher Boxenlaufstall wird, sondern ein Kompoststall.

Die Berichte und Praxiserfahrungen verschiedener Landwirte aus Zeitschriften, hauptsächlich aus Deutschland und Österreich über Kompostierställe, begeisterten. Zudem besuchte Peter 2013 mit einer Reisegruppe einige Betriebe in Holland, darunter auch Kompostställe.

Bei Zügers Bauprojekt wurde eine neue Liegehalle mit Laufhof und halbautomatischer Bandfütterung (kein befahrbarer Futtertisch) eingeplant. Für den Melkbereich, das Jungvieh und die Galtkühe konnte der bestehende Anbindestall umgebaut werden.

Vorgang im Kompostbett

Im Kompoststall werden die Kühe auf einer Einstreumatratze aus feinen Holzabfällen gehalten. Durch Kot und Harn gelangen Wasser, Mineralstoffe und organische Substanz in das Bett. Mit Traktor und Grubber werden zwei Mal täglich Sauerstoff und die Exkremente in das Substrat eingearbeitet. Dies fördert die Tätigkeit der Mikroorganismen und deren Kompostierungsprozess.

Das Kompostbett erreicht Temperaturen zwischen 45 und 65 Grad. Die Wärmeenergie ist nötig, damit die Feuchtigkeit verdunstet. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beeinträchtigen den Kompostierungsprozess.

Im Kompoststall wird der Anfall von Gülle stark reduziert. Dafür entsteht wertvoller organischer Dünger.

Vor- und Nachteile

Die Vorteile des realisierten Projekts sind der hohe Tierkomfort, bessere Klauengesundheit, geringer Zeitaufwand für die Pflege des Liegebereichs und die tiefen Baukosten pro Grossvieheinheit (GVE). Durch den hohen Tierkomfort sind an den Tieren keine Hautläsionen sichtbar. Im Kompostbett haben die Kühe Bewe-

Traktor mit Grubber ist direkt im Kompoststall parkiert.

Familie Züger: V. l. n. r. Josef, Karolina, Emma, Ania, Maya, Michael, Peter, Bryus. Bild: Familie Züger

gungsfreiheit, sind trittsicher unterwegs und können ungestört aufstehen und abliegen. Die brünstigen Kühe kann der Zuchtstier bei sehr guter Standfestigkeit bespringen.

Den grössten Nachteil sieht Peter bei der Beschaffung des teuren Einstreumaterials. Geeignet sind Hobelspäne, Sägemehl und Feinaussieb von Hackschnitzel-Erzeugnissen. Weiter muss beachtet werden, dass die minimalen Tierschutzanforderungen pro GVE nicht ausreichen, um einen sauberen und trockenen Liegebereich zu gewährleisten. Peter empfiehlt rund 13 Quadratmeter pro GVE.

Mayas Quark

Maya, Peters Frau, ist gebürtige Russin. Seit Maya auf dem Betrieb ist, hat sie angefangen, russische Spezialitäten aus Milch herzustellen. Zuerst für den Eigengebrauch, später auch für den Direktverkauf. Mittlerweile verarbeiten Zügers rund 60 000 Liter Milch pro Jahr in den eigenen Verarbeitungsräumen zu Kefir, Quark, Joghurt und Frischkäse.

Betriebsspiegel

Peter Züger, Challenstrasse 28, 8852 Altendorf

Lage	470 Meter über Meer, Tal-, Hügel-, Bergzone I
Betriebszweige	Milchwirtschaft, Rebbau, Direktvermarktung
Betriebsgrösse	30 ha, 1 ha Reben
Tierbestand	37 Kühe 37 Aufzuchtrinder 1 Zuchtstier (Defender Sohn aus Joe Hanna)
Auftstallung	Kühe im Kompoststall, Rinder im Boxenlaufstall
Milchleistungsdaten	31.12.2020: Ø 7911 kg, 4.16 % Fett, 3.67 % Eiweiss, 95 Pers
Milchvermarktung	Züger Frischkäse AG, Eigenverarbeitung für Direktvermarktung
Fütterung	Heu, Emd, Grassilage, Brot, Maissilage, Eiweisskonzentrat; im Sommer rund 60% Weidefutter
Arbeitskräfte	Peter und Maya Züger, Kinder, Mithilfe der Eltern, Auszubildender

Aus dem Fan Shop

Lunchbox Fr. 5.00

LED-Taschenlampe Fr. 5.90

Memory Fr. 9.00

Preis versteht sich inklusive MwSt. und exklusive Portokosten. **Erhältlich bei: Braunvieh Schweiz,** Chamerstrasse 56, 6300 Zug, Tel. 041 729 33 11

Yvonne und Christoph Dörig bieten ihren Kühen besten Liegekomfort. Bilder: Braunvieh Schweiz

Liegeboxen mit Aussicht

THOMAS VILLIGER, Braunvieh Schweiz

Die Liegebox ist einer der wichtigsten Orte im Stall für die Kühe von Christoph und Yvonne Dörig in Gossau SG. Richtig dimensioniert und gut gepflegt wirkt sie sich positiv auf den Kuhkomfort aus, was bei Familie Dörig zu einer markanten Milchleistungssteigerung und gesünderen Tieren führt.

Nach dem Besuch des Stallbauseminars in Flawil war für Christoph klar: «Wir optimieren unseren bestehenden Boxenlaufstall auf der Chueweid!» Der Entscheid des Liegebereichs fiel auf das System Tiefboxen mit Strohmatratze. So entstanden 2009 auf der bestehenden Jauchegrube 12 neue Aussenliegeboxen mit einer einfachen und kostengünstigen Holz- und Dachkonstruktion. Die obere Wandhälfte des bestehenden Stalls wurde entfernt, was zu einer bedeutend besseren Luftqualität im Stallgebäude führt. Anstelle der ehemaligen wandständigen Liegeboxen ist jetzt eine grosszügige Abkalbebox platziert.

Die Mischung macht's

Die Liegeboxen bei Dörigs sind 220 cm lang und 130 cm breit. Als Abtrennung zum gross dimensionierten Kopfraum dient eine Spanngurte. Dies ermöglicht es der Kuh, schwungvoll aufzustehen. «Die flexiblen Trennbügel aus Kunststoff bewähren sich bestens. Seit der Montage haben wir noch keinen Bügel ersetzt», schwärmt Christoph.

Als Kotkante ist ein Holzbalken von 20 cm Höhe montiert. «Die Liegebox muss zwingend bis ganz oben gefüllt sein, damit die Kühe mindestens 12–14 Stunden am Tag liegen», ist der leidenschaftliche Braunviehzüchter und ehemalige Präsident des Viehzuchtvereins Gossau-Arnegg überzeugt. Mulden und aufgestossenes Material unter den Trennbügeln verkürzen die Liegedauer.

Die Liegematratze besteht hauptsächlich aus Langstroh. Dazu mischen Christoph und Yvonne entstaubtes Häckselstroh und Strohpellets. Stallfos sorgt zusätzlich für

eine trockene und hygienische Umgebung im Euterbereich. Mit diesen Komponenten bleiben die Liegeboxen auf hohem Niveau stabil, sind kompakt und bieten besten Liegekomfort. Der Arbeitsaufwand rund um die Boxenpflege beträgt lediglich 10 Minuten pro Tag.

Deutliche Leistungssteigerung

Die Aussenliegeboxen sind so konzipiert, dass die Kühe während des Liegens freie Sicht nach draussen haben. Dadurch profitieren sie zusätzlich von viel Frischluft und gerade jetzt im Winter von maximalem Tageslicht.

Im ersten Jahr nach der Realisation des Umbaus stieg die durchschnittliche Jahresmilchleistung von 8000 auf 9000 Kilogramm. 2019 erreichte die Braunvieherde einen Schnitt von 9954 kg Milch mit hohen Inhaltsstoffen und tiefen 87 Zellen. Die hohe Lebensleistung von 30 552 kg Milch und bereits zwei 100 000er Kühe sind weitere Beweise für das exzellente Management auf der Chueweid.

Betriebsspiegel

Christoph & Yvonne Dörig, Chueweid 640, 9200 Gossau SG

Betriebsgrösse	10.5 ha Naturwiese und Ökofläche
Tierbestand	16 Kühe, Jungvieh im Aufzuchtvertrag, 200 Mastschweine, 100 Zuchtschweine
Milch	Züger Frischkäse AG – 132 000 kg Jahresmenge
Fütterung	Ohne Mischwagen: Heu, Emd, Gras- und Maissilage aus Ballen, Luzerne, Soja-Raps, Starterfutter
Betriebsdurchschnitt	31.12.2020: 12 Kühe, 9414 kg, 4.08 % Fett, 3.52 % Eiweiss, ZZ 94, 30 552 kg Lebensleistung
Zuchtziel	Viel Milchmenge, hoher Milchgehalt, langlebige Kühe
Besamungsstiere	Barca, Palmer, Phil
Aufstallung	Boxenlaufstall mit Tiefboxen, 2er-Tandemmelkstand
Arbeitskräfte	Betriebsleiterehepaar, Mithilfe der Kinder bei Arbeitsspitzen

Perfekt eingerichtet.

Tierfreundliche Lösungen für zeitgemässe Stallbauten.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.
041 929 60 60.

GRÜTER
www.ghag.ch

Bilder: Braunvieh Schweiz

Wieder über 7300 kg Milch

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

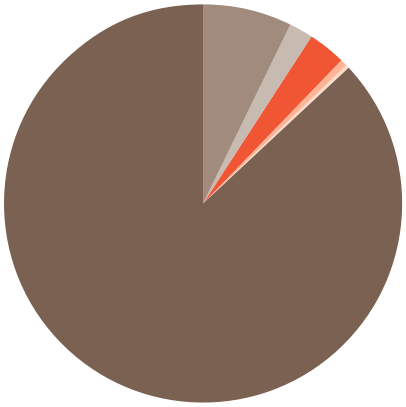
Das Braunvieh erreicht im Kalenderjahr 2020 eine Milchleistung von 7303 kg Milch. Zum zweiten Mal in Folge liegt somit die Milchleistung beim Braunvieh bei über 7300 kg. Der Fettgehalt beträgt 4.02 %, der Eiweissgehalt 3.42 %.

Im Jahr 2020 wurden bei Braunvieh Schweiz insgesamt 143 873 Lakt. abgeschlossen. Davon fallen 138 409 Laktationen auf das Braunvieh, 5464 Laktationen auf die Rassen Jersey, Grauvieh inkl. Rät. Grauvieh und Hinterwälder (Grafik 1). Insgesamt wurden 2001 Abschlüsse bzw. 1.4 % weniger als im Vorjahr gezählt.

Die Anzahl Standardabschlüsse sank beim Braunvieh von 110 412 im Jahr zuvor auf 110 237. Das sind nur 175 Abschlüsse weniger. Die geringe Abnahme hat jedoch auch einen technischen Grund: In diesem Jahr wurden das erste Mal auch Kühe in die Berechnung miteinbezogen, die ihren Abschluss eigentlich im Dezember 2019 hatten. Aufgrund einer zu späten Galtmeldung wurden sie nicht in die Berechnung für das Jahr 2019 miteinbezogen. Früher fehlten diese Kühe in den Auswertungen und fielen zwischen «Stuhl und Bank». Mit der neuen Logik wird dem Rechnung getragen.

Das Original Braunvieh folgt dem bisherigen Trend. Mit 7972 Standardabschlüssen stieg die Zahl wieder um 503

Grafik 1: Verteilung der Kontrollabschlüsse bei Braunvieh Schweiz



Brown Swiss	125 388	Jersey	4552
OB	10 239	Grauvieh	750
ROB	2782	Hinterwälder	162

Tabelle 1: Rassendurchschnitt Braunvieh im Kontrolljahr 2020

Braunvieh gesamt	Kontrolljahr 2020	Kontrolljahr 2019	Veränderung zur Vorperiode
Anzahl Kontrollabschlüsse	138 409	140 613	–2204
Anzahl Standardabschlüsse	110 237	110 412	–175
Ø Standardlaktation alle Kühe:			
Milch kg	7303	7328	–25
Fett kg	294	295	–1
Fett %	4.02	4.03	–0.01
Eiweiss kg	250	251	–1
Eiweiss %	3.42	3.43	–0.01
LP	85	85	0
Persistenz %	83	84	–1
Serviceperiode Tage	132	130	+2
Zellzahl	104	102	+2
Ø Milch kg 4. ff. Laktation Tal	8281	8342	–61
Ø Milch kg Original Braunvieh	6297	6307	–10

Laktationen. OB-Abschlüsse machen 7.2 % aller Braunvieh-Abschlüsse aus.
An der starken Leistungssteigerung vom letzten Jahr, die 144 kg Milch betrug, konnte das Braunvieh in diesem Jahr nicht anknüpfen. Die Milchleistung sank um 25 kg auf 7303 kg (Tab. 1). Die Milchinhaltsstoffe betragen aktuell 4.02 % Fett und 3.42 % Eiweiss und sind um je 0.1 % gesunken. Die Milchleistung beim Original Braunvieh ist um 10 kg tiefer als letztes Jahr. Es leistete 6297 kg Milch, bei einem Fettgehalt von 3.95% und Eiweissgehalt von 3.35 %.

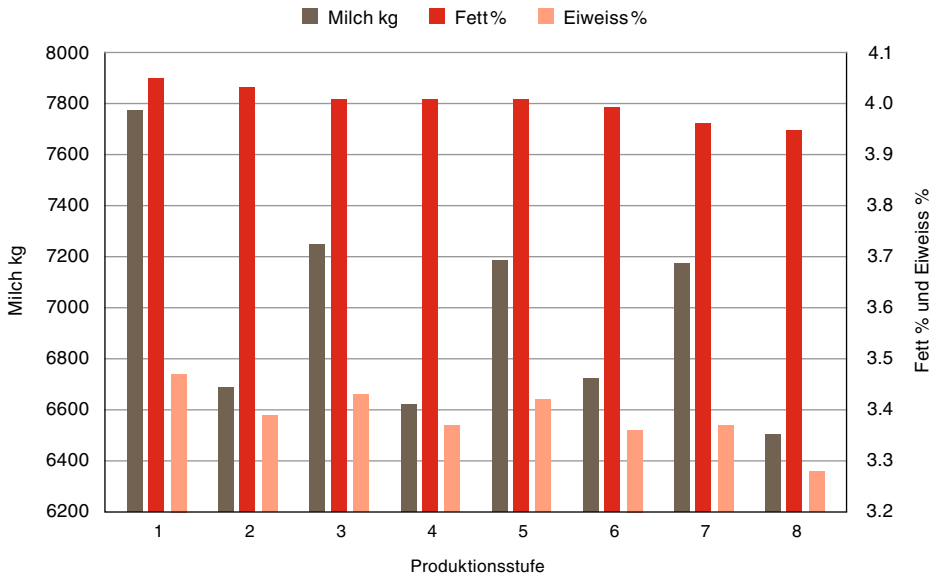
Talgebiet vs. Berggebiet

Etwas mehr als die Hälfte, 52.7 % der Braunviehkühe, wurden im Berggebiet gemolken. Das OB stand zu 74.6 % in den Bergen. Etwas mehr als ein Viertel, genau 25.5 % des Braunviehs, wurde gealpt. Beim Original Braunvieh waren es sogar 45 %.
Um unser Braunvieh mit ausländischen Kühen zu vergleichen, wird auch die Leistung der ausgewachsenen Kühe im Talgebiet ohne Alpung verwendet. Diese erreichten eine Milchleistung von 8281 kg Milch. Im Vorjahr waren es 61 kg mehr.
Grafik 2 zeigt die durchschnittliche Milchleistung und den Gehalt je Produktionsstufe. Gealpte Tiere (Produktionsstufe 2, 4, 6 und 8) weisen wie erwartet tiefere Milchleistungen auf als Tiere, die nicht gesömmert wurden (Produktionsstufen 1, 3, 5 und 7). Auch der Eiweissgehalt ist bei gealpten Tieren tiefer und in diesem Jahr deutlicher ausgeprägt als im letzten Jahr. Der Fettgehalt ist bei gealpten Tieren nur leicht tiefer.
In Grafik 3 und 4 ist die Entwicklung der Anzahl Standardabschlüsse, Milchleistung, Fett- und Eiweissgehalt sowie die Zellzahl der letzten 5 Jahre dargestellt.
Der Vergleich der Leistungssteigerung innerhalb der verschiedenen Produktionsstufen wird in Grafik 5 dargestellt. Während im Talgebiet und in Bergzone 1 die Milchleistung abnahm, produzierten Kühe auf Betrieben der Bergzone 2 bis 4 mehr Milch als im letzten Jahr. Sie vermochten den Durchschnitt der Rasse jedoch nicht genügend anzuheben.

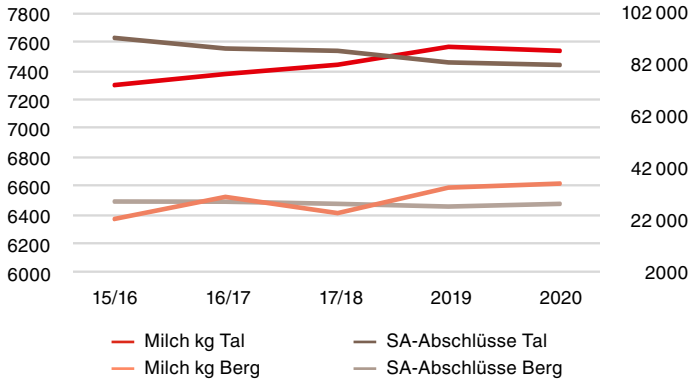
Langlebige Kühe und 100 000er Kühe

Von den 138 409 Kühen mit einem Kontrollabschluss hatten 368 Kühe oder 0.3 % eine Lebensleistung von über 100 000 kg Milch. 1036 Kühe oder 0.7 % beim Braunvieh erzielten mehr als 85 000 kg Milch und 12 508 Kühe gaben über 50 000 kg Milch. Das sind 9 % aller Braunviehkühe mit einem Kontrollabschluss.
Die Kühe mit der höchsten Lebensleistung stehen im Kanton Thurgau. Die Lebensleistung der Kühe mit Abschluss im Jahr 2020 liegt bei 28 089 kg Milch. In den

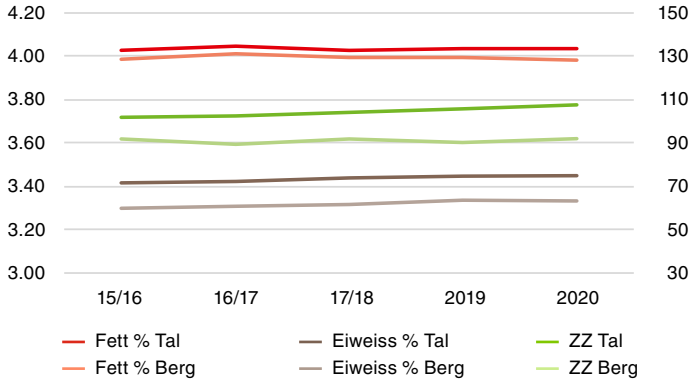
Grafik 2: Durchschnittliche Gehaltswerte und Milch kg nach Produktionsstufen im Kalenderjahr 2020



Grafik 3: Entwicklung der Anzahl Standard-abschlüsse und Milch kg im Berg- und Talgebiet



Grafik 4: Entwicklung vom Fett- und Eiweissgehalt sowie den Zellzahlen im Berg- und Talgebiet



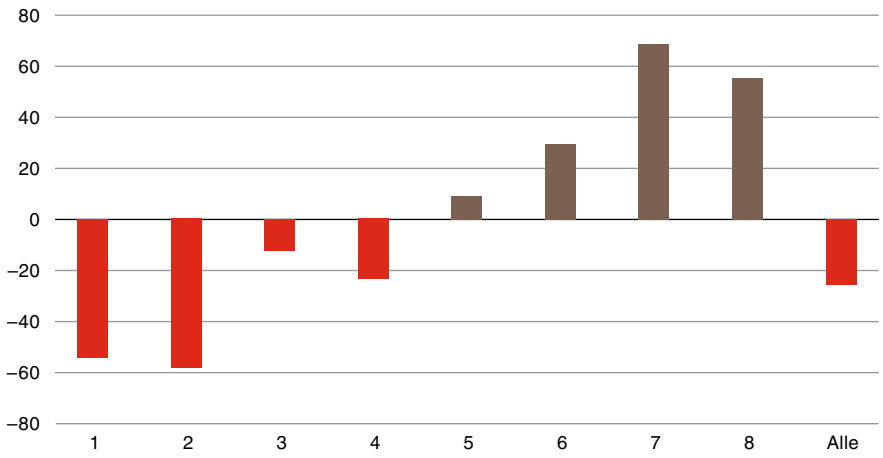
Kantonen Zug, Zürich, dem Fürstentum Liechtenstein und im Aargau liegt die Lebensleistung bei über 25 000 kg Milch. Der Lebensleistungs-Durchschnitt über alle Kühe liegt bei 23 550 kg Milch. 19 kg mehr als im Vorjahr.
27 % der Laktationen wurden von erstlaktierenden Kühen abgeschlossen. Ausgewachsene Kühe (4. ff. Laktation) machen 34 % aller Laktationsabschlüsse aus (Tab. 2).

Durchschnitte der Kantone

In diesem Jahr führt der Kanton Thurgau mit 7998 kg die Liste an. Genf folgt mit 7932 kg Milch. Wie letztes Jahr erreichten die Aargauer mit 7711 kg Milch den dritten Platz (Tab. 3).

Den höchsten Eiweissgehalt erzielte der Kanton Waadt mit 3.52 %, gefolgt von Freiburg mit 3.51 % und Genf mit genau 3.5 % Beim Fett steht Schaffhausen mit 4.13 %, Basel-Land mit 4.12 % und Solothurn mit 4.11 % auf dem Podest.
Die Kantone mit den tiefsten Zellzahlen sind Bern mit 89 ZZ, gefolgt von Glarus und Wallis mit 90 ZZ.

Grafik 5: Entwicklung der durchschnittlichen Milchleistung in kg im Vergleich zur Vorperiode je Produktionsstufe



Höchste Einzelleistungen

Mit 15 640 kg Milch in 305 Tagen erzielt die Blooming-Tochter Bravi die höchste Einzelleistung. Sie steht im Stall von Nicola Pedrini in Airolo und erreichte diese Spitzenleistung in ihrer 4. Laktation. Den zweiten Platz belegt Bernina, eine Vigor-Kuh der Leistungsherde vom Plantahof, mit 15 512 kg Milch. Alibaba Nina von Anton und Rolf Kaufmann aus Kleinwangen steht mit 15 378 ebenfalls auf dem Treppchen (Tab. 4).
Insgesamt produzierten 10 Kühe der Herdebuchstufen A und B über 15 000 kg. Total 6318 Kühe erreichten eine Leistung von 10 000 kg oder mehr; davon 106 OB- oder ROB-Kühe.

Tabelle 2: Vergleich der Standardlaktationen zwischen der Gesamtrasse und dem Original Braunvieh im Kalenderjahr 2020

	Anzahl		Milch kg		Fett %		Eiweiss %		Zellzahl		LP	
Lakt. Nr.	BV ges.	OB	BV ges.	OB	BV ges.	OB	BV ges.	OB	BV ges.	OB	BV ges.	OB
1. Lakt.	30 174	2181	6434	5416	4.00	3.97	3.42	3.37	64	56	86	74
2. Lakt.	23 881	1633	7267	6211	4.02	3.96	3.47	3.39	89	72	86	76
3. Lakt.	18 239	1258	7725	6700	4.04	3.95	3.43	3.37	106	80	85	76
4. ff. Lakt.	37 943	2900	7815	6832	4.02	3.92	3.39	3.32	143	115	82	75
2020	**110 237**	**7972**	**7303**	**6297**	**4.02**	**3.95**	**3.42**	**3.35**	**104**	**85**	**85**	**75**
2019	110 412	7469	7328	6307	4.03	3.95	3.43	3.35	102	84	85	75

Tabelle 3: Durchschnittsleistungen Braunvieh 2020: Abschlüsse nach Kantonen (inkl. FL)

Kanton	Kontroll-abschlüsse	Standard-abschlüsse	% gealpt	Milch kg	Fett kg	Fett %	Eiweiss kg	Eiweiss %	LP	Pers. %	KA	SP	ZZ	LL
Aargau	3491	2766	5	7711	315	4.08	267	3.47	86	84	57	143	124	25 513
Appenzell AR	7959	6305	20	7378	296	4.02	253	3.43	88	83	59	124	99	23 550
Appenzell AI	4952	3802	33	7293	298	4.09	250	3.43	88	83	57	128	102	22 515
Basel-Land	541	439	2	6941	286	4.12	234	3.38	78	82	60	147	124	23 731
Bern	4646	3675	33	6668	267	4.00	226	3.39	79	83	58	128	89	21 027
Freiburg	575	429	15	7467	300	4.02	262	3.51	85	85	56	145	101	22 215
Genf	73	61	0	7932	322	4.06	278	3.50	92	93	45	137	125	17 884
Glarus	3174	2426	64	6626	262	3.96	220	3.32	79	83	60	120	90	20 878
Graubünden	11 248	8217	78	6962	276	3.97	230	3.31	84	85	60	131	98	21 484
Jura	357	266	16	6650	262	3.94	223	3.36	78	84	64	126	133	20 908
Luzern	15 173	12 474	6	7268	295	4.05	252	3.47	82	83	59	132	99	24 410
Neuenburg	272	206	1	7122	279	3.92	248	3.48	85	84	56	134	129	21 194
Nidwalden	3374	2776	35	6930	278	4.02	232	3.35	81	82	59	132	102	22 396
Obwalden	5902	4711	57	7104	284	3.99	240	3.38	84	83	61	127	100	23 132
Schaffhausen	135	107	0	6137	253	4.13	207	3.38	68	84	62	168	189	19 510
Schwyz	10 148	8111	24	7095	284	4.00	241	3.40	83	83	59	129	99	22 494
Solothurn	1075	885	1	7475	307	4.11	257	3.44	84	85	56	144	119	23 663
St.Gallen	31 301	25 130	19	7441	298	4.01	256	3.44	86	84	57	131	104	23 432
Tessin	2344	1731	80	6549	261	3.98	218	3.33	80	83	59	138	112	20 176
Thurgau	10 328	8703	1	7998	321	4.01	279	3.49	88	85	60	139	107	28 089
Uri	2907	2225	83	6733	268	3.98	224	3.33	83	82	56	124	93	19 250
Waadt	985	751	31	7229	292	4.04	254	3.52	85	85	55	152	95	20 766
Wallis	1525	1079	73	6783	266	3.92	225	3.31	83	84	58	139	90	19 928
Zug	3637	2997	4	7555	308	4.08	260	3.44	86	84	60	141	116	25 815
Zürich	11 398	9246	3	7572	307	4.05	261	3.44	84	84	60	139	119	25 741
F. Liechtenstein	889	719	16	7346	294	4.00	249	3.39	81	82	62	152	100	25 620
2020	**138 409**	**110 237**	**25**	**7303**	**294**	**4.02**	**250**	**3.42**	**85**	**83**	**60**	**132**	**104**	**23 550**
2019	140 613	110 412	25	7328	295	4.03	251	3.43	85	84	59	130	102	23 531

Höchste Betriebsschnitte

In Tabelle 5 sind die Betriebe mit den höchsten Durchschnitten und mind. fünf Abschlüssen aufgeführt. Für die Berechnung des Betriebsdurchschnittes werden sämtliche abgeschlossenen Laktationen mit mind. 250 Tagen einbezogen.

Die höchste Durchschnittsleistung erzielte Andreas Nef aus Ottikon bei Kemptthal mit 12 002 kg Milch. Danach folgt die BG Koster-Keller, Oberaach, mit 11 842 kg und Peter und Mathias Nüesch aus Widnau mit 11 533 kg Milch.

Total 48 Betriebe mit mind. 5 Abschlüssen erreichten einen Schnitt von über 10 000 kg Milch. 294 Betriebe erzielten einen Schnitt von über 9000 kg Milch. 1153 Betriebe hatten einen Betriebsschnitt von 8000 kg oder mehr.

Höchste Lebensleistungen

Die Top 150 der Kühe mit der höchsten Lebensleistung mit HB-Stufe A und B im Jahr 2020 sind in Tabelle 6 ersichtlich. Jason Kenia von Christian Albrecht in Bubikon ist erneut an vorderster Stelle. In ihrer 11. Laktation erreichte sie eine herausragende Lebensleistung von 175 779 kg Milch. Leider ist sie im Sommer 2020 abgegangen.

Som Lara auf dem zweiten Platz erreichte in ihrer 14. Laktation 165 495 kg Milch. Sie lebt auf dem Betrieb von Jony Lagler-Schnider in Steinen. Auf dem dritten Platz steht auch in diesem Jahr Carlo Polka von Christian Alpiger, Gams. Am Stichtag leistet sie 163 478 kg Milch.

Acht Kühe der HB-Stufe A und B haben im Kalenderjahr 150 000 kg Milch oder mehr geleistet. 73 Kühe überschritten die Grenze von 125 000 kg. Joe Hausheer aus Hagendorn und Hanspeter Müller aus Muri hatten dieses Jahr je fünf 100 000er Kühe auf dem Betrieb. Weitere neun Betriebe hielten je vier Kühe mit über 100 000 kg Milch.

Der Stier Wurl ist auch in diesem Jahr der Stier mit den meisten Töchtern mit einer Leistung von mindestens 100 000 kg Milch. 45 Kühe tragen seinen Namen im Pedigree. Mit 32 Töchtern folgt ihm Eagle, danach kommt Tau mit 18 Nachkommen.

Höchste Lebenstageleistungen

Im 2020 wiesen 262 HB-A- oder -B-Kühe eine Lebenstageleistung von 23 kg Milch oder mehr auf. Die Topliste ist in Tabelle 7 aufgeführt. Carlo Polka von Christian Alpiger führt die Liste mit 29.92 kg Milch am Tag an. Etvei Friola von Nicola Pedrini folgt mit 28.66 kg Milch. Drittplatzierte ist erneut Fitnessstar 2018, Acevio Rehli von Walter Rhyner, Hoffeld, mit 28.23 kg Milch (Tab. 7).

Höchste Genossenschafts-durchschnitte

Tabelle 8 enthält die Kennzahlen und Durchschnitte der VZG bzw. VZV. Dabei ist Hinterthurgau mit 1259 Kontrollabschlüssen der grösste VZV. Kerns folgt mit 1241 und Kirchdorf mit 1123 Abschlüssen. Die drei VZG bzw. VZV mit den höchsten Milchleistungen und mit mind. drei aktiven Betrieben sind Kemptthal mit durchschnittlich 9388 kg Milch, gefolgt von Oberriet mit 9095 kg und Zell u. Umgebung mit 8836 kg.

Mit 3.63 % Eiweiss erzielte Muolen den höchsten Eiweissgehalt, gefolgt von Erlen und Umgebung mit 3.60 % und Lantsch/Lenz mit 3.58 %. Auch hier müssen mindestens drei aktive Betriebe vorhanden sein.

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › MLP für HB-Betriebe

MLP und Corona
2020 war in vieler Hinsicht ein spezielles Jahr. Zwar war das Milchvieh vom Coronavirus nicht direkt betroffen, doch hat der Virus die MLP stark beeinflusst. Die Einstellung der Milchleistungsprüfung zum Schutz der KontrolleurInnen vom 17. März bis Ende Mai 2020 hätte bei vielen Kühen zu einem Unterbruch oder einer Verkürzung der Laktation geführt. Um dies zu verhindern, wurde einerseits eine B-Kontrolle als Notlösung eingeführt. Andererseits wurden mit sogenannten Dummy-Wägungen Laktationsunterbrüche oder verkürzte Laktationen verhindert.

B-Kontrolle
Während der Zeit ohne Milchkontrolle war es für die Züchter möglich, eine Eigentümer-Wägung, eine sogenannte B-Kontrolle, durchzuführen. Dabei erfolgte die Erfassung der Milchmenge und die Probenahme einer Milchprobe durch den Betriebsleiter. Im Gegensatz zu den Dummy-Wägungen sind die Probewägungen aus der B-Kontrolle in die Zuchtwertschätzung eingeflossen.

Dummy-Wägungen
Um einen allfälligen Laktationsunterbruch zu vermeiden, wurde bei Dummy-Wägungen der Mittelwert der Milchmenge der vorangegangenen und der nachfolgenden Wägung berechnet und zeitlich zwischen den zwei offiziellen Milchwägungen eingesetzt.
Falls am Ende der Laktation eine offizielle Wägung fehlte, wurde eine Dummy-Wägung per letztem Wägedatum plus 35 Tage gesetzt. Dabei wurde die Milchmenge der letzten offiziellen Wägung eingesetzt. Eine Bedingung war, dass eine Dummy-Wägung nur bis max. 38 Tage vor dem neuen Kalbedatum gesetzt wurde. Somit war eine theoretische Galtzeit von mind. 3 Wochen miteinberechnet.
Das einzige Ziel der Dummy-Wägungen war, Laktationsunterbrüche zu vermeiden oder eine Laktation zu verlängern, wenn während dem MLP-Unterbruch im Normalfall noch eine letzte Wägung stattgefunden hätte. Eine Simulation einer effektiven Milchmenge unter Berücksichtigung von Jahreszeit, Laktationsstadium, Laktationsnummer oder weiteren Faktoren wurde nicht gemacht. Dementsprechend wurden diese Milchmengen auch nicht in die Zuchtwertschätzung einbezogen.

Rund 47 % der Braunviehkühe stehen im Talgebiet, beim OB sind es nur rund 25 %.

Tabelle 4: Höchste Einzelleistungen im Kalenderjahr 2020 – Top 15 nach Laktationen (HB Stufe A und B)

Name	TVD-Nr.	Milch kg	Vater	Besitzer	
1. Laktation					
FARA	CH 120.1260.9341.9	13 476	VIDAL-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
VALU	CH 120.1311.8303.7	13 439	VINOX	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
BIANCA	CH 120.1249.1819.6	13 220	HURAY	Schweizer Erwin	Flawil
EUROPA	CH 120.1131.4790.3	12 667	BLOOMING-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
TIRAMISU	CH 120.1311.8310.5	12 517	TARZAN-ET	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
HILDI	CH 120.1334.3622.3	12 091	BLOOMING-ET	Holenstein Martin	Stein SG
ALBUFEIRA	CH 120.1311.8291.7	12 017	ASSAY-ET	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
BEBAE	CH 120.1311.8305.1	12 009	BLOOMING-ET	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
EMIRA	CH 120.1207.1189.0	11 856	NORWIN	Stricker Heini	Mörschwil
SUZE	CH 120.1313.1466.0	11 721	TOPSPEED	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
MILANA	CH 120.1329.7877.9	11 700	BESTMAN	Koch-Baumgartner Martin	Gonten
PRICILLA	CH 120.1311.8302.0	11 507	PAUER-ET	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
FABIANA	CH 120.1260.9287.0	11 494	BLOOMING-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
AMY	CH 120.1359.8073.1	11 475	NARCOTIC-ET	Müller Ueli und Esther	Oerlingen
EJLANA	CH 120.1163.7814.4	11 391	BLOOMING-ET	Koch Franz	Gonten
2. Laktation					
BROWNELL	CH 120.0597.4056.5	14 789	NELGOR	Schertenleib Marc	Vulliens
LORETTA	CH 120.1286.4141.0	14 182	FACT-ET	Müller Ueli und Esther	Oerlingen
BELDONA	CH 120.1272.6926.4	14 008	BLOOMING-ET	Schwegler Paul	Ufhusen
BROOCLINE	CH 120.1145.8170.6	13 993	BLOOMING-ET	Peter Urs	Wölflinswil
FIORINA	CH 120.1307.7713.8	13 972	FACT-ET	Mäder Peter	Oberkirch LU
ZIRA	CH 120.1263.7266.8	13 886	BLOOMING-ET	BG Iseli	Scherzingen
ELWA	CH 120.1131.4766.8	13 625	GENOX-BOY	Plantahof Leistungsherde	Landquart
ERIKA	CH 120.1190.5264.5	13 616	EGAL	Rossacher-Wolf Ueli und Katja	Frauenfeld
ANJA	CH 120.1178.2010.9	13 515	GENOX-BOY	Alpiger Karl	Alt St. Johann
VALERIE	CH 120.1252.3179.9	13 298	HUXOY	Beerli Urs	Bichelsee
CAROLINE	CH 120.1220.2569.8	13 268	CLINTON	Lang Michael	Aristau
SOPHIE	CH 120.1159.7351.7	13 165	ASTRO	Wagner Ewald	Bertschikon
CORINA	CH 120.1239.0707.8	13 157	GENOX-BOY	GG Ackermann Peter und David	Tuttwil
UNA	CH 120.1103.9339.6	13 129	UTINO	Gürber Beat	Waltenschwil
AIKA	CH 120.1258.0405.4	12 906	ALINO	Allemann Peter	Untervaz
3. Laktation					
ANETTE	CH 120.1129.1427.8	14 841	JOE-ET	Schweizer Erwin	Flawil
ELINA	CH 120.1163.4376.0	14 801	SHOWDOWN	Schweizer Erwin	Flawil
CORELLA	CH 120.1106.7210.1	14 588	HURAY	Vetsch Andreas	Rikon im Tösstal
VASIPET-ET	CH 120.1187.0898.7	14 504	VASIENT-P	Dörig Urs	Gunzwil
SPIEGEL	CH 120.0626.0826.5	14 436	PAYSSLI-ET	Lanker Hansueli	Waldstatt
VIAMALA	CH 120.1129.1333.2	14 388	JOE-ET	Schweizer Erwin	Flawil
LIA	CH 120.1104.1067.3	14 105	FLÖRU	Stucki Andreas	Oberurnen
HAISEL	CH 120.1116.1221.2	14 092	EINSTEIN	Cadalbert Samuel	Lantsch/Lenz
SILBER-ET	CH 120.1184.9627.3	14 049	JENOR	Schwegler Paul	Ufhusen
BLIA	CH 120.0715.7944.0	14 041	BLOOMING-ET	Aemisegger Hansruedi	St. Margrethen SG
ODYSSE	CH 120.1213.2832.5	14 007	ASTRO	Auer Roman und Heidi	Wetzikon ZH
FLAMME B	CH 120.0659.4407.0	13 991	PAYSSLI-ET	Schöchli Peter	Elgg
ZINIA	CH 120.1129.1361.5	13 903	PRESENT	Räss Andreas	Andwil SG
VICKY	CH 120.1220.0670.3	13 896	VIVID	Wallimann Michael	Alpnach Dorf
DUSKA	CH 120.1140.2758.7	13 888	VASIENT-P	BG Gisler Thomas und Thomas	Littenheid
4. ff. Laktation					
BRAVI	CH 120.1021.8993.8	15 640	BLOOMING-ET	Pedrini Nicola	Airolo
BERNINA	CH 120.1006.8958.4	15 512	VIGOR-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
NINA	CH 120.1019.2838.5	15 378	ALIBABA	Kaufmann Anton und Rolf	Kleinwangen
ORCHIS	CH 120.1022.2508.7	15 285	LAREDO	Thomann Gaudenz und Sylvia	Vilters
GRETEL	CH 120.1046.3848.9	15 212	JENSAM	Hähni Thomas	Langrickenbach
DEVI	CH 120.0770.1845.5	15 129	PIXTON	BZG Broder-Grünenfelder	Sargans
SANTANA	CH 120.1116.5928.6	15 104	JOE-ET	Beerli Urs	Bichelsee
CLIVIA	CH 120.0923.0385.7	15 074	PAYSSLI-ET	Nef Andreas	Ottikon b. Kemptth.
ALBULA	CH 120.0933.5043.0	15 041	VIGOR-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
ELISA	CH 120.0905.8406.7	14 980	DINO	BG Koster-Keller	Oberaach
BELINDA	CH 120.1048.5865.8	14 938	BLOOMING-ET	Gasser Josef	Hasle LU
FERA	CH 120.0817.0042.1	14 807	ZASTER-ET	Ackermann Hansruedi	Wittenbach
HABELLA	CH 120.1020.9899.5	14 797	BROOKINGS-ET	Holenstein Martin	Stein SG
SAHRA	CH 120.0879.2728.0	14 717	JONGLEUR-ET	Schatt Armin	Feusisberg
PATTY	CH 120.0554.5459.6	14 712	PARKO	Polti Enea	Olivone

Tabelle 5: Höchste Betriebsdurchschnitte kg Milch im Kalenderjahr 2020, gruppiert nach Betriebsgrösse (mind. 5 Abschlüsse)

Top-Swiss Agio RABANA CH 120.0756.1635.6, 11.01.09
LBE 90-89-88/92-92/90 3.L V: AGIO-ET
LL 108 007 kg 4.41 % 3.46 % 24.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Haab Dominic + Martin, Mettmenstetten
Z: Haab Martin, Mettmenstetten

HERDA CH 120.0644.6206.3, 07.03.08
LBE 94-91-92/93-92/93 4.L V: HANSON
LL 101 762 kg 3.46 % 3.20 % 23.2 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Schrackmann Thomas, Sarnen

JMPALA CH 120.0236.2363.4, 03.12.05
LBE 93-91-93/96-93/94 3.L V: JONGLEUR-ET
LL 141 565 kg 3.90 % 3.41 % 25.5 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Vollenweider Hansruedi, Bäretswil

RIA CH 120.0365.7126.7, 21.11.03
LBE 94-88-91/88-90/90 3.L V: RAYMONDO
LL 111 114 kg 3.88 % 3.42 % 19.8 kg Milch/Leb.Tag
E: Wallimann Michael, Alpnach Dorf
Z: Wallimann Josef, Alpnach Dorf

Betrieb	Name	Ort	Anz. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %
Betriebe mit 40 oder mehr Abschlüssen Top 20						
1 206111	Schweizer Erwin	Flawil	40	11 090	3.67	3.63
21022	Haab Dominic und Martin	Mettmenstetten	60	10 223	3.97	3.66
125049	Schrackmann Thomas	Sarnen	40	10 219	4.02	3.58
494180	BG Gisler Thomas und Thomas	Littenheid	63	10 134	3.76	3.57
53031	Grüter Daniel und Andreas	Hohenrain	44	10 011	3.76	3.68
14091	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen	55	9959	3.96	3.50
516011	Hähni Thomas	Langrickenbach	45	9948	4.05	3.68
23128	Abächerli Franz	Hausen am Albis	46	9860	3.44	3.31
496021	Beerli Reto	Opfershofen TG	42	9860	3.93	3.49
727040	Fischer Thomas	Mönchaltorf	41	9843	4.17	3.56
54024	Bucher Fredy	Emmen	47	9828	4.69	3.62
294067	Zäch Felix	Oberriet SG	56	9817	3.93	3.57
147157	Stucki Andreas	Oberurnen	40	9802	4.12	3.42
55137	Bachmann Dominik	Luzern	46	9728	4.26	3.53
494190	Meili / Müller / Forrer	Eschlikon	81	9721	3.68	3.57
14044	Vollenweider Thomas und Patrick	Illnau	48	9708	3.77	3.44
203074	BG Enz und Rechsteiner	Arnegg	45	9698	4.11	3.66
229088	Ackermann Hansruedi	Wittenbach	74	9664	3.82	3.47
57178	Dörig Urs	Gunzwil	41	9650	4.06	3.60
203043	Süess Markus und Emanuel	Waldkirch	52	9627	3.73	3.60
Betriebe mit 20 bis 39 Abschlüssen Top 40						
331078	Plantahof Leistungsherde	Landquart	30	11 048	3.50	3.54
650052	GG Bachmann Gody und Marco	Seewen SO	30	10 952	4.14	3.71
426082	Baltschin AG, Beat Joos	Untervaz	21	10 865	3.74	3.42
1112	Vollenweider Hansruedi	Bäretswil	29	10 657	4.15	3.39
118018	Kälin Moritz	Trachslau	27	10 613	3.89	3.48
717034	Müller Ueli und Esther	Oerlingen	22	10 588	3.50	3.43
494003	Beerli Urs	Bichelsee	37	10 563	3.71	3.67
121141	Wallimann Michael	Alpnach Dorf	38	10 553	4.11	3.71
222001	Alpiger Christian	Gams	21	10 532	3.41	3.70
53011	Kaufmann Anton und Rolf	Kleinwangen	30	10 478	3.75	3.38
121078	Peter Karl	Alpnach Dorf	21	10 425	3.92	3.75
181079	Lanker Hansueli	Waldstatt	22	10 345	3.49	3.51
254027	Studach Andreas	Mörschwil	38	10 331	3.99	3.49
705021	Schöchli Peter	Elgg	31	10 291	3.77	3.34
276036	Loop Ruedi	Tscherlach	26	10 279	4.08	3.65
39051	Vetsch Andreas	Rikon im Tösstal	39	10 221	4.34	3.57
254026	Stricker Heini	Mörschwil	35	10 164	4.32	3.68
275092	Seliner-Metzger Ernst Johann	Engelburg	35	10 161	3.93	3.42
516077	BG Iseli	Scherzingen	27	10 148	4.18	3.52
152002	LBBZ Schluechthof Cham	Cham	38	10 096	4.36	3.62
136030	Lussi Thomas	Oberdorf NW	39	10 051	3.82	3.50
173063	GG Emil und Werner Meier	Herisau	25	9987	4.06	3.50
318011	Kaufmann Thomas	Balgach	35	9962	3.80	3.49
907174	Schwegler Paul	Ufhusen	39	9953	4.28	3.60
11147	Bachofen Ruedi	Aathal-Seegräben	24	9941	4.10	3.61
494154	GG Ackermann Peter und David	Tuttwil	37	9935	4.00	3.60
302061	Kopp Stefan	Rüthi (Rheintal)	36	9930	3.69	3.28
201134	Alpiger Karl	Alt St. Johann	21	9928	4.01	3.67
496047	Gurtner-Greiner Hans	Götighofen	34	9927	3.87	3.64
347086	Koller August	Ardez	26	9884	3.96	3.61
363009	Cadalbert Samuel	Lantsch/Lenz	30	9865	3.74	3.60
502092	Lütolf-Fischbacher Fritz und Evi	Bischofszell	33	9847	3.60	3.36
226060	Weishaupt Benyamin	Gossau SG	28	9847	3.30	3.58
222187	Scherrer Gerald	Gams	24	9846	3.75	3.41
304156	Halter Bernhard	Rebstein	36	9845	3.68	3.57
172016	Eugster Michael	Heiden	37	9835	3.68	3.49
503125	Schär Andreas	Egnach	29	9821	4.03	3.72
23129	Keller Guido	Stallikon	23	9794	4.02	3.51
57208	Castelli Sandro	Neudorf	30	9756	4.20	3.49
267013	Elmer Hans	Rüeterswil	32	9730	4.05	3.66
Betriebe mit 5 bis 19 Abschlüssen Top 40						
14005	Nef Andreas	Ottikon b. Kemptth.	18	12 002	3.67	3.49
491073	BG Koster-Keller	Oberaach	12	11 842	4.12	3.48
314097	Nüesch Peter und Mathias	Widnau	9	11 533	3.71	3.23
273099	Thomann Gaudenz und Sylvia	Vilters	5	11 413	3.82	3.42
116035	Schatt Armin	Feusisberg	15	11 361	4.13	3.50
265024	Holenstein Martin	Stein SG	19	11 345	3.36	3.65

Landi Trumpf

www.landi.ch

Top Angebot

24.95

nur solange Vorrat

Drahthaspel Super Big

Geeignet für bis zu 1000 m Band (100 mm) bzw. 800 m Seil (5 mm) bzw. 2000 m Litze (2 mm). Feststellbremse verhindert unbeabsichtigtes Nachlaufen der Trommel.

68501

Top Angebot

39.95

nur solange Vorrat

Isolator schwarz Eimer à 300 Stk.

Mit durchgehender verzinkter 5,3 mm Stütze für Draht, Litze, 6 mm Seil und 10 mm Band. Inklusive praktischer Einschraubhilfe.

68504

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01. – 28.02.21

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Betrieb	Name	Ort	Anz. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %
Betriebe mit 5 bis 19 Abschlüssen Top 40						
528099	Rossacher-Wolf Ueli und Katja	Frauenfeld	15	10 937	3.77	3.39
153102	Kaufmann Joe	Zugerberg	8	10 860	4.11	3.61
1 300050	Aregger Jörg	Egerkingen	13	10 689	3.54	3.36
523067	Meier Thomas	Hörhausen	9	10 522	4.48	3.64
725063	BZG Meier-Vogelbach	Hochfelden	13	10 481	4.63	3.42
235060	Thalmann Marcel	Gähwil	16	10 297	3.56	3.39
155053	Knüsel Thomas	Rotkreuz	14	10 280	4.35	3.57
54061	Gutsbetrieb	Adligenswil	6	10 264	4.14	3.41
628040	Taddei Danilo e filli	Leontica	10	10 247	3.94	3.58
182082	Aemisegger Hansruedi	St. Margrethen SG	13	10 216	3.83	3.89
704090	Bernhard Martin	Hettlingen	13	10 215	3.82	3.55
194013	Fässler-Wyss Josef	Weissbad	17	10 200	3.88	3.34
494184	Beerli Ruedi und Rita	Eschlikon TG	14	10 179	4.03	3.70
1 476025	Paupe Boni Philippe	Les Bois	13	10 131	4.08	3.54
159081	Heinzer Peter	Walchwil	6	10 039	3.74	3.49
496049	Ruch Thomas	Mauren TG	10	9997	3.70	3.46
218066	Wildhaber Patrick	Flums	5	9981	3.90	3.39
520038	Tobler Adrian	Oberhofen TG	17	9963	3.93	3.63
224067	Kühne Hubert	Goldingen	19	9937	4.01	3.67
84097	Appert Bruno	Arth	11	9927	3.79	3.54
193043	Peter Reto	Oberegg	5	9905	4.00	3.49
1 608037	Comm. de la Palhud	Villars-Champvent	15	9880	3.82	3.59
257058	BZG Broder-Grünenfelder	Sargans	15	9878	4.09	3.57
911037	Lustenberger Fredi / Krummenacher Konrad	Hasle LU	8	9843	3.97	3.52
196024	Brülisauer-Weibel Hansruedi	Appenzell Eggerst.	12	9812	4.07	3.64
474041	Gürber Beat	Waltenschwil	17	9807	3.87	3.44
211021	Guntli Andreas	Buchs SG	13	9807	4.54	3.53
704097	BG Grob und Schmid	Bertschikon	10	9774	4.45	3.48
500102	Lüthi Alex	Tägerschen	12	9758	4.11	3.45
294006	Büchel René	Oberriet SG	19	9754	4.06	3.34
184052	Ackermann Matthias	Schönengrund	16	9741	4.09	3.62
36225	Zwischenbrugger Florian	Wald ZH	13	9739	3.98	3.66
1 460021	BG Mättenberg	Schüpbach	5	9738	4.24	3.51
532024	Fontana Giuseppe	Prato (Leventina)	19	9735	3.91	3.57

HABELLA CH 120.1020.9899.5, 05.09.12
LBE 88-90-91/95-95/92 3.L V: BROOKINGS-ET
LL 85 938 kg 3.60 % 3.79 % 28.0 kg Milch/Leb.Tag
E: Holenstein Martin, Stein SG
Z: BG Holenstein Hans + Martin, Stein SG

Sunehof Jens KOBRA CH 120.0412.0989.6, 02.08.08
LBE 92-86-90/92-89/91 3.L V: JENS-ET
LL 107 425 kg 4.15 % 3.88 % 23.5 kg Milch/Leb.Tag
E: Kaufmann Joe, Zugerberg
Z: Abächerli Franz, Hausen am Albis

Tabelle 6: Kühe mit der höchsten Lebensleistung am 1. Januar 2020 bzw. im Kalenderjahr 2020 (Top 150, HB Stufe A und B)

KENIA CH 110.0030.9920.7, 14.03.97
LBE 85-82/87-80/84 1.L V: JASON
LL 175 779 kg 4.66 % 3.43 % 20.6 kg Milch/Leb.Tag
E: Albrecht Christian, Bubikon
Z: Albrecht Ernst, Bubikon

LARA CH 120.0108.0582.1, 22.04.02
LBE 91-87/93-93/91 4.L V: SOM
LL 165 495 kg 4.63 % 3.53 % 24.9 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Lagler-Schnider Jony, Steinen

SINA CH 120.0257.8460.9, 06.12.03
LBE 94-88-90/88-91/90 4.L V: GOLDFINGER
LL 155 956 kg 3.97 % 3.53 % 24.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Allemann Peter, Untervaz
Z: Bregenzer Ruedi, Chur

Hafner's Emerald KEA CH 120.0001.3296.8, 08.05.00
LBE 80-81/79-81/80 1.L V: EMERALD-ET
LL 153 016 kg 4.05 % 3.35 % 20.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Keller Andreas, Schalchen
Z: Hafner Pius, Lömmenschwil

Name	TVD-Nr.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	Vater	Besitzer	Ort
KENIA	CH 110.0030.9920.7	175 779	4.66	3.43	JASON	Albrecht Christian	Bubikon
LARA	CH 120.0108.0582.1	165 495	4.63	3.53	SOM	Lagler-Schnider Jony	Steinen
POLKA	CH 120.0363.8741.7	163 478	3.50	3.71	CARLO	Alpiger Christian	Gams
DONNA	CH 120.0192.1106.7	157 255	4.29	3.46	PROPHET-ET	Guntli Andreas	Buchs SG
SINA	CH 120.0257.8460.9	155 046	3.96	3.52	GOLDFINGER	Allemann Peter	Untervaz
ZARIN	CH 120.0284.7600.6	154 072	3.75	3.40	PRESIDENT-ET	Ebneter Johann	Bütschwil
KEA	CH 120.0001.3296.8	153 016	4.05	3.35	EMERALD-ET	Keller Andreas	Schalchen
PLAYGIRL	CH 120.0188.5188.2	150 037	4.12	3.46	PLAYBOY-ET	Ackermann Matthias	Schönengrund
PISA	CH 120.0424.3577.5	149 307	3.74	3.28	PIERROT	Studhalter Beat	Horw
GITTA	CH 120.0299.0907.7	147 670	3.84	3.65	GORDON	von Büren Bruno und Franz	Bischofszell
MANDEL	CH 120.0561.2624.9	147 066	4.39	3.76	DENVER-ET	Studach Andreas	Mörschwil
LUZIA-ET	CH 120.0366.1101.7	145 097	4.10	3.41	COLLECTION	Schwendener Matthias	Sevelen
LUANA	CH 120.0108.0580.7	144 014	4.66	3.57	JUPITER-ET	Lagler-Schnider Jony	Steinen
ZORA	CH 120.0518.6532.7	142 573	3.36	3.44	WURL-ET	Holenstein Martin	Stein SG
SARINE	CH 120.0525.6594.3	142 480	3.66	3.88	DOMBO	Kühne Hubert	Goldingen
POA-ET	CH 120.0227.8081.9	140 470	3.90	3.34	PRELUDE-ET	Gassner Wendel	Flums
VANESSA	CH 120.0326.6966.1	140 057	4.29	3.59	STARDUST-ET	Lötscher Christian und Hansjürg	Fürstenau
JMPALA	CH 120.0236.2363.4	140 002	3.90	3.42	JONGLEUR-ET	Vollenweider Hansruedi	Bäretswil
PIERINA	CH 120.0268.0622.5	138 301	4.03	3.36	POLDI	Meier-Loch Rolf	Uster
MARGA	CH 120.0244.0233.7	138 101	4.30	3.42	JUSTY	Stieger Jessica und Fabian	Oberriet SG
HALEIKA	CH 120.0304.3454.4	138 055	4.31	3.84	FERRARI	Beerli Werner	Ottoberg
PENUA	CH 120.0219.0609.8	137 524	4.59	3.55	PRIDE-ET	Stocker Herbert	Römerswil LU
BERNINA	CH 120.0354.1691.0	137 495	4.27	3.84	EMERALD-ET	Bösch-Inauen Walter	Waldstatt
IBERIA	CH 120.0281.4288.8	136 757	3.74	3.43	GIGOLO	Zimmermann-Thalmann Martin	Cham
POLLY	CH 120.0282.3166.7	136 461	3.90	3.69	PRESIDENT-ET	Mani-Gredig Fritz	Chur
WANDA	CH 120.0357.7249.8	136 058	4.31	3.56	WURL-ET	von Rickenbach Beat jun.	Steinerberg
ADONA	CH 120.0179.9582.2	135 747	3.84	3.47	PRELUDE-ET	Knellwolf Josef	Waldstatt
SILVA	CH 120.0343.9910.8	135 694	4.20	3.63	STARBUCK	Studer Daniel	Nunningen
BAZOCA	CH 120.0239.3717.5	135 052	3.50	3.53	ZOLDO	Reichmuth Martin	Rothenthurm
ALASKA	CH 120.0161.8855.3	134 807	3.57	3.25	STARBUCK	GG Rüegg Michael und Erwin	Lütisburg
TAMINA	CH 120.0154.5603.5	134 653	4.27	3.18	ZOLDO	Gander-Hubler Christian und Anya	Ennetmoos
TRINA	CH 120.0322.0040.6	134 355	4.32	3.28	CARLO	Benz Daniel	Oberriet SG
MIRAMOA	CH 110.5091.2533.2	134 217	4.52	3.63	EMOVI	Schäppi-Limacher Max	Wiezikon b. Sirnach
SABINE	CH 120.0378.5630.1	134 067	3.96	3.31	CLEAR-ET	Kant. Strafanstalt Saxerriet	Salez
PADUA	CH 120.0335.5186.6	133 540	4.35	3.69	POLDI	von Rickenbach Xaver und Beat	Lachen SZ
EMBIRA	CH 120.0503.1880.0	132 424	4.06	3.19	EAGLE-ET	Bosshard-Jucker	Hittnau
BIENA	CH 120.0363.8739.4	132 060	4.11	3.88	CARLO	Alpiger Christian	Gams
ORANIA	CH 120.0590.3072.7	131 685	3.74	3.30	JOLT-ET	Rhyner Walter	Hoffeld
MANUS	CH 120.0415.0602.5	131 663	3.41	2.88	EAGLE-ET	Schloss Herdern	Herdern
WICKY	CH 120.0360.9810.8	131 640	3.55	3.07	WAIGEL	Obrecht Jürg	Landquart
ROMA	CH 120.0347.7409.7	131 531	3.80	3.52	TEXAS	Fraefel Daniela	Niederstetten
RINA	CH 120.0127.4444.9	131 416	4.03	3.60	URANUS	Hausheer Thomas	Steinhausen
TABEA	CH 120.0129.9040.2	131 279	4.20	3.28	EMERALD-ET	Amgwerd Dominik	Schwyz
WESTRA	CH 120.0431.5397.5	130 804	3.83	3.39	PRESTAR	Iten Werner und Theresia	Flawil
BRUNA	CH 120.0359.3167.3	130 799	4.15	3.34	TUNISIO	Neuenschwander Gebrüder	Amlikon-Bissegg
CLARA	CH 111.0130.8229.6	130 252	4.48	3.57	EMERALD-ET	Boner-Kühne Ernst	Malans GR
KUBA	CH 120.0403.7401.4	130 103	3.93	3.45	GOLDFINGER	Auer Roman und Heidi	Wetzikon ZH
PEPINE	CH 120.0319.0041.3	129 873	3.97	3.18	PEPINO-ET	Gruet Philippe und Vincent	Gressy
ERLA	CH 120.0307.4679.1	129 677	4.09	3.69	EAGLE-ET	Niederberger Willi und Renate	Risch
ROSE	CH 120.0441.0192.0	129 668	3.53	3.27	CONQUEST-ET	Piechl Martin	Istighofen
ZANIA	CH 120.0403.7411.3	129 621	4.17	3.63	BRINKS-ET	Auer Roman und Heidi	Wetzikon ZH
GUNDRA	CH 120.0271.9518.2	129 515	3.75	3.61	COMPLETE	Ruckstuhl Walter	Egnach
ZEILA	CH 120.0403.7433.5	129 107	4.10	3.57	ACE-ET	Auer Roman und Heidi	Wetzikon ZH
MAEGI	CH 120.0455.4585.3	128 962	3.62	3.41	EAGLE-ET	Obrecht-Düggelin Hanspeter	Nussbaumen TG
BEAUTY	CH 120.0412.0976.6	128 645	4.02	3.53	ETVEI	Abächerli Franz	Hausen am Albis
JUWEL	CH 120.0303.0419.9	128 620	3.18	3.28	PROJAN	Koch Werner	Braunau
RAMONA	CH 120.0218.7590.5	128 404	4.38	3.14	KADI	Looser Niklaus	Ulisbach
DELUXE	CH 120.0451.9890.5	128 098	3.95	3.40	PELUX-ET	Flüeler Patrick	Alpnach Dorf
FLURINA	CH 120.0314.4555.6	127 887	4.36	3.70	WURL-ET	Müller Hanspeter	Muri AG
RUSTA	CH 120.0012.7512.1	127 459	4.31	3.55	JUSTY	Scherrer Hans	Gams
MADRISHA	CH 120.0329.2092.2	127 362	3.91	3.64	PRESIDENT-ET	Wiesli Alex	Wilen b. Wil
EFEU	CH 120.0531.3824.5	126 970	3.62	3.50	ZEUS	Bleiker Hans	Krinau
ARVI	CH 120.0324.9905.3	126 838	3.59	3.47	COSMOS-ET	Zgraggen Toni	Silenen
WINNI	CH 120.0270.1110.9	126 687	3.40	3.19	OSSIDO	Kretz Andreas	Kerns
REHLI	CH 120.0590.3105.2	126 593	3.71	3.19	ACEVIO	Rhyner Walter	Hoffeld
ZETA	CH 120.0500.1282.1	126 451	3.54	3.11	ZANDO-ET	Huser Sandro	Necker
THERES	CH 120.0146.6688.6	125 905	4.15	3.58	PLAYBOY-ET	Louis Fredi	Ennetbühl
WENDY	CH 120.0525.8152.3	125 881	4.17	3.46	EAGLE-ET	BG Indergand/Marolf	Altnau
NEBRASKA	CH 120.0324.6766.3	125 814	4.27	3.58	WURL-ET	Vollenweider Ernst und Albert	Mettmenstetten
MODISSA	CH 120.0459.6501.9	125 690	3.49	3.39	MOIADO	Rüttimann Pius	Abtwil AG
CHIARA	CH 120.0245.9040.9	125 634	4.00	3.33	PRELUDE-ET	Tischhauser Ueli	Oberschan
DILLI	CH 120.0182.9205.0	125 481	3.97	3.23	DELCO	Niederberger Erwin und Armin	Unterägeri
SAMBA	CH 120.0301.2713.2	125 261	3.99	3.77	POLDI	Kälin Peter	Egg SZ
MERILON	CH 120.0460.6054.6	124 043	3.58	3.15	JOLT-ET	Benz Daniel	Oberriet SG

Name	TVD-Nr.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	Vater	Besitzer	Ort
MARASUTA	CH 120.0392.8445.4	124 029	4.51	3.41	SULTAN	Schäppi-Limacher Max	Wiezikon b. Sirnach
DREAM	CH 120.0466.0916.5	123 982	3.96	3.32	WURL-ET	Bernold Urs	Walenstadt
BELINDA	CH 120.0561.6336.7	123 598	4.45	3.73	CARLO	Beerli Reto	Opfershofen TG
RILANA	CH 120.0350.9092.9	122 950	4.06	3.53	JORDAN	Müller Roger	Forch
WILMA	CH 120.0393.1212.6	122 942	4.58	3.68	WOLF-ET	Schrackmann Beat	Giswil
DELTA	CH 120.0550.7307.0	122 928	3.80	3.36	SOLUTION-ET	Etterlin René	Obfelden
RITA	CH 120.0498.3608.7	122 899	3.96	3.60	FERNANDO	Beerli Reto	Opfershofen TG
BEA	CH 120.0344.0268.6	122 552	4.34	3.61	CARLO	Neff Christoph	Brülisau
JOLINA	CH 120.0491.4076.4	122 454	4.12	3.69	DENVER-ET	Bänziger Rolf	Grub SG
TAXI	CH 120.0560.6116.8	122 413	4.08	3.33	GOGO	Steger-Graber Albert	Altstätten SG
CRESTA	CH 120.0324.0238.1	122 163	3.86	3.32	WOTAN-ET	Schwery Andreas	Ernen
KRETA	CH 120.0281.5539.0	121 904	3.79	3.42	JAMES-ET	Strebel Manuel	Sarmenstorf
JORA	CH 120.0526.1428.3	121 787	4.60	3.47	ZORBO	Inauen Josef	Appenzell
FARMERIN	CH 120.0573.8984.1	121 747	3.62	3.49	PICARD-ET	Giger-Raymann Pius	Schänis
GRAZIA	CH 120.0627.4960.9	121 524	3.48	3.26	MOIADO	Oswald Heinz und Irene	Kümmertshausen
DUBI	CH 120.0310.0955.0	121 481	4.35	3.61	DENMARK-ET	Stricker Daniel	Niederwil SG
JUDITH	CH 120.0374.9356.8	121 382	3.89	3.49	JUSTY	Groll Peter	Trimmis
MARISA	CH 120.0462.8251.1	121 262	3.71	3.18	MATA	Schild Simon	Ottoberg
ORLANDA	CH 120.0394.3142.1	120 929	4.42	3.97	COWER	Eugster Andreas	Wald AR
WENDA	CH 120.0584.2825.9	120 873	4.13	3.71	WENDOR	Frauenthal BLG	Hagendorn
SAFIRA	CH 120.0613.7855.8	120 730	4.22	3.57	WURL-ET	Eicher-Oberholzer Markus	Engelburg
ALMA	CH 120.0316.0606.3	120 421	3.55	3.02	MACARIO	Buchli Daniela und Hanspeter	Flims Dorf
FELLA	CH 120.0307.5022.4	120 356	3.93	3.35	SORRY-ET	Stettler Markus	Ebertswil
ANGELA	CH 120.0347.3187.8	120 326	4.14	3.64	GORDON	Loser Manfred	Henau
MILENA	CH 120.0457.8766.6	120 264	3.73	3.18	SATRAP	Hausheer Joe	Hagendorn
WOLGA	CH 120.0460.2428.9	120 242	3.97	3.50	WURL-ET	Niederberger Willi und Renate	Risch
BENA	CH 120.0008.3072.7	120 173	3.88	3.40	RIBISEL	Stocker Emil	Schönenberg ZH
PRISMA	CH 120.0602.7372.4	120 117	4.07	3.75	PROCO	Kaufmann Hanspeter	Nottwil
GORT	CH 120.0405.3233.9	120 115	4.04	3.30	POLAR	Biser-Dobler Andreas	Hundwil
BONITTA	CH 120.0547.6755.0	120 033	3.65	3.16	ZEUS	Gianella-Gwerder Aldo	Schwyz
ZILLI	CH 120.0398.8511.8	119 924	4.19	3.85	GARDAN	Dietsche Jules	Kriessern
VANILLA	CH 120.0470.1095.3	119 581	3.48	3.25	JUIZER	Dähler Thomas	Hasliberg Hohfluh
EDELWEIS	CH 120.0440.6638.0	119 248	3.75	3.64	PAULO-ET	Lanker Hansueli	Waldstatt
BRUENI	CH 120.0436.0606.8	118 992	3.95	3.38	EAGLE-ET	Brander-Oertle Roland	Steinebrunn
ARNIKA	CH 120.0562.4501.8	118 867	4.00	3.46	PAT-ET	Eicher-Oberholzer Markus	Engelburg
HEIDI 1	CH 120.0501.2893.5	118 772	3.90	3.26	PROCO	Bucheli-Caduff Guido	Segnas
ELLA	CH 120.0460.8033.9	118 637	4.10	3.39	ELVIRO-ET	Heeb-Muntwyler Michael	Rüthi (Rheintal)
DORADO	CH 120.0472.4253.8	118 474	3.41	3.20	DINO	Widmer Christian	Schneisingen
ENORA	CH 120.0356.8538.5	118 449	4.08	3.66	EAGLE-ET	Aschwanden-Gisler Martin	Altdorf UR
ERNESTA	CH 120.0118.0179.2	118 442	3.91	3.18	MARCELLO	Küng Josef	Oberembrach
LOTTI	CH 120.0357.9858.0	118 341	3.77	3.21	HUMOR	Solenthaler-Oertle Johannes	Heiden
AGASSI	CH 120.0518.8181.5	118 296	3.61	3.45	SESAM	Lüthi Patrick	Heimiswil
ZITA	CH 120.0280.5266.8	118 016	4.10	3.41	SKIP	Fust Markus	Dreien
SABENA	CH 120.0672.5421.4	117 702	4.14	3.60	WAGOR	Lötscher Christian und Hansjürg	Fürstenau
RONIA	CH 120.0475.0279.3	117 534	3.83	3.27	CARLO	Brunner Beat	Schönengrund
PAULINA	CH 120.0345.0699.5	117 518	3.90	3.49	PRESIDENT-ET	Schmid Benedikt	Menzingen
ALEXA	CH 120.0392.1350.8	117 442	3.57	3.06	MASTER	Lüssi Christian	Forch
FORTUNA	CH 120.0512.4284.5	117 395	3.64	3.24	WURL-ET	Bamert-Weishaupt Christian	Mühlrüti
FIX	CH 120.0417.7318.2	117 349	4.85	3.59	POUNCE-ET	Schwendener Matthias	Sevelen
SAVONA	CH 120.0669.4515.1	117 045	4.04	3.55	EAGLE-ET	Villiger Lukas	Alikon
FÜRSTIN	CH 120.0688.9510.2	117 002	3.60	3.48	ETVEI	Ackermann Hansruedi	Wittenbach
BELLA	CH 120.0243.2903.0	116 911	4.08	3.38	JUSTY	Brunner Michael	Krummenau
JOANA	CH 120.0641.5405.0	116 668	4.37	3.78	DYNASTY-ET	Villiger Reto	Auw
IMELDA	CH 120.0605.0125.4	116 563	3.86	3.51	POLO-ET	Eggenberger Andreas	Chur
DANONE	CH 120.0443.6164.5	116 406	4.18	3.80	DENVER-ET	Iten Roger	Zug
PAYA	CH 120.0619.4182.0	116 394	4.51	3.48	PAYOFF-ET	Castelli Sandro	Neudorf
ROMI	CH 120.0531.1635.9	116 256	4.03	3.53	WURL-ET	Zihlmann Franz	Schüpfheim
WANDA	CH 120.0469.3130.3	116 184	3.91	3.30	WURL-ET	Röthlisberger Hans	Gibswil
DEVI	CH 120.0770.1845.5	115 908	3.83	3.44	PIXTON	BZG Broder-Grünenfelder	Sargans
BRIA	CH 120.0446.5250.7	115 888	3.60	3.19	WURL-ET	Vogt Willi	Güttingen
VIOLA	CH 120.0023.5839.7	115 813	3.69	3.16	VINZEL	Kunz Ueli	Winterthur
CHRISTINE	CH 120.0560.6468.8	115 760	4.17	3.41	EAGLE-ET	Tanner-Reichlin Ueli und Theres	Oberhelfenschwil
WILMA	CH 120.0237.0678.8	115 611	4.35	3.32	DINO	Eggenberger Hans	Grabserberg
PRIMEL	CH 120.0095.0518.3	115 540	3.99	3.49	STARBUCK	Mannhart Alois	Schübelbach
PETRONA	CH 120.0574.6577.4	115 538	3.81	3.42	PAYOFF-ET	Kälin-Merz Paul	Steinen
DEBI	CH 120.0295.2232.0	115 396	4.19	3.78	DENMARK-ET	Hausheer Thomas	Steinhausen
RABEA	CH 120.0581.0809.0	115 306	4.11	3.17	JOLDEN-ET	Eugster Wendelin	Urnäsch
DEMI	CH 120.0497.3455.0	115 283	4.55	3.78	JOLDEN-ET	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
JANINE	CH 120.0398.8132.5	115 213	3.56	3.68	NIGER	Kocher Andreas	Wald ZH
CORINA	CH 120.0550.8400.7	115 200	3.78	3.36	CAFINO	Riedi Peter	Bürglen UR
DORA	CH 120.0419.7055.0	115 079	3.97	3.29	CONQUEST-ET	Fust Markus	Dreien
ALIA	CH 120.0619.3551.5	115 070	3.87	3.41	PARKO	Hausheer Joe	Hagendorn
ELEMENT	CH 120.0486.5052.3	114 917	3.73	3.39	COLIBRI	Neuenschwander Gebrüder	Amlikon-Bissegg
BAVARIA	CH 120.0452.7832.4	114 892	4.12	3.48	BRINKS-ET	Wyss-Dolf Simon	Chur
FREIA	CH 120.0330.8434.0	114 736	4.17	3.63	COLLECTION	Plaz Dario	Savognin
PATTY	CH 120.0554.5459.6	114 690	3.53	3.31	PARKO	Polti Enea	Olivone

ackermann's Playboy PLAYGIRL
CH 120.0188.5188.2, 16.12.01
LBE 93-90/95-95/93 4.L V: PLAYBOY-ET
LL 150 037 kg 4.12 % 3.46 % 21.9 kg Milch/Leb.Tag
E: Ackermann Matthias, Schönengrund
Z: Ackermann Albert, Schönengrund

Studhalter's Pierrot PISA CH 120.0424.3577.5, 28.01.06
LBE 90-93-94/94-93/93 3.L V: PIERROT
LL 150 278 kg 3.75 % 3.29 % 27.4 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Studhalter Beat, Horw

GITTA CH 120.0299.0907.7, 02.04.03
LBE 79-81/80-82/80 1.L V: GORDON
LL 147 670 kg 3.84 % 3.65 % 23.1 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: BG von Büren Bruno + Franz, Bischofszell

Studach's Denver MANDEL CH 120.0561.2624.9, 31.08.06
LBE 92-91-92/91-94/92 3.L V: DENVER-ET
LL 147 819 kg 4.40 % 3.76 % 28.0 kg Milch/Leb.Tag
E: Studach Andreas, Mörschwil
Z: Studach Engelbert + Andreas, Mörschwil

Tabelle 7: Kühe mit höchster Lebenstagsleistung am 1. Januar 2020 bzw. Kalenderjahr 2020 (Top 150, HB-Stufe A und B)

POLKA CH 120.0363.8741.7, 22.11.05
LBE 94-90-90/95-92/93 3.L V: CARLO
LL 163 478 kg 3.50 % 3.71 % 29.4 kg Milch/Leb.Tag
E: Alpiger Christian, Gams
Z: Streil John, Sufers

REHLI CH 120.0590.3105.2, 20.09.08
LBE 92-91-93/92-90/92 4.L V: ACEVIO
LL 126 684 kg 3.71 % 3.19 % 28.0 kg Milch/Leb.Tag
E: Rhyner Walter, Hoffeld
Z: Rhyner Werner, Hoffeld

FERA CH 120.0817.0042.1, 20.12.09
LBE 89-94-90/90-90/90 3.L V: ZASTER-ET
LL 113 511 kg 3.70 % 3.14 % 27.9 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Ackermann Hansruedi, Wittenbach

Unterdorf's Agio JULIA CH 120.0741.6509.1, 20.04.09
LBE 82-79-80/85-84/82 1.L V: AGIO-ET
LL 115 605 kg 3.61 % 3.23 % 26.8 kg Milch/Leb.Tag
E: Wick Leo, Mörschwil
Z: Gabathuler Andreas, Malans SG

Name	TVD-Nr.	Anz. Lakt.	Milch kg	Vater	Besitzer	Ort
POLKA	CH 120.0363.8741.7	8	29.92	CARLO	Alpiger Christian	Gams
FRIOLA	AT 871 807 518.9	6	28.66	ETVEI	Pedrini Nicola	Airolo
REHLI	CH 120.0590.3105.2	10	28.23	ACEVIO	Rhyner Walter	Hoffeld
JACARTA	CH 120.1018.5714.2	6	28.16	HUXOY	Beerli Urs	Bichelsee
MANDEL	CH 120.0561.2624.9	9	28.09	DENVER-ET	Studach Andreas	Mörschwil
RIVA	CH 120.0923.0384.0	7	27.97	VERSACE-ET	Nef Andreas	Ottikon b. Kemptth.
FERA	CH 120.0817.0042.1	8	27.75	ZASTER-ET	Ackermann Hansruedi	Wittenbach
HABELLA	CH 120.1020.9899.5	7	27.74	BROOKINGS-ET	Holenstein Martin	Stein SG
ZYMBA	CH 120.0780.5730.9	8	27.42	ZASTER-ET	Kühne Peter	Benken SG
PISA	CH 120.0424.3577.5	12	27.39	PIERROT	Studhalter Beat	Horw
ELISA	CH 120.0905.8406.7	7	27.37	DINO	BG Koster-Keller	Oberaach
FRANCIN	CH 120.0716.8518.9	7	27.23	HURAY	Beerli Urs	Bichelsee
BRASILIA	CH 120.1006.9049.8	4	27.07	VIGOR-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
SANTANA	CH 120.1116.5928.6	5	26.95	JOE-ET	Beerli Urs	Bichelsee
LILI	CH 120.0869.5435.5	8	26.91	ANTHONY	WTS-Genetics	Menznau
DEVI	CH 120.0770.1845.5	8	26.87	PIXTON	BZG Broder-Grünenfelder	Sargans
CLIVIA	CH 120.0923.0385.7	6	26.83	PAYSSLI-ET	Nef Andreas	Ottikon b. Kemptth.
IMELDA	CH 120.0605.0125.4	5	26.81	POLO-ET	Eggenberger Andreas	Chur
JULIA	CH 120.0741.6509.1	8	26.79	AGIO-ET	Wick Leo	Mörschwil
ZIERDE	CH 120.0827.7490.2	8	26.57	ZASTER-ET	Koller August	Ardez
LOFFA	CH 120.1101.6223.7	5	26.56	PAYSSLI-ET	Stricker Heini	Mörschwil
BEAUTY	CH 120.0412.0976.6	9	26.55	ETVEI	Abächerli Franz	Hausen am Albis
FINESSA	CH 120.0995.6957.7	6	26.45	PIXTON	Ackermann Hansruedi	Wittenbach
URANIA	CH 120.0629.4266.6	6	26.34	JENSAM	Abächerli Franz	Hausen am Albis
PIERA-ET	CH 120.0933.7504.4	6	26.26	GLENN-ET	GG Bachmann Gody und Marco	Seewen SO
PAVIA	CH 120.0827.1429.8	5	26.22	PROSSLI-ET	Looser Paul	Buhwil
BONI	CH 120.0936.8828.1	7	26.19	HOLD	Abächerli Franz	Hausen am Albis
ENYA	CH 120.0843.1784.8	7	26.14	POLITAN	Stiftung Kartause Ittingen	Warth
SARINE	CH 120.0525.6594.3	9	26.03	DOMBO	Kühne Hubert	Goldingen
ZEBRA	CH 120.0865.4514.0	6	25.96	TERANO	Stricker Heini	Mörschwil
ZORA	CH 120.0518.6532.7	10	25.83	WURL-ET	Holenstein Martin	Stein SG
STEFFI	CH 120.1080.5437.7	5	25.80	GLORINO-ET	Schweizer Erwin	Flawil
SHEENA	CH 120.0900.4201.7	6	25.78	POLYKARP	Müller Ueli und Esther	Oerlingen
DELTA	CH 120.0550.7307.0	10	25.73	SOLUTION-ET	Etterlin René	Obfelden
LEANDRA	CH 120.0762.4790.0	8	25.67	LANOS	Studhalter Beat	Horw
PIA	CH 120.0770.3250.5	9	25.66	PETER-ET	Kocher Andreas	Wald ZH
ORANIA	CH 120.0590.3072.7	11	25.64	JOLT-ET	Rhyner Walter	Hoffeld
MIRVANA	CH 120.1061.4331.8	4	25.58	NIRVANA	Zäch Felix	Oberriet SG
EFEU	CH 120.0531.3824.5	10	25.49	ZEUS	Bleiker Hans	Krinau
JOANA	CH 120.0641.5405.0	7	25.46	DYNASTY-ET	Villiger Reto	Auw
KALINGA-ET	CH 120.0760.8730.8	8	25.46	HURAY	Lustenberger Konrad	Steinen
JMPALA	CH 120.0236.2363.4	11	25.42	JONGLEUR-ET	Vollenweider Hansruedi	Bäretswil
FÜRSTIN	CH 120.0688.9510.2	7	25.40	ETVEI	Ackermann Hansruedi	Wittenbach
LIGA	CH 120.0672.7768.8	8	25.40	VIGOR-ET	Stricker Heini	Mörschwil
HEIKE	CH 120.0963.2252.6	7	25.40	HURAY	Haas Martin	Ruswil
CAROLA	CH 120.0825.8144.9	9	25.38	PETER-ET	Kocher Andreas	Wald ZH
AROSA-ET	CH 120.0827.7512.1	8	25.36	ACE-ET	Koller August	Ardez
JESSY	CH 120.0949.7015.6	7	25.33	JONGLEUR-ET	Lang Michael	Aristau
ZOLIVIA	CH 120.0660.0169.7	6	25.32	TAU	Senn Markus	Niederhelfenschwil
BALAIKA	CH 120.0739.5852.6	9	25.23	AMIGO	Auer Roman & Heidi	Wetzikon ZH
BARBI	CH 120.0915.9669.4	7	25.21	HURAY	Ruckstuhl Walter	Egnach
DAFINA	CH 120.0931.5557.8	7	25.19	JET-ET	GG Ackermann Peter und David	Tuttwil
MAMBA	CH 120.0983.4037.5	7	25.17	DALLY-ET	Studach Andreas	Mörschwil
FRÄNZI	CH 120.0864.4147.3	7	25.15	VALENCIO	Schweizer Erwin	Flawil
KERA	CH 120.0786.4253.6	8	25.14	AGIO-ET	GG Ackermann Peter und David	Tuttwil
LYRA	CH 120.1088.0419.4	5	25.12	SALOMON	Baltschin AG Beat Joos	Untervaz
PIPI	CH 120.0946.3204.7	5	25.07	JONGLEUR-ET	Kühne Hubert	Goldingen
ADELHEIT	CH 120.0919.5386.2	7	25.02	ALIBABA	Stoller Alwin	Romanshorn 1
DAME	CH 120.0605.5349.9	9	25.00	BEVERIN	Justizvollzugsanstalt Realta	Cazis
SILBER-ET	CH 120.1184.9627.3	4	24.99	JENOR	Schwegler Paul	Ufhusen
CALA	CH 120.0878.6742.5	8	24.95	PIXTON	BG Indergand/Marolf	Altnau
LARA	CH 120.0108.0582.1	13	24.94	SOM	Lagler-Schnider Jony	Steinen
PERLA	CH 120.0838.2768.3	9	24.93	PUTIN	Kühne Hubert	Goldingen
CANETTE	CH 120.0903.9060.6	7	24.92	ALIBABA	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
ANNALEA	CH 120.1041.1059.6	6	24.91	SCHLAND-ET	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
ERANI	CH 120.0851.4398.9	8	24.90	TERANO	Keller Guido	Stallikon
SINA	CH 120.0257.8460.9	11	24.87	GOLDFINGER	Allemann Peter	Untervaz
BLONDI	CH 120.0915.9814.8	8	24.86	VIGOR-ET	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
ELISA	CH 120.0826.2410.8	7	24.83	JONGLEUR-ET	Arpagaus Andrea	Falera
VISION	CH 120.0895.5669.3	6	24.79	VIGOR-ET	BG Koster-Keller	Oberaach
MATURA	CH 120.0974.7682.2	6	24.76	VINOS	Heusser Thomas	Buch b. Frauenfeld
GRAZIA	CH 120.0627.4960.9	11	24.75	MOIADO	Oswald Heinz und Irene	Kümmertshausen
ANNIKA	CH 120.0829.7196.7	10	24.74	ACEVIO	Rüegg Stefan und Thomas	Weisslingen
BEA 2	CH 120.0882.2119.6	5	24.74	ALIBABA	Bernhard Martin	Hettlingen

Name	TVD-Nr.	Anz. Lakt.	Milch kg	Vater	Besitzer	Ort
ZOLDA	CH 120.0667.8240.4	9	24.73	ZASTER-ET	Buholzer Urs	Kriens
CINDY	CH 120.0598.2528.6	8	24.72	ETVEI	Guntli Andreas	Buchs SG
PINIE	CH 120.0833.9975.3	7	24.72	GALTON	Granwehr Armin	Zuzwil SG
CAPRI	CH 120.1011.1216.6	6	24.71	GERRY-ET	Seliner-Metzger Ernst Johann	Engelburg
NELLA	CH 120.0892.7271.5	8	24.69	PETER-ET	Bachmann Dominik	Luzern
PETRA	CH 120.0741.4222.1	10	24.68	PETER-ET	Ott Armin	Oberägeri
OLMA	CH 120.1001.9250.3	6	24.68	CARLETTO	Ledergerber Andrin und Domenik	Herrliberg
EDELWEIS	CH 120.0440.6638.0	10	24.67	PAULO-ET	Lanker Hansueli	Waldstatt
BIENA	CH 120.0363.8739.4	8	24.66	CARLO	Alpiger Christian	Gams
AMANDA	CH 120.0658.3802.7	8	24.65	AGIO-ET	Stürm Markus	Buch b. Märwil
ORENDA	CH 120.0854.8560.7	6	24.56	ALIBABA	Ineichen Thomas	Wolfhalden
SAVONA	CH 120.0669.4515.1	10	24.55	EAGLE-ET	Villiger Lukas	Alikon
RABANA	CH 120.0756.1635.6	9	24.50	AGIO-ET	Haab Dominic und Martin	Mettmenstetten
SABENA	CH 120.0672.5421.4	10	24.49	WAGOR	Lötscher Christian und Hansjürg	Fürstenau
WEGA	CH 120.0787.8544.8	8	24.47	GLENN-ET	Senn Markus	Niederhelfenschwil
BINA	CH 120.0832.4016.1	8	24.47	CARLOS-ET	Grüter Daniel und Andreas	Hohenrain
LEGA	CH 120.0833.9125.2	8	24.47	VIGOR-ET	Studach Andreas	Mörschwil
FAITH	CH 120.0976.7507.2	4	24.47	LEGACY	Cadalbert Samuel	Lantsch/Lenz
ALINGI	CH 120.0879.9679.8	7	24.47	ZASTER-ET	BG Gisler Thomas und Thomas	Littenheid
TOSCANA	CH 120.0855.1536.6	7	24.46	CAPRI-ET	Gutsbetrieb Schloss Watt	Mörschwil
ESTHER	CH 120.1004.6791.5	6	24.45	PICCOLO	Hausheer Joe	Hagendorn
FLURINA	CH 120.0314.4555.6	10	24.44	WURL-ET	Müller Hanspeter	Muri AG
PFAU	CH 120.0762.9535.2	7	24.43	PIXTON	Guntli Andreas	Buchs SG
PAMELA	CH 120.0322.4500.1	7	24.41	ZASTER-ET	Looser Paul	Buhwil
MIA	CH 120.0720.3064.3	9	24.41	COLOMBO	Comm. de la Palhud	Villars-Champvent
ODETTE	CH 120.0854.8554.6	8	24.40	BENEDIKT-ET	Ineichen Thomas	Wolfhalden
FIESTA	CH 120.0872.3166.0	8	24.39	JONGLEUR-ET	Brülisauer-Weibel Hansruedi	Appenzell Eggerst.
ALIA	CH 120.0619.3551.5	10	24.36	PARKO	Hausheer Joe	Hagendorn
BARBIE	CH 120.0877.7334.4	9	24.36	BONGOLO-ET	Kocher Andreas	Wald ZH
PETRA	CH 120.0909.9019.6	8	24.34	VASIR	Manser Bruno	Muolen
SILVER	CH 120.0893.0674.8	7	24.33	HURAY	Neuenschwander Markus und Cécile	Oppikon
LERCHE	CH 120.0865.4521.8	8	24.33	ORTOLO	Stricker Heini	Mörschwil
LARISSA	CH 120.0742.2618.1	6	24.32	NESTA	Hug Daniel	Wetzikon ZH
PAMELA-ET P	CH 120.1085.2721.5	5	24.31	PAYSSLI-ET	Beerli Urs	Bichelsee
PRINZESSIN	CH 120.0765.9847.7	8	24.29	GLENN-ET	Huser Hansueli	Neu St. Johann
SALVIA	CH 120.0931.2403.1	7	24.25	ALIBABA	Oswald Heinz und Irene	Kümmertshausen
CELEBRATION	CH 120.0897.6530.9	6	24.25	PAYSSLI-ET	Vetsch Andreas	Rikon im Tösstal
LONI	CH 120.0628.4649.0	9	24.23	PROMOTION-ET	Baer Christian	Rifferswil
HAWEN	CH 120.0851.0016.6	6	24.23	HURAY	Lang Michael	Aristau
WENDY	CH 120.0525.8152.3	10	24.22	EAGLE-ET	BG Indergand/Marolf	Altnau
TORINA	CH 120.0737.0842.8	8	24.21	TAU	Aschwanden-Gisler Martin	Altdorf UR
BIGI	CH 120.0780.5733.0	8	24.21	BIG BOY-ET	Kühne Peter	Benken SG
GINA	CH 120.1011.8583.2	6	24.21	PAYSSLI-ET	Beerli Reto	Opfershofen TG
CASIRA	CH 120.0860.9758.8	7	24.20	VASIR	Frauenthal BLG	Hagendorn
GIARA	CH 120.0868.6842.3	6	24.19	VASIR	Wyss-Dolf Simon	Chur
BIANCA	CH 120.1033.3865.6	5	24.18	PAYSSLI-ET	Kunz Hermann	Islikon
FARMERIN	CH 120.0573.8984.1	11	24.17	PICARD-ET	Giger-Raymann Pius	Schänis
PERLE	CH 120.0657.7360.1	8	24.17	TAU	Forrer Alfred und Gasser Anna	Lichtensteig
SISSI	CH 120.0701.8619.9	9	24.16	TAU	Fässler-Wyss Josef	Weissbad
ARIA	CH 120.0879.9711.5	6	24.16	ZASTER-ET	BG Gisler Thomas und Thomas	Littenheid
EMBIRA	CH 120.0503.1880.0	11	24.15	EAGLE-ET	Bosshard-Jucker	Hittnau
AURORA	CH 120.0861.9038.8	7	24.13	TITUS	Müller Ueli und Esther	Oerlingen
HULDI	CH 120.0832.2796.4	6	24.12	HURAY	Loop Ruedi	Tscherlach
KRETA	CH 120.0766.0284.6	9	24.11	ETVEI	Ledergerber Andrin und Domenik	Herrliberg
SAMANTA	CH 120.0855.2644.7	8	24.11	ALIBABA	Vollenweider Thomas und Patrick	Illnau
SAFIRA	CH 120.0613.7855.8	11	24.10	WURL-ET	Eicher-Oberholzer Markus	Engelburg
PAYA	CH 120.0619.4182.0	11	24.08	PAYOFF-ET	Castelli Sandro	Neudorf
EMIRA	CH 120.0895.5869.7	7	24.08	PETER-ET	Cadalbert Samuel	Lantsch/Lenz
ELINA	CH 120.0743.9498.9	9	24.06	PAYOFF-ET	BG Koster-Keller	Oberaach
DENIA	CH 120.1027.0020.1	5	24.03	WILLIAM BV	Niedermann Thomas	Lenggenwil
DELTA	CH 120.0909.9016.5	8	24.02	BIG BOY-ET	Schweizer Erwin	Flawil
297 NORMA	CH 120.1044.0740.5	6	24.01	KIMBO	Tobler Adrian	Oberhofen TG
SISSI	CH 120.0894.9545.9	7	24.00	VALENTINO	Scherrer Hansueli und Andrea	Neukirch (Egnach)
TUNJA	CH 120.0771.5779.6	9	23.99	CARL	Rhyner Walter	Hoffeld
ZARIN	CH 120.0284.7600.6	14	23.98	PRESIDENT-ET	Ebneter Johann	Bütschwil
ZORA	CH 120.0940.1882.7	6	23.98	ZASTER-ET	Niederberger Willi und Renate	Risch
GLADINA	CH 120.0839.5622.2	7	23.96	GLENN-ET	GG Bachmann Gody und Marco	Seewen SO
DONAU	CH 120.0672.5422.1	10	23.94	ETVEI	Lötscher Christian und Hansjürg	Fürstenau
DELA	CH 120.0908.5728.4	6	23.93	ACEVIO	Grüter Daniel und Andreas	Hohenrain
TAXI	CH 120.0560.6116.8	11	23.92	GOGO	Steger-Graber Albert	Altstätten SG
MILENA	CH 120.0936.0866.1	6	23.92	VILENO	Zäch Felix	Oberriet SG
JANKA	CH 120.0810.7696.0	7	23.91	VIVERI-ET	Lussi Thomas	Oberdorf NW
BERNINA	CH 120.1006.8958.4	6	23.91	VIGOR-ET	Plantahof Leistungsherde	Landquart
BEA	CH 120.0770.9301.8	9	23.90	PIXTON	Hausheer Joe	Hagendorn
EMIRA	CH 120.0827.7526.8	7	23.89	ERIC	Koller August	Ardez
ROXETTE	CH 120.0823.8399.9	7	23.88	DAGO-ET	Vetsch Andreas	Rikon im Tösstal

DEVI CH 120.0770.1845.5, 10.03.09
LBE 82-81-81/81-77/81 1.L V: PIXTON
LL 116 763 kg 3.83 % 3.44 % 26.9 kg Milch/Leb.Tag
E: BZG Broder-Grünenfelder, Sargans

ZIERDE CH 120.0827.7490.2, 15.08.10
LBE 94-96-95/94-95/95 3.L V: ZASTER-ET
LL 101 959 kg 4.11 % 3.61 % 26.7 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Koller August, Ardez

Sunehof Etvei BEAUTY CH 120.0412.0976.6, 26.09.07
LBE 93-94-91/94-93/93 3.L V: ETVEI
LL 129 163 kg 4.03 % 3.54 % 26.5 kg Milch/Leb.Tag
E und Z: Abächerli Franz, Hausen am Albis

Bachmann's BS Glenn PIERA-ET
CH 120.0933.7504.4, 15.07.11
LBE 93-94-91/94-90/93 3.L V: GLENN-ET
LL 91 604 kg 4.57 % 3.61 % 26.2 kg Milch/Leb.Tag
E: GG Bachmann Gody + Marco, Seewen SO
Z: Bachmann Gody, Seewen SO

Fortsetzung auf Seite 28

Swiss Power.

Für die Kuhkälber von morgen.

BARCA (BS)

Haegar x Anibal x Blooming

Bild: Mutter H. Scherrer's Anibal BONA

ALDO SG-ET (BS)

Antonov x Calvin x Blooming

Bild: Mutter Adrian's Calvin ELANA-ET

NORO SG-ET (BS

Antonov x Carter x Hu

Bild: Mutter NOSDIENNE

HOLDRIO (BS)

Arrow x Joe x Tau

Bild: Mutter Manser's Joe HANNA

BRICE-ET (BS)

Bender x Nelgor x Big Boy

Bild: Mutter Scherma Nelgor BROWNELL

APPLE-ET (BS)

Sascha x Morillo x Blo

Bild: Mutter Jolahofs Morillo

seleXYon-Aktion:
Gültig bis Ende April 2021

S)
usold

SELLER (BS)
Superstar x Alino x Einstein
Bild: Mutter Kocher's Alino ALINE

BUNIN (BS)
Simbaboy x Ironpunch x Tau
Bild: Bunin BELLA

oming
ARVE

ANAKIN (OB)
Arcas x Minor x Hecht
Bild: Mutter RINA

VEGAS (OB)
Valser x Vento x Kastor
Bild: Mutter ZOETTELI

Tabelle 8: Kennzahlen VZG/VZV im Kalenderjahr 2020

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
AG	FREIAMT	553	450	8070	4.09	3.48	89	0
	FRICKTAL AG	336	288	7603	4.06	3.46	84	0
	KELLERAMT	663	514	8062	4.05	3.47	89	1
	OSTAARGAU	148	104	7716	4.21	3.46	85	0
	REUSSTAL	227	190	7118	4.11	3.45	77	0
	SARMENSTORF	286	231	7706	4.09	3.51	86	3
	SINS	989	780	8076	4.04	3.49	89	2
	SUHRENTAL AG	151	132	7308	4.26	3.49	79	0
	Einzelmitglieder AG	184	122	6351	4.27	3.53	75	76
AR	BÜHLER	198	162	6720	3.97	3.37	80	17
	GAIS	473	382	7752	4.00	3.48	93	1
	GRUB	169	144	7655	4.09	3.5	89	0
	HEIDEN	279	242	7577	3.96	3.43	90	3
	HERISAU	964	754	7351	3.97	3.41	86	16
	HUNDWIL	923	742	7259	4.03	3.42	88	50
	SCHÖNENGRUND	331	270	7549	4.03	3.44	92	33
	SCHWELLBRUNN	732	570	6991	4.05	3.42	84	6
	STEIN	536	418	7649	4.07	3.46	90	9
	TEUFEN	413	331	7628	4.05	3.42	91	4
	TROGEN-SPEICHER	506	386	6738	4.00	3.33	81	7
	URNÄSCH	1072	822	7320	4.02	3.42	89	52
	WALD REHETOBEL	478	393	7562	4.02	3.41	90	0
	WALDSTATT	350	278	7639	3.98	3.49	90	21
	WALZENHAUSEN	174	138	7573	3.97	3.46	87	0
	WOLFHALDEN	221	161	7612	4.02	3.46	90	19
	Einzelmitglieder AR	9	6	5557	4.14	3.54	63	0
AI	APPENZELL	296	229	7312	4.11	3.40	89	43
	BRÜLISAU	490	388	7541	4.09	3.43	94	40
	EGGERSTANDEN-STEINEGG	598	461	7036	4.11	3.42	85	38
	ENGGENHÜTTEN	134	91	7185	4.01	3.39	88	25
	GONTEN	998	756	7452	4.04	3.46	91	44
	HASLEN	407	326	7377	4.12	3.41	87	16
	HIRSCHBERG	486	366	7510	4.14	3.44	91	34
	KAU	133	97	8111	4.22	3.50	96	0
	LEHN	289	209	7393	4.08	3.44	89	19
	OBEREGG-REUTE	414	350	7662	4.02	3.44	90	5
	RAPISAU	140	99	6764	4.07	3.33	81	52
	SCHLATT	297	233	6331	4.05	3.38	76	29
	SCHWENDE	367	276	7058	4.13	3.39	85	42
BL	BASELLAND	611	501	7212	4.11	3.41	81	1
	Einzelmitglieder BL	8	6	5094	3.73	3.19	61	0
BE	AARBERG	260	219	8122	4.08	3.50	90	0
	BIRSTAL	79	74	7034	4.11	3.54	83	0
	BOWIL	70	60	6803	4.03	3.33	77	2
	GADMEN	58	48	5596	3.88	3.23	69	98
	GUTENBURG	268	220	7469	4.16	3.54	85	0
	GUTTANNEN	55	42	6269	3.97	3.27	78	71
	HASLIBERG	357	278	6159	3.97	3.30	78	98
	HEIMENSCHWAND U. UMG.	229	179	6745	4.01	3.40	80	23
	HEIMISBACH	145	120	7007	4.04	3.42	81	0
	HOMBERG	147	109	6074	3.98	3.30	73	33
	INNERTKIRCHEN	227	169	6328	3.96	3.28	79	96
	JUNGFRAU	155	114	6617	4.03	3.26	81	69
	KANDERTAL	74	55	5604	3.88	3.23	70	78
	MEIRINGEN	365	300	6293	3.91	3.32	76	51
	OBERES EMMENTAL	482	395	6655	4.03	3.42	78	12
	OBERSIMMENTAL	74	54	6040	3.85	3.24	75	85
	RENAN BE	193	151	7436	3.94	3.50	89	1
	RIGGISBERG	164	123	6636	4.02	3.41	77	2
	SAULES	190	155	6975	3.96	3.46	83	0
	SCHATTENHALB	134	111	6797	3.9	3.38	83	73
	SCHWARZENBURG	222	158	6426	3.91	3.34	75	13
	SCHWARZENEGG	126	101	6641	3.93	3.36	79	19
	SIMMENTAL	28	21	7064	3.94	3.28	91	90
	UNTERES EMMENTAL	179	140	6438	4.19	3.43	75	3
FR	MOLÉSON	299	221	7279	3.97	3.48	84	27
	SENSE	237	186	7649	4.08	3.55	85	2
	Einzelmitglieder FR	29	18	6690	3.97	3.45	78	6
GE	GENÈVE	73	61	7932	4.06	3.5	92	0
GL	BILTEN	161	131	6643	4.09	3.33	75	43
	BRAUNWALD	83	69	5807	3.85	3.18	73	77
	ELM	396	308	6485	3.95	3.26	82	95
	GLARUS	622	493	6543	3.92	3.32	79	67
	KERENZERBERG	147	98	5968	3.93	3.23	74	83
	LUCHSINGEN	514	390	6271	4.01	3.31	76	63
	MATT	95	76	6166	3.95	3.26	76	99
	MITLÖDI	92	72	6274	3.91	3.36	74	58
	NÄFELS-BERG	79	53	5942	4.10	3.25	73	81
	UNTERLAND	873	650	7364	3.96	3.37	85	45
	ZIEGELBRÜCKE	99	76	6228	3.93	3.34	72	41
GR	ALBANA	2						
	ALVANEU	133	100	6531	3.94	3.27	78	80
	ANDEST	72	60	6838	3.73	3.29	84	78
	ARINA	192	145	6668	4.12	3.23	82	94
	AVERS	30	20	4637	3.90	3.04	55	75
	BERGÜN L. S.	56	41	7057	3.94	3.24	88	95
	BERNINA	42	25	6512	3.92	3.14	82	72
	BEVER	55	37	7967	3.64	3.33	102	100
	BIVIO	3	1	5873	4.17	3.01	65	100
	BREGAGLIA	28	21	6380	4.05	3.26	74	24
	BRIENZ	33	25	7210	3.90	3.29	90	68
	BRUSIO	6	1	6023	3.90	3.47	63	100
	BUCHEN	79	53	6797	3.92	3.30	83	100
	BÜNDNER RHEINTAL	953	754	7806	3.97	3.42	90	61
	CLAVADEL-SERTIG	62	50	7298	3.90	3.32	92	90
	DAVOS	284	208	7377	4.03	3.37	91	86
	DISENTIS DORF	192	140	6373	4.05	3.33	78	84
	DOMLESCHG	378	271	7480	4.21	3.34	90	61
	FALERA	199	152	7884	3.88	3.39	97	68
	FANAS	78	52	6836	3.83	3.18	83	67
	FIDERIS	115	68	6957	4.08	3.30	84	82
	FILISUR	30	19	6410	3.97	3.27	76	79
	FLÄSCH	36	35	7079	3.91	3.37	75	14
	FLIMS	102	84	6989	4.28	3.33	86	85
	FURNA	82	60	7005	3.82	3.28	87	92
	GLARIS	161	111	6944	4.05	3.26	86	84
	GRÜSCH	292	206	6948	3.98	3.29	85	81
	HEINZENBERG	399	285	7284	3.96	3.35	86	68
	ILANZ	108	77	6369	3.94	3.31	79	84
	IMBODEN	330	235	6733	4.15	3.33	80	79
	JENAZ	185	126	7254	3.98	3.33	90	86
	KÄSTRIS	31	25	6824	4.17	3.22	84	72
	KLOSTERS	120	84	6714	3.94	3.24	83	74
	KLOSTERS-DORF	33	29	6092	3.96	3.14	76	97
	KREIS KÜBLIS	199	143	7001	3.91	3.34	86	93
	LAAX	26	22	5737	4.06	3.19	72	100
	LADIR	35	19	6040	4.17	3.20	76	89
	LANGWIES-AROSA	79	54	5664	4.14	3.16	70	98
	LANTSCH/LENZ	80	65	8727	3.84	3.58	107	37
	LI CURT	33	13	5174	4.45	3.09	63	23
	LUMNEZIA	563	427	6643	3.89	3.22	81	82
	LUVEN	34	19	6535	4.23	3.59	79	32
	LUZEIN-PANY	129	89	5806	3.95	3.21	72	92
	MAIENFELD	191	149	7859	3.99	3.38	89	38
	MEDEL-LUCMAGN	38	30	5807	4.00	3.20	71	100
	MESOCCO	25	14	5972	4.05	3.30	73	64
	MOËSA	63	36	6148	3.92	3.30	71	89
	MUTTEN	20	16	6084	3.79	3.23	77	88
	OBERSAXEN	143	115	7142	3.99	3.28	89	91
	OBERVAZ	246	181	6480	3.89	3.25	80	88
	POSCHIAVO	37	4	5157	4.14	3.14	60	50
	PRÄSANZ	58	43	7404	3.92	3.35	89	53
	PUSSEREIN-SCHUDERS	45	37	6450	4.14	3.28	84	81
	REAMS	35	30	7089	3.78	3.29	85	70

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
	RHEINWALD	399	287	6115	3.89	3.22	75	85
	RIEIN	57	39	6512	3.70	3.15	79	79
	RUIS	49	31	7820	3.92	3.31	96	58
	S. CARLO	52	31	5744	4.62	3.20	69	81
	SAFIENTAL	249	167	6792	3.88	3.28	84	87
	SAGOGN	35	18	7848	4.23	3.45	96	89
	SALUX	51	21	6268	3.86	3.24	77	81
	SAMNAUN	69	49	7095	3.83	3.28	90	92
	SAVOGNIN	82	73	8371	3.89	3.47	102	45
	SCHAMS	420	298	6763	3.96	3.26	82	69
	SCHANFIGG	197	149	6309	3.96	3.24	79	92
	SCHLUEIN	41	25	6146	4.12	3.33	75	88
	SEEWIS I. P.	208	152	6251	3.90	3.22	78	95
	SERNEUS	39	32	8054	4.03	3.48	102	81
	SEVGEIN	57	32	6865	4.08	3.23	85	56
	SIAT	1	1	8688	3.98	3.37	95	0
	SILS I. E.	14	6	5609	3.90	3.21	62	100
	ST. ANTÖNIEN	66	41	5557	3.87	3.15	68	100
	STIERVA	13	7	6014	3.70	3.11	74	86
	SUOT-FONTANA-MERLA	67	48	7023	4.05	3.33	85	73
	SUR MÜHLEN	33	23	6315	3.78	3.21	78	96
	SURCUOLM	80	58	7440	3.72	3.41	92	71
	TASNA	611	498	7312	3.92	3.33	90	87
	TINZEN	70	53	4887	3.98	3.02	61	96
	UNIUN D. T. CADI	513	363	6341	3.90	3.23	78	91
	UNTERVAZ	141	117	8782	3.96	3.41	104	71
	VAL MÜSTAIR	233	173	7139	4.08	3.35	87	95
	VALS	92	76	6820	3.90	3.16	83	91
	VIANO	4	2	5287	3.74	2.96	64	100
	VICOSOPRANO	96	81	6896	3.88	3.25	82	70
	WALTENSBURG	91	63	5646	3.91	3.18	68	94
	Einzelmitglieder GR	146	106	7535	3.98	3.45	89	64
JU	JURA	321	249	6525	3.92	3.33	77	16
	Einzelmitglieder JU	28	11	5879	4.04	3.32	69	0
LU	BEROMÜNSTER	808	648	7998	4.09	3.53	88	1
	EICH	235	200	7318	4.09	3.53	79	0
	ENTLEBUCH	960	796	6910	3.97	3.46	83	14
	ESCHENBACH	462	383	7202	3.98	3.46	79	5
	ESCHOLZMATT	660	534	6453	4.07	3.38	77	14
	FLÜHLI	264	216	6714	3.83	3.36	80	24
	HASLE	317	263	7350	4.02	3.48	88	7
	HERGISWIL	686	557	6401	4.00	3.38	73	3
	HILDISRIEDEN	255	203	7886	3.90	3.56	89	0
	HINTERLAND LU	486	392	7607	4.13	3.48	84	2
	HITZKIRCHERTAL	319	248	7310	4.07	3.49	80	1
	HOCHDORF	1091	891	7934	4.01	3.47	87	0
	HORW-KRIENS	273	227	7547	4.18	3.49	85	4
	LUZERN EMMEN	356	298	7812	4.27	3.46	85	1
	MALTERS	568	471	7261	4.12	3.42	81	0
	MARBACH LU	164	127	6913	4.00	3.45	84	10
	MENZNAU	650	515	6973	4.04	3.47	80	4
	NEUENKIRCH	589	489	7530	4.16	3.54	83	1
	NOTTWIL	756	659	7554	4.12	3.53	83	1
	RÖMERSWIL	279	236	6993	4.12	3.49	77	3
	ROMOOS	326	259	6881	3.94	3.41	83	7
	ROTHENBURG	161	139	7467	4.13	3.48	82	12
	RUSWIL	586	485	7339	4.13	3.51	81	2
	SCHÖTZ	442	354	7402	4.01	3.53	82	0
	SCHÜPFHEIM	1115	952	7193	3.93	3.47	85	27
	SCHWARZENBERG	396	340	6947	3.97	3.41	82	0
	SURENTAL LU	559	446	7795	4.10	3.55	87	3
	UDLIGENSWIL	288	244	6484	4.03	3.38	72	7
	UFHUSEN	125	90	6938	4.15	3.45	80	0
	WEGGIS	351	288	6758	4.01	3.35	76	28
	WOLHUSEN	438	359	7093	4.23	3.44	82	1
	Einzelmitglieder LU	237	192	7460	4.08	3.50	83	5
NE	NEUCHÂTEL	255	194	7134	3.91	3.48	85	1
	Einzelmitglieder NE	14	10	6907	4.02	3.53	83	0

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
NW	BECKENRIED	345	279	6410	4.06	3.30	77	67
	BUOCHS	440	367	7213	4.03	3.37	83	27
	DALLENWIL	345	295	6837	4.03	3.33	82	36
	EMMETTEN	113	91	6412	3.93	3.30	78	71
	ENNETBÜRGEN	314	246	6597	4.04	3.35	80	29
	ENNETMOOS	472	399	7269	4.04	3.37	87	51
	HERGISWIL	121	95	6533	3.98	3.31	77	12
	OBBÜRGEN	279	220	6370	3.96	3.40	73	21
	STANS	585	482	7431	4.04	3.40	85	26
	WOLFEN-SCHIESSEN	360	302	6867	3.95	3.30	81	22
OW	ALPNACH	499	407	7805	3.98	3.51	92	39
	ALPNACHSTAD	250	200	8142	3.96	3.49	93	26
	BRAUNVIEH GISWIL	707	595	6695	3.98	3.32	78	61
	BRAUNVIEH LANDENBERG	155	133	7004	4.03	3.39	83	33
	BRAUNVIEH LUNGERN	517	411	7032	4.04	3.37	86	95
	BRAUNVIEH SARNEN	631	516	7276	4.03	3.40	85	44
	ENGELBERG	317	243	6681	3.89	3.27	82	88
	FLÜELI OW	420	327	6751	4.10	3.34	81	63
	GRAFENORT	119	94	6405	3.97	3.23	75	63
	KÄGISWIL	200	158	7612	3.92	3.49	86	3
	KERNS	1241	965	7124	3.98	3.37	85	60
	MELCHTAL	106	90	7210	3.88	3.37	88	77
	SACHSELN	480	350	6785	4.03	3.39	81	68
	STALDEN	246	209	7134	3.98	3.35	85	35
	Einzelmitglieder OW	13	12	6168	4.13	3.37	70	17
SH	SCHAFFHAUSEN	104	79	5890	3.98	3.35	65	0
	Einzelmitglieder SH	31	28	6834	4.49	3.46	74	0
SZ	ALPTHAL	75	57	7767	4.04	3.39	95	11
	ALTENDORF	235	190	7356	4.04	3.47	85	14
	ARTH-OBERARTH	568	472	7306	4.05	3.43	85	25
	BENNAU	192	154	6985	3.94	3.43	84	14
	BERG-SCHWYZ	113	88	6794	3.93	3.37	82	58
	BIBEREGG	165	122	7377	4.16	3.48	93	19
	BINZEN	114	97	7287	3.87	3.40	87	12
	EINSIEDELN	259	206	7221	3.86	3.42	87	15
	ETZEL	199	172	6830	4.01	3.40	82	5
	EUTHAL	22	16	7603	3.82	3.61	91	0
	FEUSISBERG	176	147	6487	3.93	3.31	75	1
	GALGENEN	158	115	6933	4.05	3.35	79	2
	GERSAU	89	77	5513	3.92	3.18	67	29
	GROSS	54	48	6802	4.10	3.43	81	23
	HIRSCH-UNTERIBERG	133	105	7058	3.95	3.36	88	62
	HÖFE	347	306	7704	3.98	3.45	88	3
	ILLGAU	178	136	6108	3.88	3.23	74	18
	KREUZ	81	59	6277	3.81	3.24	75	53
	KÜSSNACHT	657	531	7149	4.05	3.43	79	9
	LACHEN	205	168	7257	4.04	3.46	82	2
	LAUERZ	262	214	7383	4.09	3.39	87	31
	MORSCHACH	167	114	6557	4.02	3.36	83	69
	MUOTATHAL	557	438	6712	3.89	3.31	83	72
	MYTHEN-SCHWYZ	333	251	6548	4.01	3.34	76	22
	OBERIBERG	67	59	6995	3.95	3.32	87	63
	REICHENBURG	185	148	7586	3.92	3.35	85	14
	RIEMENSTALDEN	70	55	5493	3.80	3.18	69	84
	ROTHENTHURM	158	112	6647	3.95	3.40	80	12
	SATTEL	289	245	6622	4.02	3.38	80	3
	SCHÖNENBUCH	161	138	6985	4.07	3.38	80	22
	SCHÜBELBACH	156	132	7195	4.15	3.47	81	14
	SCHWYZ	457	360	7024	3.99	3.40	81	33
	SENNRÜTI	332	262	7182	4.06	3.38	83	10
	SIEBNEN	479	358	7493	4.13	3.40	85	20
	SITY-UNTERIBERG	34	26	6399	3.93	3.27	82	100
	SPIEGELBERG	278	236	7247	3.91	3.36	83	16
	STEINEN	154	134	7228	4.04	3.44	83	13
	STEINERBERG	352	298	7794	4.12	3.48	94	45
	STOOS	56	47	6517	4.02	3.37	84	62
	STUDEN	73	60	7702	3.98	3.34	91	38
	TRACHSLAU	190	152	7661	3.90	3.43	91	12

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
	TUGGEN	391	287	7376	4.00	3.45	83	23
	UETENBACH	96	75	7044	3.90	3.47	81	36
	VORDERTHAL	251	191	6667	3.90	3.28	80	36
	WANGEN	300	235	7144	3.92	3.46	80	5
	WILLERZELL	157	126	7200	3.95	3.47	87	39
	Einzelmitglieder SZ	152	113	6760	4.06	3.43	79	55
SG	ABTWIL	117	108	7600	3.97	3.39	87	1
	ALT ST. JOHANN	679	487	6970	4.00	3.39	86	91
	ALTSTÄTTEN	648	538	8081	4.08	3.45	92	3
	AMDEN	324	241	6799	4.10	3.34	83	69
	ANDWIL	383	279	8446	3.92	3.52	94	10
	BAD RAGAZ	101	84	7869	4.03	3.45	89	17
	BAZENHEID	222	178	7345	3.92	3.44	82	2
	BENKEN	558	455	7600	4.00	3.46	84	5
	BERNECK	168	140	8299	4.00	3.41	92	0
	BRUNNADERN	428	340	6849	3.98	3.36	82	22
	BUCHS	153	134	8067	4.10	3.48	89	3
	BÜTSCHWIL	404	303	7327	3.97	3.40	82	4
	DEGERSHEIM-FLAWIL	886	716	7870	4.06	3.47	90	0
	EBNAT-KAPPEL	577	459	6685	3.99	3.41	81	20
	EGGERSRIET	190	157	7921	4.30	3.48	94	3
	ENNETBÜHL	269	200	6880	4.07	3.38	87	70
	ERNETSCHWIL	382	336	7688	4.00	3.46	89	4
	ESCHENBACH SG	6	6	8365	4.35	3.59	87	0
	FLUMS DORF	251	199	7024	4.07	3.30	79	44
	FLUMS-HOCHWIESEN	190	156	6911	4.02	3.36	78	40
	FLUMS-KLEINBERG	173	123	7213	3.94	3.35	86	45
	FLUMSERBERG	289	209	7115	3.90	3.37	86	70
	GAMS	636	528	7409	3.92	3.42	85	12
	GANTERSCHWIL	417	360	7082	3.90	3.37	81	8
	GOLDINGEN	345	274	7434	3.94	3.48	86	14
	GOMMISWALD	159	125	8086	3.95	3.47	92	4
	GOSSAU-ARNEGG	475	394	8326	3.95	3.48	92	0
	GRABS	618	496	6776	4.08	3.3	82	48
	GRUB SG	103	93	7500	4.17	3.48	89	1
	HÄGGENSCHWIL	594	496	8314	3.98	3.45	92	5
	HEITERSWIL	162	126	7011	4.09	3.47	86	11
	HEMBERG	757	602	7002	4.01	3.40	85	27
	HENAU	582	476	7706	4.04	3.49	86	0
	HUB-HARD	482	394	8314	4.10	3.48	94	9
	JONA	176	149	7459	4.06	3.41	82	2
	JONSCHWIL	220	176	7946	3.94	3.49	89	1
	KALTBRUNN	384	301	6827	4.00	3.37	77	17
	KIRCHBERG	1123	912	7509	3.96	3.45	85	1
	KRIESSERN	218	188	8508	3.94	3.54	95	0
	KRINAU	234	199	6835	4.03	3.42	81	9
	KRUMMENAU	375	304	6875	3.96	3.41	85	54
	LÜTISBURG	265	230	7775	3.93	3.42	86	6
	MÄDRIS	157	122	6492	3.92	3.41	79	90
	MELS	564	441	7686	4.01	3.41	88	36
	MITTELRHEINTAL	284	200	7614	4.11	3.42	84	2
	MÖRSCHWIL	297	233	8773	4.15	3.5	97	0
	MOGELSBERG	628	496	7262	4.00	3.44	86	8
	MOSNANG-LIBINGEN	791	630	7073	4.05	3.43	84	7
	MÜHLRÜTI	319	247	7141	3.99	3.40	84	5
	MUOLEN	462	391	8104	4.06	3.63	90	0
	NESSLAU	930	722	7085	3.97	3.44	88	60
	NIEDERBÜREN	142	121	7823	4.00	3.53	88	0
	NIEDERHELFEN-SCHWIL	530	450	8029	3.98	3.49	89	0
	NIEDERWIL-OBERBÜREN	374	298	7914	4.00	3.50	88	1
	OBERHELFEN-SCHWIL	516	427	7279	3.98	3.44	86	11
	OBERRIET	200	168	9095	4.12	3.51	101	4
	QUARTEN U. UMGEBUNG	248	208	6966	3.96	3.37	85	72
	RAGNATSCH	89	67	7655	3.93	3.40	86	49
	RIEDEN	58	44	7570	4.11	3.35	92	2
	RORSCHACHER-BERG	315	276	6815	3.98	3.39	76	2

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
	RÜTHI-LIENZ	180	136	8427	3.97	3.41	96	8
	RUFI U. UMGEBUNG	202	161	6725	3.99	3.34	76	12
	SARGANS	190	150	8126	4.11	3.48	93	33
	SAX	219	179	6903	3.97	3.43	78	26
	SCHÄNIS	599	477	7338	3.94	3.47	83	13
	SENNWALD	41	29	7051	4.07	3.34	77	3
	SEVELEN	269	217	7650	4.29	3.41	86	21
	ST. PETERZELL	680	559	7333	4.01	3.45	88	8
	ST. GALLEN	241	198	7185	3.97	3.48	81	13
	ST. GALLENKAPPEL	484	393	7614	4.02	3.52	87	3
	ST. GEORGEN	354	278	7021	4.03	3.45	82	1
	STEIN SG	251	197	6875	3.98	3.36	85	96
	TABLAT	96	82	7959	4.10	3.52	88	0
	THAL RHEINECK	106	94	6971	4.30	3.35	77	1
	UZNACH	308	235	6441	4.07	3.33	73	26
	VALENS-VASÖN	119	73	5972	3.91	3.16	73	85
	VILTERS	206	159	7695	4.04	3.45	87	30
	WALDKIRCH	614	485	8062	3.92	3.48	89	0
	WALENSTADT	316	254	7802	4.02	3.42	91	40
	WANGS	105	83	6395	4.09	3.28	71	10
	WARTAU	255	195	6756	3.99	3.35	79	28
	WATTWIL	966	785	7262	4.03	3.44	86	17
	WEISSTANNEN	70	52	6709	3.87	3.29	84	67
	WERDENBERG-NORD	235	189	8307	4.14	3.47	92	3
	WIL	632	541	7495	3.94	3.48	83	0
	WILDHAUS	562	433	7088	3.97	3.38	87	92
	Einzelmitglieder SG	468	374	6701	3.96	3.35	76	21
SO	SOLOTHURN	1030	843	7320	4.11	3.42	83	1
	Einzelmitglieder SO	22	17	7363	3.92	3.40	91	0
TI	AIROLO	148	112	7848	3.91	3.47	98	58
	ALTA VERZASCA	141	95	6159	4.16	3.36	73	76
	AQUILA	120	100	7167	3.82	3.40	88	84
	BIASCA	40	22	5651	4.04	3.31	66	95
	BOSCO-GURIN	68	48	5534	4.26	3.23	69	100
	BREGANZONA	117	77	6713	3.99	3.39	77	23
	CADENAZZO	103	75	6486	4.18	3.30	73	32
	CAMPO-BLENIO	154	125	6461	3.84	3.32	82	92
	CAPRIASCA	1						
	CASTRO-MAROLTA	59	50	6489	3.96	3.38	80	84
	CAVAGNAGO	25	14	5740	3.88	3.11	71	100
	CLARO	9	8	5317	4.18	3.37	59	100
	CORZONESO	56	45	5483	3.68	3.17	69	100
	DALPE	19	17	5302	4.36	3.08	68	100
	DONGIO	20	14	4798	4.05	3.36	63	100
	FAIDO	62	45	5197	3.94	3.14	65	100
	FUSIO	86	60	6364	3.87	3.32	81	95
	GIORNICO	38	34	6716	4.22	3.35	82	94
	GRIBBIO	6	3	5139	4.15	3.20	63	100
	ISONE	66	51	7080	4.24	3.36	86	22
	LEONTICA	59	37	6072	4.08	3.25	75	100
	MAGGIA CIRCOLO	21	13	5959	3.92	3.24	72	100
	MALVAGLIA	31	20	5229	3.96	3.26	68	95
	MEZZANA	47	40	7451	4.38	3.47	85	58
	OLIVONE	249	179	6424	3.89	3.25	79	100
	POLLEGIO	45	36	5296	3.93	3.32	63	67
	PONTO-VALENTINO	63	43	7926	3.9	3.38	98	79
	PRATO-LEVENTINA	30	23	8997	3.90	3.50	111	48
	PREONZO	25	15	5778	4.57	3.34	63	33
	PRUGIASCO	14	13	6405	3.84	3.36	80	100
	QUINTO	198	159	6412	4.00	3.21	82	99
	S. ANTONINO	85	55	6919	3.93	3.35	80	53
	SEMIONE	50	32	6884	3.88	3.44	87	91
	VALLE	65	50	7331	3.98	3.42	93	100
	VALLE DI MUGGIO	4	3	5010	3.83	3.23	55	100
TG	AADORF	290	250	7444	4.09	3.45	81	0
	AM WELLENBERG	707	605	7573	3.97	3.47	83	0
	AMRISWIL U. UMG.	450	392	8297	4.01	3.48	91	1
	BERG-BIRWINKEN	524	443	7614	3.94	3.5	84	0
	BETTWIESEN	149	121	7065	3.88	3.44	77	0
	BISCHOFSZELL	409	323	7744	4.00	3.49	85	0
	BODENSEE	945	803	8143	4.04	3.5	89	1

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
	EGNACH	790	681	8640	4.04	3.52	95	0
	ERLEN U. UMG.	328	267	8351	3.98	3.60	92	1
	HAUPTWIL-GOTTSHAUS	312	248	7755	3.98	3.45	86	0
	HERDERN-ITTINGEN	548	462	8137	4.06	3.50	90	3
	HINTERTHURGAU	1259	1062	8259	3.96	3.53	93	1
	HOMBURG	163	144	8108	4.18	3.48	88	0
	LEIMBACH	262	223	8755	4.02	3.51	96	0
	MÄRSTETTEN	6	3	9228	4.26	3.44	93	0
	ROGGWIL U. UMG.	187	148	7500	4.21	3.49	82	0
	ROTHENHAUSEN	369	331	7620	4.08	3.48	83	2
	SCHÖN-HOLZERSWILEN	749	605	7715	3.97	3.50	85	2
	SEERÜCKEN	180	131	7894	3.99	3.43	89	3
	THURTAL	245	224	8029	4.01	3.42	87	1
	TOBEL U. UMG.	512	427	7790	3.97	3.47	86	0
	UESSLINGEN	45	37	8915	3.81	3.39	99	0
	WÄLDI	542	468	8270	4.08	3.50	91	0
	WÄNGI U. UMG.	259	222	7460	3.95	3.46	81	0
	Einzelmitglieder TG	78	67	7862	4.01	3.47	87	4
UR	ALTDORF	355	277	7109	3.96	3.37	84	80
	ANDERMATT	67	57	7210	4.02	3.35	93	84
	ATTINGHAUSEN	134	100	6654	4.12	3.39	84	99
	BAUEN	22	17	6396	4.02	3.38	80	100
	BRISTEN	63	45	5537	3.99	3.20	71	96
	BÜRGLEN	324	237	6165	3.96	3.30	76	87
	BÜRGLEN-DORF	149	123	7136	4.10	3.37	90	95
	ERSTFELD	221	172	7572	3.97	3.39	92	54
	GURTNELLEN	46	33	5815	4.01	3.31	75	94
	HALDI	107	78	7194	3.91	3.32	90	64
	INTSCHI	51	41	6180	4.04	3.32	79	98
	ISENTHAL-URI-ROTSTOCK	164	119	6423	3.95	3.25	82	94
	MEIEN	51	37	6369	3.92	3.24	79	92
	SCHATTDORF	173	141	7528	3.92	3.42	94	87
	SEEDORF	246	178	7086	4.17	3.39	84	75
	SEELISBERG	101	75	6332	3.93	3.38	77	23
	SILENEN	97	80	6848	3.89	3.33	85	78
	SPIRINGEN	288	232	6193	3.89	3.24	78	96
	UNTERSCHÄCHEN	180	133	6229	3.95	3.27	80	100
	WASSEN	26	21	7583	4.01	3.36	96	71
	Einzelmitglieder UR	13	8	6120	3.87	3.13	86	100
VD	EST VAUDOIS	327	265	7563	4.13	3.51	89	40
	GERBOL	173	152	7464	4.04	3.57	86	49
	MONT-D'OR	389	271	6943	3.95	3.51	82	15
	Einzelmitglieder VD	78	51	6309	4.12	3.48	71	6
VS	BETTEN	78	60	6610	3.81	3.32	81	95
	BRIGERBERG	75	60	6713	3.91	3.35	81	62
	GRENGIOLS	150	113	6660	3.86	3.24	82	96
	OBERGOMS	288	220	6479	3.99	3.30	81	78
	RHONETAL	217	162	7571	3.95	3.43	90	62
	RIED-MÖREL	74	38	7290	3.72	3.23	89	84
	SIMPLON DORF	123	85	6711	3.91	3.25	83	81
	SION	181	129	6084	3.99	3.30	72	41
	UNNERGOMS	322	207	7062	3.91	3.30	87	76
	Einzelmitglieder VS	36	21	5933	3.98	3.28	72	81

Kant.	VZG/VZV-Name	Kontr. Abschl.	Stand. Abschl.	Milch kg	Fett %	Eiw. %	LP	% gealpt
ZG	BAAR	349	291	7593	4.11	3.38	83	2
	CHAM	611	517	8249	4.12	3.50	90	0
	HÜNENBERG	65	50	7032	4.13	3.50	77	0
	MENZINGEN	628	534	7066	4.06	3.41	82	5
	NEUHEIM	218	151	7354	4.03	3.42	83	1
	OBERÄGERI	483	401	7148	4.02	3.40	84	6
	RISCH	204	177	8521	4.12	3.50	92	0
	UNTERÄGERI	268	210	7168	4.02	3.43	85	12
	WALCHWIL	224	193	7462	4.16	3.44	90	11
	ZUG	519	421	7787	4.08	3.44	89	2
	Einzelmitglieder ZG	57	42	5806	3.80	3.23	65	0
ZH	BÄRETSWIL	250	195	7375	4.06	3.45	82	4
	BAUMA U. UMG.	136	113	6678	4.03	3.40	78	2
	BONSTETTEN	61	51	7965	4.14	3.50	89	25
	BRÜTTEN	256	211	8298	4.16	3.43	92	6
	BUBIKON U. UMG.	265	233	7643	4.01	3.43	84	0
	DÜRNTEN	487	371	7460	3.93	3.44	83	19
	EGG U. UMG.	139	115	7650	3.92	3.33	84	1
	ELGG	141	116	8797	4.09	3.44	98	0
	FEHRALTORF	142	114	7531	4.00	3.40	83	0
	FISCHENTHAL	230	184	6960	4.03	3.45	83	7
	GRÜNINGEN	234	188	7448	3.95	3.41	81	2
	HERRLIBERG	149	114	8130	3.96	3.41	91	0
	HINWIL	572	458	7733	4.01	3.54	86	2
	HOMBRECHTIKON	293	236	7637	4.02	3.38	85	6
	HÜTTEN	320	259	7364	4.00	3.45	85	9
	KEMPTTAL	243	193	9606	3.95	3.50	105	0
	KÜSNACHT	161	104	8095	4.10	3.50	89	4
	MAUR U. UMG.	362	285	7019	4.16	3.38	77	0
	MEILEN	221	161	7395	4.09	3.43	82	1
	METTMENSTETTEN	875	695	7694	4.11	3.47	86	1
	MÖNCHALTORF	178	160	7939	4.17	3.38	87	0
	NEFTENBACH	74	60	7044	4.19	3.40	77	0
	OBERAMT	703	571	8021	4.00	3.47	89	1
	PFÄFFIKON-HITTNAU	383	319	7264	4.11	3.42	80	5
	RICHTERSWIL	186	156	6594	3.93	3.35	73	8
	SIHLTHAL	56	48	8028	4.13	3.33	87	8
	THALWIL	55	46	6284	4.00	3.43	69	0
	TURBENTHAL	674	551	7292	4.04	3.42	80	1
	UNTERAMT	165	137	8204	4.12	3.46	89	0
	USTER	185	156	7411	4.23	3.39	81	1
	WALD	443	356	8063	3.88	3.52	95	4
	WINTERTHUR	630	512	8290	4.22	3.54	91	1
	ZELL U. UMG.	214	175	9090	4.13	3.50	100	0
	ZH UNTERLAND	258	210	7560	4.16	3.46	83	2
	ZIMMERBERG	881	703	6932	4.07	3.40	78	7
	ZÜRCHER WEINLAND	239	206	8010	4.09	3.45	87	0
	ZÜRICH U. UMG.	358	284	7589	4.13	3.43	83	1
	Einzelmitglieder ZH	431	325	7690	4.17	3.46	84	1
FL	BRAUNVIEH FL	889	719	7346	4.00	3.39	81	16

Züchternews

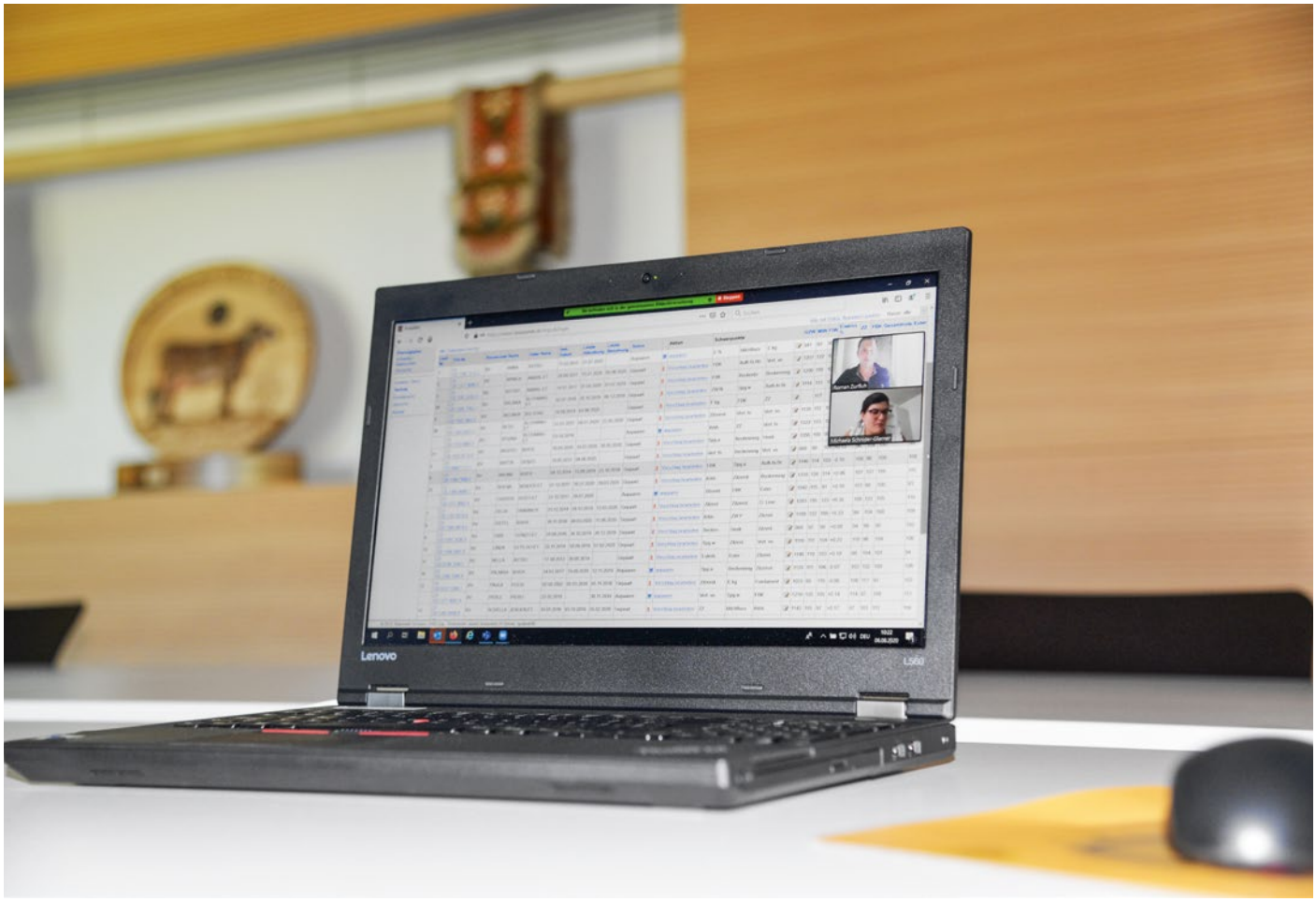
Brown-Swiss-Weltkonferenz erneut verschoben

BROWN SWISS CATTLE BREEDERS' ASSOCIATION

Die Amerikanische Braunviehzuchtvereinigung hat die schwierige Entscheidung getroffen, die Brown-Swiss-Weltkonferenz, welche vom 26.–30. September 2021 in Madison, Wisconsin, hätte stattfinden sollen, aufgrund der anhaltenden Covid-19-Situation zu verschieben.

Neu wird die Konferenz vom 2.–6. Oktober 2022 im Monona Terrace Community & Convention Center in Madison stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.brownswissusa.com/Breed/WorldConference2022



Mittels Webinaren geben Experten ihr Fachwissen weiter.

Bilder: Braunvieh Schweiz

Webinar zu Genomik / Gesundheitsdaten und SmartCow

ROMAN ZURFLUH, Braunvieh Schweiz

Nachdem im Herbst 2020 bereits zwei Webinare stattgefunden haben, geht die Schulungs- und Informationsmöglichkeit für Braunviehzüchterinnen und Braunviehzüchter nun in die nächste Runde.

4. März 2021 – Genomische Selektion und Gesundheitsdatenerfassung

Die genomische Selektion hat sich in der Braunviehzucht etabliert. 2020 wurden 12 500 Braunvieh-Tiere genomisch getestet. Mit dem Resultat wird eine Vielzahl von Werten publik gemacht, welche für gezielte Paarungen verwendet werden können, damit ein grösserer Zuchtfortschritt erreicht werden kann.

Michaela Schnider-Glarner, Teamleiterin Zuchtprogramm, wird mit Ihnen diese Zahlen analysieren und erklären, wie Sie diese für Ihre Zucht nutzen können.

Ein weiteres Kernelement in der Zucht bilden die Gesundheitsdaten. Mithilfe der Erfassung von zuverlässigen Daten bei der Behandlung von Tieren können sichere Zuchtwerte für Gesundheitsmerkmale gerechnet werden. Die Erfassung dieser Daten erfolgt über das BrunaNet oder über die App SmartCow und dient nicht nur zur positiven Entwicklung der Zucht, sondern ist auch für Ihr Management ein geeignetes Hilfsmittel. Wie Sie dies effizient für Ihren Betrieb nutzen können, wird Ihnen im Webinar vom 4. März 2021 gewinnbringend übermittelt!

19. März 2021 – SmartCow

SmartCow ist eine durch die Zuchtverbände und Swissgenetics entwickelte

App, welche sich bestens bewährt hat und bereits bei rund 13 000 Nutzern im Einsatz ist. Die Gratis-App dient dem digitalen Herdenmanagement und lässt Sie von überall her auf aktuelle Daten aus Ihrer Herde zugreifen. Wichtige Elemente sind unter anderem Brunstkalender, Behandlungsjournal, Leistungsblatt, Laborbericht, TVD- und Besamungsmeldungen und vieles mehr!
Cécile Schabana, Leiterin Herdebuch und Milchleitungsprüfungen, veranschaulicht Ihnen die wichtigsten Funktionen und wie Sie diese für Ihren Betrieb sinnvoll nutzen können. Dieses Webinar richtet sich an Personen, welche die App noch nicht oder kaum nutzen, und an SmartCow-Nutzer, die die App noch genauer kennenlernen möchten.

Austausch mit Experten

Die Webinare dienen nicht ausschliesslich als Präsentation des Themas. Dank der Interaktionsmöglichkeit sind alle Teilnehmer auch eingeladen, Probleme aus ihrem Betrieb einzubringen und von der Expertin kompetent beantworten zu lassen. Als Erinnerungsstütze wird den Teilnehmern nach dem Webinar ein Handout gesendet.
Von zu Hause aus können Sie bequem und ohne grosse technische Ausrüstung teilnehmen. Sie müssen einen Laptop, Tablet oder Computer mit Kamera besitzen. Technischer Support zum Zoom-Webinar wird bei Bedarf gewährleistet.
Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich effizient weiterzubilden!

Weitere Informationen
www.braunvieh.ch
› Dienstleistungen › Webinar

1. Block Webinare

Datum, Zeit	Thema	Dauer	Kosten (exkl. MWST)
04.03.2021, 10.00 Uhr	Genomische Selektion und Gesundheitsdaten	1 Stunde	Fr. 35.–
19.03.2021, 10.00 Uhr	SmartCow	1 Stunde	Fr. 35.–

Anmeldung

Die Anmeldung kann gleich für beide Webinare oder auch nur für eine Schulung vorgenommen werden. **Melden Sie sich jetzt per E-Mail, info@braunvieh.ch, per Whatsapp an 079 452 16 09, telefonisch via 041 729 33 11 an,** oder füllen Sie einfach das Formular auf unserer Webseite www.braunvieh.ch › Dienstleistungen › Webinar aus.
Anmeldeschluss ist jeweils einen Tag vor dem Start des Webinars.

Die App SmartCow ist ein effizientes Hilfsmittel zum Herdenmanagement.

Aktuelle Genetik im Fokus

ANNA-LOUISE STRODTHOFF-SCHNEIDER, Braunvieh Schweiz

Im CHbraunvieh werden jeweils die aktuellsten Prüfstiere präsentiert. Diese sind für eine gewisse Zeit zu vergünstigten Preisen erhältlich. Wichtig für die Zukunft der Stiere ist es, dass ausreichend Töchter geboren werden. Dies ist für die spätere Auswertung zum nachzuchtgeprüften Stier von grosser Bedeutung. Bei einigen ist dies kein Problem. Bei diesen populären Stieren werden mehr als ausreichend Töchter geboren. Auf andere, weniger populäre Stiere wird wiederum weniger gesetzt, obwohl diese teils oftmals mindestens die gleiche Berechtigung dazu haben. Wir haben zwei Züchtern einige Fragen in Bezug auf ihren Einsatz von Prüfstieren gestellt.

Mit Baluga ist eine vielversprechende Bunin-Tochter aus dem Prüfstiereinsatz im Stall von Marcel Caduff, Morissen, anzutreffen. Bild: KeLeKi

Caduff Marcel, Morissen, Bergzone 3/4, 1350 Meter über Meer, 22 Abschlüsse, Bio, Ø 7539 kg Milch, 3.72 % Fett, 3.31 % Eiweiss

Welche Gründe haben Sie für den Prüfstiereinsatz?
Ich setze die aktuellste Genetik ein. In den letzten Jahren kamen wir immer wieder zu Vertragspaarungen mit Swissgenetics, die ausschliesslich mit Jungstieren waren.

Wie viel Prozent der Besamungen sind aus dem Prüfstiereinsatz? Wie setzen Sie die Stiere ein?
Ca. 70 % der Besamungen auf dem Hof stammen von Jungstieren, davon befindet sich ein grosser Teil im Prüfeinsatz. Jede Anpaarung wird bei uns individuell vorgenommen, wir verfolgen da keine Regel. Wenn wir das Gefühl haben, dass der Stier zur Kuh und Kuhfamilie passt, wird er eingesetzt Insgesamt streuen wir viel beim Stiereneinsatz. Dies sieht man an unserem Kuhbestand. Es gibt vier Kühe von Anibal und zwei von Bunin, die restlichen Kühe sind alle von unterschiedlichen Stieren.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Prüfstiertöchtern gemacht? Aus welchen Anpaarungen stammen Ihre besten Kühe?
Eins und eins gibt nicht immer zwei. Ich habe gute und schlechte Erfahrungen mit Prüfstieren gemacht, aber auch mit nachzuchtgeprüften Stieren. Schlussendlich muss die Kombination von Kuh und Stier passen. In meinem aktuellen Kuhbestand bin ich mit den Töchtern von Anibal, Simbaboy und Bunin sehr zufrieden.

Was erwarten Sie vom künftigen Prüfstierangebot?
Es sollte in Zukunft ausreichend ET-freie Stiere geben, die von guter Qualität sind und mit den ET-Stieren mithalten können. Wir sind zwar bio, aber trotzdem möchten wir die Milchleistung nicht vernachlässigen. Wir können die hohen Leistungen nicht immer ausfüttern, aber wir verkaufen viel Nachzucht in die Talgebiete. Dort können und sollen die Tiere dann leisten, sonst sind die Bauern nicht zufrieden. Über das Prüfstierangebot hinaus wäre noch ein Zuchtwert für Stoffwechselflexibilität ein gutes Hilfmittel. Dieser würde ausweisen, welche Kühe mit einem hohen genetischen Milchproduktionspotenzial auch bei einer weniger intensiven Fütterung im Berggebiet zurechtkommen und ihre Milchleistung entsprechend drosseln, ohne in eine Stoffwechselkrankheit zu geraten. Dadurch könnte die Anpassungsfähigkeit, welche beim Braunvieh sehr geschätzt wird, in Zukunft weiter gefördert werden.

Jegen Reto, Seewis Dorf, Bergzone 3/4, 1200 Meter über Meer, 24 Abschlüsse, Ø 7489 kg Milch, 3.91 % Fett, 3.29 % Eiweiss

Welche Gründe haben Sie für den Prüfstiereinsatz?
Ich bin grundsätzlich bereit und offen für den Einsatz von Prüfstieren in meiner Herde. In den letzten Jahren wurde es jedoch immer weniger, weil ich in der Regel gesext oder mit Mast besame und die Stiere meistens nicht gesext verfügbar sind.

Wie viel Prozent der Besamungen sind aus dem Prüfstiereinsatz? Wie setzen Sie die Stiere ein?
Im letzten CHbraunvieh habe ich mir die aktuellen Prüfstiere angeschaut. Zwei Stiere fielen mir positiv auf und diese habe ich dann eingesetzt, auch wenn diese nicht gesext verfügbar waren. Von den letzten 15 Besamungen habe ich so drei Besamungen mit Stieren aus dem Prüfeinsatz durchgeführt.

Welche Erfahrungen haben Sie mit Prüfstiertöchtern gemacht? Aus welchen Anpaarungen stammen Ihre besten Kühe?
Aus dem Prüfstiereneinsatz habe ich sehr interessante Kühe erhalten, die laut Anpaarung nicht sehr spektakulär sein sollten, aber ganz stark gekommen sind. So habe ich eine Irmo-Tochter, die nicht zu gross ist, im ersten Kalb schon fast 9000 Liter Milch gegeben hat und sehr unkompliziert ist. Mit dieser Kuh bin ich wirklich zufrieden. Ausserdem habe ich vom Stier Vidal, den ich während des Prüfstiereinsatzes etwas stärker genutzt habe, gute Töchter bekommen. Sie sind durchs Band eher klein, robust, gut zu melken und mit guten Eutern ausgestattet.

Was erwarten Sie vom künftigen Prüfstierangebot?
Ein gesextes Angebot wäre super, dann würde ich auch wieder mehr Prüfstiere einsetzen. Ausserdem sollten die Stiere nicht zu grosse Kühe machen. Gerade für uns Alpbetriebe. Vidal war dafür super geeignet.

Wir erneuern Ihre Boden- und Wandbeschichtungen

MEIER-BRAKENBERG

HOCHDRUCKREINIGER FÜR PROFIS

Mobil, stationär oder frequenzgeregelt – für die Landwirtschaft entwickelt und in der Praxis erprobt. Zeiteinsparung dank hoher Wasserleistung.

Meier-Brakenberg entwickelt seine Hochruckreiniger mit besonderem Augenmerk auf den Einsatzzweck. Die Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gewährleistet Langlebigkeit und extreme Robustheit.

Wir sind Vertriebspartner für die ganze Produktepalette. Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

Proagri Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil
Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch

Wieder 3 Kühe mit 100 000 kg Milch!

HUGO STUDHALTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Auf dem Braunviehzuchtbetrieb von Hanspeter und Susanne Müller in Muri, leben aktuell drei Kühe mit einer Milchlebensleistung von über 100 000 kg. Weiter stehen aktuell 5 Kühe im Stall mit über 85 000 kg Lebensleistung, drei davon sogar über 96 000 kg. Herzliche Gratulation zu dieser weiteren herausragenden Leistung.

V. l.: Wurl Flurina mit 128 333 kg in 9 Laktationen, Prunki Elanka mit 101 991 kg in 10 Laktationen und Eagle Elma mit 111 579 kg in 10 Laktationen mit Hanspeter & Susanne Müller und ihren beiden Söhnen Andreas und Jan. Bild: Braunvieh Schweiz

Aceton-Test

«Vorbeugen ist günstiger als heilen.»

- ✔ Sie erhalten ohne Zusatzaufwand eine permanente Aceton-Überwachung.
- ✔ Sie ersparen sich eine verminderte Milchleistung Ihrer Tiere.
- ✔ Sie profitieren von tieferen Tierarztkosten dank gezielten Massnahmen.

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
www.braunvieh.ch

BRAUNVIEH

Klauenerkrankungen auf Ihrem Betrieb? Machen Sie bei unserem Projekt mit!

Melden Sie sich unter **075 500 06 01**, schreiben Sie uns auf **klaue@vetsuisse.unibe.ch** oder besuchen Sie unsere Webseite für weitere Infos zum Projekt **www.gesundeklauen.ch**.

gesunde KLAUEN

Vetsuisse-Fakultät, Universität Bern
Rindergesundheitsdienst
Bremgartenstrasse 107, CH-3012 Bern

das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklauen.ch

Pensionierung von Daniel Betschart

LUCAS CASANOVA, Direktor Braunvieh Schweiz

Daniel Betschart ist Ende Januar nach über 42-jähriger Tätigkeit für Braunvieh Schweiz in den Ruhestand getreten. Dies bietet mir die Gelegenheit, kurz auf eine eindrückliche Laufbahn zurückzublicken.

Die Anstellung von Daniel begann im Jahr 1978. Er war damals auf einem Betrieb in Dänemark tätig. Als Braunvieh Schweiz einen Melkbarkeitsexperten (MBK-Experte) suchte, rieten ihm seine Eltern von der Schweiz aus, sich in Zug zu bewerben. Unmittelbar nach seiner Rückkehr aus Dänemark ist er nach Zug gefahren, wurde dort von Dir. Heinz Herzog begrüsst und ist noch am gleichen Tag mit einem Arbeitskollegen auf seine erste MBK-Tour gefahren. Diese Arbeit hat er in der Folge während gut 20 Jahren ausgeführt. In dieser Zeit holte er als gelernter Landwirt die Meisterprüfung nach.

Während seiner Arbeit in der MBK-Prüfung lernte Daniel das gesamte Braunviehgebiet und viele Braunviehzüchter kennen. Seine geografischen Kenntnisse sind legendär und waren, als er 1999 in die LBE wechselte, immer wieder Gold wert. So stellte er mühelos für die abgelegensten Gebiete effiziente LBE-Touren zusammen und ging immer wieder gerne auch selber auf die LBE. Daniel war für das ganze LBE-Team von unschätzbarem Wert. Dank seiner grossen Erfahrung erteilte er den jungen LBE-Kollegen immer wieder wertvolle Ratschläge.

Darüber hinaus entwickelte sich Daniel in den letzten Jahrzehnten zu unserem Bauexperten. Dank seinem handwerklichen Geschick führte er unzählige Unterhalts- und Reparaturarbeiten an den Gebäuden auf dem Stierenmarktareal durch. Da wurden beispielsweise Fundamente neu betoniert, ganze Wände neu erstellt und frisch gestrichen sowie Türen und Fenster ersetzt.

Daniel war bei unzähligen Braunviehanlässen auf unserem Areal als Bau- oder später als Platzchef im Einsatz. Vor der BRUNA 2002 entwickelte Daniel unsere bekannten «Tierläger». Diese gelangen noch heute regelmässig bei Ausstellungen in der ganzen Schweiz und teilweise sogar im Ausland zum Einsatz. Die Gestaltung der unvergesslichen Misswahl an der BRUNA 2002 – Kühe, die zum Finale im Nebelmeer und Scheinwerferlicht durchs Festzelt via Rampe auf die Bühne schritten – war übrigens auch seine Idee und ist bis heute wegweisend für viele Ausstellungen im In- und Ausland!

Wenn man Daniel nach seinen Highlights in seiner Zeit bei Braunvieh Schweiz anspricht, erwähnt er die Ausstellungen Swiss Animal Expo 1999, die BRUNA 2002, die Expo 2002 in Murten sowie die jährlichen Stierenmärkte in Zug. Dank seiner sehr guten Beziehungen zu den Stierenwärtern ist es Daniel immer wieder gelungen, ein tolles Stierenwärter-Team zu rekrutieren. Wir sind sehr dankbar, dass er über seine Pensionierung hinaus seinen Nachfolger Philipp Dahinden in die Geheimnisse des Stierenmarktes einführen wird.

Im neuen Lebensabschnitt wird er nun mehr Zeit für seine zahlreichen Hobbys haben. Daniel wird als begnadeter Schütze weiterhin an Schützenfesten teilnehmen. Er ist gerne in der Natur und in den Bergen unterwegs. Zudem wird er – so Gott will – im Februar erstmals Grossvater.

Ich danke Daniel für die vielen Berufsjahre, welche wir gemeinsam verbringen durften, und ich wünsche ihm im Namen des Braunvieh-Teams und auch von vielen Braunviehzüchtern alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Zinken für Rund- und Quaderballen

mit Mutter und Hülse zum Einschweissen

Länge:			
700 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
800 mm	Ø 36 mm	Fr.	56.--
900 mm	Ø 36 mm	Fr.	67.--
1100 mm	Ø 36 mm	Fr.	78.--
1000 mm	Ø 42 mm	Fr.	108.--
1100 mm	Ø 42 mm	Fr.	112.--
1400 mm	Ø 42 mm	Fr.	134.--

Greifer-Zinken
gebogen zum Einschweissen
540 mm Fr. 32.–
600 mm Fr. 42.–

wattinger ag
LANDWIRTSCHAFTLICH TECHNISCHE ARTIKEL
Tel. 032 679 55 55 3297 Leuzigen
info@wattingerag.ch www.wattingerag.ch

VERLÄSSLICHE QUALITÄT – EIN LEBEN LANG

BROWN SWISS
MORE THAN MILK

»Wir helfen unseren Eltern mit ihren Kühen im Sommer auf der Alm. Wir kennen alle unsere Kühe seit ihrer Geburt und dadurch besteht eine enge Beziehung zu unseren Tieren. Im Bewusstsein, dass wir jeden Tag die Milch, die Butter und den Käse unserer Brown Swiss Kühe genießen, macht uns sehr stolz auf unseren Betrieb. Brown Swiss- unsere erste Wahl.«

Family Moosbrugger, Tirol/Österreich

gesunde KLAUEN
das Fundament für die Zukunft
www.gesundeklauen.ch

Gewerbsmässig tätige Klauenpfleger gesucht

Für das Projekt „Gesunde Klauen – Das Fundament für die Zukunft“ suchen wir neue Projektklauenpfleger

Ihre Aufgaben

- ✓ Sie schneiden die Klauen und erfassen gleichzeitig elektronisch die Befunde
- ✓ Sie übermitteln monatlich alle Besuchsdaten der Betriebe elektronisch

Unsere Anforderungen

- ✓ Ihre Klauenschneidetechnik erfolgt nach der Schweizer Methode der Klauenpflege: Pflege jeweils beider Klauen jedes Fusses mit Anbringung einer Hohlkehlung
- ✓ Begrüsst wird die Mitgliedschaft bei der Schweizer Klauenpfleger-vereinigung, ist aber kein Muss

Berufserfahrung

- ✓ Abgeschlossene FBA-Ausbildung bzw. Ausübungsbewilligung für die gewerbsmässige Klauenpflege am Rind im Sinne Art. 101 der Tierschutz-verordnung

Wir bieten

- ✓ Betreuung der Klauenpfleger während der Ausbildung
- ✓ Kostenfreie zur Verfügungstellung von Soft- und Hardware
- ✓ Regelmässige Updates der Software «Klaue»
- ✓ Entschädigung (0.30 CHF) für jede routinegepflegte und dokumentierte Kuh

Vorteile bei ihrer Projektteilnahme

- ✓ Einfache Abrechnung von Arbeit und Material gegenüber Landwirt
- ✓ Überblick über die vorkommenden Klauenerkrankungen in den betreuten Betrieben
- ✓ Krankengeschichte – jedes Tier kann innerhalb des Betriebes über die Zeit verfolgt werden
- ✓ Rechtssicherheit und Qualitätssicherung der Arbeit
- ✓ Erfahrungsaustausch in Fortbildungen und Arbeitskreisen
- ✓ Kostenfreie Fort- und Weiterbildungen zum Thema Klauengesundheit

Haben wir Interesse geweckt? Dann melden Sie sich unter 075 500 06 01 oder per Mail: klaue@vetsuisse.unibe.ch

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.gesundeklauen.ch

Für Kühe und Ziegen
Test ab dem 28. Tag

Ist Ihre Kuh
trächtig oder nicht?
Wir testen es mit der Milch.

FERTALYS

Prüfen Sie die Trächtigkeit Ihrer Kühe einfach und schonend über die Milch.
Mit dem Trächtigkeitstest **FERTALYS.**

Schonende Analyse über Milchprobe

Flexibel erhältlich über Milchkontrolle, Besamungsdienst oder bei Suisselab direkt

Testergebnis rasch per Mail oder SMS

Weitere Infos unter **www.fertalys.ch**

Vertriebspartner:
swissgenetics · BRAUNVIEH · HOLSTEIN · SWISS herdbook

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne.

Suisselab Zollikofen

Neuer Stichtag Herdebuchzählung

CÉCILE SCHABANA, Braunvieh Schweiz

Seit dem Jahr 2020 wird für die interne Herdebuchzählung nicht mehr der Stichtag 31. August, sondern neu der 30. November verwendet. Da per 30. November bereits die Zählung für die Abrechnung mit dem BLW erfolgt, konnten so Abläufe vereinfacht werden. Die anderen Zuchtorganisationen publizieren schon länger die Zahlen per 30. November. Weiter werden nun für die Delegiertenversammlung aktuellere Zahlen verwendet.

Die Verschiebung des Stichdatums hat jedoch tiefere HB-Zahlen zur Folge. Überdurchschnittlich viele Tiere verlassen vor dem Einwintern in den Monaten September bis November die Herdebuchbetriebe (Schlachtung, Verkauf in Nichtherdebuchbetriebe etc.).

So beträgt die Abnahme der weiblichen HB-Tiere per 30.11.2020 im Vergleich zum Vorjahr (30.08.2019) 7871 Tiere (–4,7 %), während per 31.08.2020 die Abnahme nur 2434 Tiere (–1.4 %) betragen hat.

Herdebuchzahlen 2020 per 30.11., im Jahr 2019 per 31.8.

Rasse	Betriebe[1]		Weibl. HB-Tiere		Männl. HB-Tiere	
	2020	2019	**2020**	2019	**2020**	2019
Braunvieh total	**8700**	8875	**160 369**	168 240	**657**	644
Original Braunvieh	**1822**	1771	**12 869**	12 522	**280**	255
Grauvieh	**410**	414	**1650**	1564	**5**	7
Rätisches Grauvieh	**214**	210	**650**	735	**24**	34
Hinterwälder	**178**	181	**708**	700	**16**	14
Jersey	**882**	857	**5232**	5152	**4**	4

[1] Mehrfachzählungen möglich

News

Hoftafel – mit dem Branding-Logo BS oder OB

DANIEL HOFSTETTER, BRAUNVIEH SCHWEIZ

Braunvieh Schweiz bietet eine Hoftafel mit dem Branding-Logo zum Spezialpreis an. Die Hoftafel ist eine gute Werbebotschaft und kann ideal auch als besondere Geschenkidee verwendet werden.

Die Hoftafel besteht aus Aluminium und ist in der Grösse A3 (42 × 29,5 cm) erhältlich.

Als Einführungsaktion kann die Hoftafel für CHF 25.– inkl. Porto bis Ende Juni 2021 bezogen werden.

Bestellungen: www.braunvieh.ch
› Dienstleistungen › Fan-Shop-Artikel,
E-Mail: info@braunvieh.ch oder
telefonisch: 041 729 33 11.

Abstimmung vom 13. Juni: Volles Engagement nötig!

SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Am 13. Juni kommen die beiden Volksinitiativen «Trinkwasser» und «Pestizidfrei» zur Abstimmung. Eine breite Allianz unter der Federführung des Schweizer Bauernverbands hat zahlreiche Massnahmen aufgegleist, um eine Ablehnung zu erreichen. Bei der Umsetzung ist das Engagement aller Bauernfamilien gefordert. Diese können sich auf vielfältige Art engagieren.

Auswirkungen der Initiativen

Die lange Beratung im Parlament und das Aussetzen der Fristen aufgrund der Corona-Ausnahmesituation hat zu verschiedenen Verzögerungen geführt. Doch nun ist klar: Die beiden extremen Agrar-Initiativen «Für sauberes Trinkwasser» und «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» kommen am 13. Juni vor das Volk.

Die Trinkwasser-Initiative will allen Betrieben die Direktzahlungen streichen, die Futter für ihre Tiere zukaufen (müssen) oder irgendwelche Pflanzenschutzmittel einsetzen. Die Pestizidfrei-Initiative plant, die Verwendung von synthetischen Pestiziden im Inland und bei Importprodukten grundsätzlich zu verbieten.

Beide hätten gravierende Auswirkungen für die einheimischen Bauernfamilien, aber auch für die inländische Verarbeitung sowie die Konsumentinnen und Konsumenten. Die einheimische Produktion würde sinken, die Importe würden im Gegenzug steigen. Foodwaste nähme zu, die Preise für einheimische Lebensmittel würden sich massiv erhöhen. Da speziell die Trinkwasser-Initiative gesamthaft einen negativen Effekt auf die Umwelt hätte, ist diese eine reine Mogelpackung.

Plakate in der Stadt und auf dem Land

In einer breit angelegten Kampagne will die vom Schweizer Bauernverband aufgestellte Allianz deshalb der Bevölkerung die zahlreichen negativen Folgen der beiden Initiativen aufzeigen und sie so für ein Nein überzeugen. Diese startete mit einer Fahnenaktion, die bereits lanciert ist.

Im Zentrum der Abstimmungsaktivitäten stehen Plakate in Städten und Agglomerationen an bezahlten Standorten, ergänzt mit Hohlkammerplakaten und Blachen im unbezahlten ländlichen Raum. Es stehen fünf verschiedene Sujets sowie eine Spezialversion für Biobetriebe zur Verfügung. Die Grundidee des Visuals ist es, die breite Betroffenheit zu zeigen. Dabei befinden sich alle auf dem gleichen Ast, an dem vorne die Stimmbürgerin/der Stimmbürger mit einer Säge sitzt. Die Bauernfamilien können die für sie gedachten Plakate ab Mitte März bei ihrem kantonalen Bauernverband beziehen. Die gleichen Visuals kommen auch als Online-Banner ergänzend zu der Plakatierung zum Einsatz.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die direkte Ansprache der Bevölkerung über Facebook, Instagram sowie Twitter im Kampagnenauftritt «Extreme Agrarinitiativen Nein» sowie die gleichnamige Webseite mit Argumenten, Folgen, Fragen und Antworten und verschiedenen Videos.

Jede und jeder kann sich engagieren!

Auf der Webseite kann jede interessierte Person dem nationalen Komitee beitreten oder sich für zusätzliche Engagements zur Verfügung stellen. Ergänzt wird die nationale Kampagne mit Flyern zum Abgeben generell oder an Standaktionen sowie Testimonial-Inseraten in den Printmedien. Die kantonalen Bauernverbände sind nicht nur für die Umsetzung der nationalen Massnahmen auf kantonaler Ebene zuständig. Viele engagieren sich zusätzlich mit eigenen Massnahmen. Auch andere landwirtschaftliche Organisationen haben ergänzende Aktivitäten vorgesehen. Gemeinsam engagiert sind zwei Neins durchaus realistisch!

Weitere Informationen
www.extreme-agrarinitiativen-nein.ch

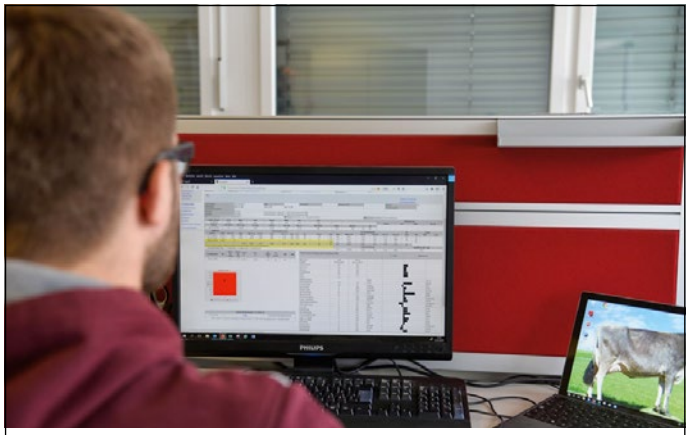
Mitteilungen aus GL, GA und Vorstand

Aktuelle Informationen

- Die **Urkunden für die 100 000er Kühe** aus dem Jahr 2020 wurden direkt den Züchtern per Post zugeschickt. Mit den verschärften Massnahmen des BAG aufgrund der aktuellen Coronasituation ist eine persönliche Überreichung durch kantonale Vertreter nicht sinnvoll. Die Züchter bekommen einen Begleitbrief und die Kantonalorganisationen werden in einem Schreiben entsprechend informiert.
- Der am 3. Februar 2021 geplante **Verbandsexpertenkurs** ist abgesagt worden. Ein Verschiebedatum ist noch ausstehend. Zurzeit sind keine Schauen und Ausstellungen geplant, weshalb die Absage vorläufig kein Problem darstellt.
- Der GA bewilligte eine **Nachführung des HB-Reglements.** Der Anhang zum Zuchtziel wurde gemäss den Vorstandsentscheiden vom Dezember 2020 nachgeführt. Weiter wurde der Anhang zur Erbfehlerstrategie mit einem neuen Erbfehler der Jersey-Rasse ergänzt. Es handelt sich dabei um den Erbfehler Jersey Neuropathy with Splayed Forelimbs (JNS). Betroffene Tiere leiden an einer Deformation der Vorderbeine und müssen euthanasiert werden. Die aktuelle Fassung des Reglements kann auf www.braunvieh.ch eingesehen werden.
- Bis Mitte Januar wurden **105 BS- und 47 OB-Branding-Hoftafeln** bestellt. Die Aktion läuft unverändert weiter.
- Die **Swiss Expo** wurde definitiv abgesagt. Die Veranstalter laden 2022 zu einem Wiedersehen zum 25-jährigen Jubiläum ein.
- Das Europakomitee befasste sich an einem Workshop mit dem Stand der Umsetzung des Branding «Brown Swiss – More than Milk». In allen Ländern ist die Umsetzung auf gutem Weg. Weil seit nun bald einem Jahr Ausstellungen und Versammlungen ausfallen, ist es schwierig, die Botschaften dieser europäischen Initiative direkt den Züchtern zu vermitteln. Für das laufende Jahr sind verschiedene Aktivitäten geplant.
- Auf dem Youtube-Kanal von Braunvieh Schweiz ist ein **Jahresrückblick 2020** aufgeschaltet.

Aus der Vorstandssitzung vom 22. Januar 2021

- Je nach epidemiologischer Lage und den damit verbundenen Auflagen wird die **Delegiertenversammlung** vom 19. Mai möglicherweise in den August verschoben. Es erfolgte eine provisorische Reservation der Waldmannhalle in Baar auf den Mittwoch, 11. August 2021. Das definitive Austragungsdatum wird später festgelegt.
- Der Vorstand nahm 16 neue **Einzelmitglieder** auf. 6 davon sind Bruna-Pedigree-Betriebe.
- Der Vorstand entschied, für das seit zweieinhalb Jahren erhobene Merkmal **Temperament beim Melken eine Zuchtwertschätzung** einzuführen. Die neue ZWS wird erstmals im April 2021 von Qualitas durchgeführt. Vorerst können noch keine genomischen Zuchtwerte geschätzt werden. Die Zuchtwerte werden nur für Stiere mit dem CH-Label publiziert und auf einen Mittelwert von 100 und einer genetischen Standardabweichung von 12 indexiert. Die Zuchtwerte werden so dargestellt, dass möglichst hohe Zuchtwerte erwünscht sind.
- Der Vorstand liess sich über die Entwicklungsarbeiten für eine **Zuchtwertschätzung Ketoseresistenz** orientieren. Die GenetikerInnen von Qualitas entwickelten ein Verfahren, welches verschiedene Ketose-Indikatoren (Fett/Eiweissverhältnis, Aceton in der Milch und NEFA im Blut) einbezieht. Vorerst sollen Erfahrungen mit dieser neuen Zuchtwertschätzung gesammelt werden. Deshalb wird vorläufig auf eine Publikation der Resultate verzichtet. Nach Vorliegen genügender Erfahrungen sollen diese Zuchtwerte später als ZW Ketoseresistenz für Stiere mit dem CH-Label publiziert werden.



BrunaNet

«Das ideale Informationssystem für Braunviehzüchter.»

✔ Alle Daten Ihrer Braunviehherde stehen Ihnen aktuell rund um die Uhr zur Verfügung.

✔ BrunaNet bietet Ihnen Mehrwert dank Paarungsplan, Marktplatz, Herdenmanagement usw.

✔ Mit SchauNet profitieren Sie von einer datenbankgestützten Tieranmeldung.

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
CH-6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
Fax 041 729 33 77
www.braunvieh.ch
© 2019

BRAUNVIEH

Haegar, der Wirtschaftliche

MARTIN RUST, Braunvieh Schweiz

Haegar kombiniert sehr viel Milch mit einem starken Exterieur und ausgezeichneter Nutzungsdauer. Mit seinen mittlerweile bereits 900 Töchtern ist der Udoro-Sohn sicher nachzuchtgeprüft. Sein Profil verspricht spannende Kombinationen.

H. U. Huser's Haegar Robina
1A6 7981 kg 3.6 % 3.3 %
LBE: 91-89-90/91-87 (2. Lakt.)
E/Z: Hansueli Huser, Neu St. Johann
Bilder: Keleki

Udoro hat als KB-Stier wohl nie die Anerkennung erhalten, die er nüchtern betrachtet verdient hätte. Mit einem GZW von 1244, über 700 kg Milch und einem Euterindex von 118 gehört er zu den komplettesten nachzuchtgeprüften Stieren. Über seinen Sohn, Manser's Udoro Haegar, ist er nun doch noch in den Fokus geraten.

Von der Prüfstierbesamung zum Topstier

Udoro wurde als Prüfstier auf die damals erstlaktierende Joe Hanna eingesetzt. Hanna war schon damals eine aussergewöhnliche Jungkuh. Mittlerweile hat sie sich zur festen Grösse in der Schweizer Brown-Swiss-Zucht gemausert. Kaum eine andere Kuh kombiniert ein derartiges Leistungsvermögen (Ø 5L 11 691 kg 4.2 % Fett, 3.5 % Eiweiss) mit so viel Schauqualitäten. Wenn Hanna den Schauring betritt, ist sie sich der Aufmerksamkeit sicher.

Im Alltag erfährt die kapitale Joe-Tochter jedoch keine Sonderbehandlung. Sie läuft in der Herde der rund 80 BS-Kühe bei Bruno Manser in Muolen mit und weist mittlerweile bereits über 77 000 kg Lebensleistung auf. Mutterseits geht Hanna EX95 auf eine exzellent eingestufte Tau-Kuh mit viel Milch (Ø 6L 9305 kg) und starkem Euter zurück. Die Rahmenqualitäten hat Hanna von ihrer Grossmutter Collection Helda EX91 (Ø 9L 10 115 kg, LL 107 353 kg) mit auf den Weg bekommen.

Viel Milch, lange Nutzungsdauer

Haegar weist ein markantes Profil mit vielen Pluspunkten und wenigen Schwächen auf. Mit +981 kg gehört er zu den absoluten Spitzenstieren bezüglich Milchleistung. Er kombiniert die Leistungsstärke mit einer ausgezeichneten Nutzungsdauer, wo er die Nummer 1 im KB-Angebot ist. Diese Vitalität zeigt sich bei den Haegar-Töchtern von der Geburt (Lebendgeburten-Index 126) über die

Manser's Udoro Haegar als Altstier.

Haegar's Mutter Joe Hanna beeindruckt mit ihrem Leistungsvermögen und Exterieur.

Aufzucht (Aufzuchtverluste-Index 114, Nr. 1 der KB-Stiere) bis hin zu der tiefen Anzahl ausgeschiedener Töchter nach der Kalbung (2.1 %). Im Fitnessblock muss sicher die unterdurchschnittliche Töchterfruchtbarkeit beachtet werden, auch wenn sich Haegar mittlerweile mit Index 91 leicht steigern konnte.

Als Leistungsstier vererbt Haegar ein sehr komplettes Exterieur mit starken Eutern. Mit Index 100 in der Kreuzbeinhöhe kann er zudem die Grösse stabilisieren. Seine Töchter zeigen dennoch viel Kapazität mit einer guten Brustbreite und Flankentiefe. Als Schwachpunkte im Exterieur müssen die Beckenneigung und der flache Klauensatz im Auge behalten werden. Haegar bringt sehr trockene Sprunggelenke mit einer idealen Winkelung. Die Euter gefallen mit der guten Aufhängung sowohl im Vor- und Nacheuterbereich sowie der starken Eutertiefe – trotz viel Milch und mittlerer Grösse.

Mit seinem Vererbungsmuster könnte Haegar sehr gut auf Töchter von Blooming oder Biver passen. Bei Lennox-Töchtern sollte die Fruchtbarkeit beachtet werden. Aufgrund des sehr guten Geburtsablaufs kann Haegar problemlos auf Rinder eingesetzt werden.

Die Verwandtschaft in den Startlöchern

Mit den Biver-Söhnen Haribo und Highlight sowie dem Arrow-Sohn Holdrio haben neben Haegar drei weitere Söhne aus Joe Hanna den Prüfeinsatz absolviert. Gespannt kann man auf ihr Ergebnis warten. Weitere Söhne von Biver, Daredevil und Defender gingen in den Natursprung. Beim jüngsten Sprössling aus Hanna, einem Cook-Stierkalb, warten Manser's noch auf die genomischen Zuchtwerte.

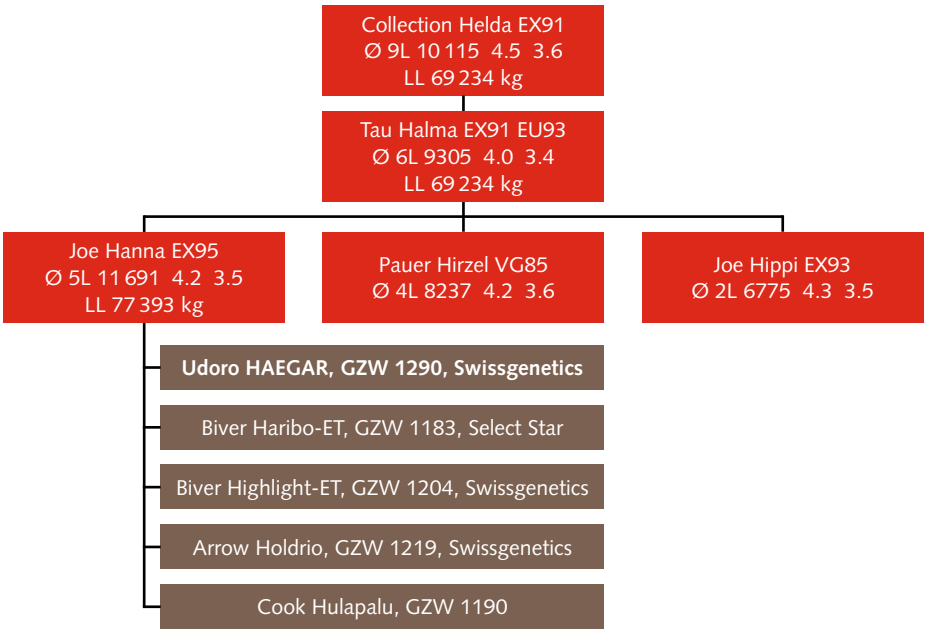
Haegar wurde auch bereits selber als Stierenvater genutzt: H. Scherrer Haegar Barca und Manser's Haegar Becker – aus einem anderem Kuhstamm bei Bruno Manser.

Zahlreiche weibliche Halbschwestern

Hanna wurde seit der zweiten Laktation in jeder Laktation ein- bis zweimal gespült. Weibliche Nachkommen sind von Pauer, Grischa Star (4), Biver (2), Boss (4), Capucino und O Malley vorhanden. Daredevil-Tochter Holly wurde von einem Züchter in Italien gekauft und exportiert. Eine vielversprechende Superstar-Tochter kalbt demnächst ab.

Auch in der aktuellen Laktation ist wiederum geplant, Hanna über Embryotransfer zu nutzen. Der Fokus liegt dabei eher auf gesexten Spülungen. Über ihre männlichen Nachkommen hat Hanna bereits jetzt nachhaltigen Einfluss auf die Rasse ausgeübt.

Weitere Informationen
www.swissgenetics.ch



Hunderttausender Kühe

Bilder: Hugo Studhalter, Braunvieh Schweiz

H. U. Huser's Glenn PRINZESSIN
CH 120.0765.9847.7 geb.: 20.08.09
8L 101 059 kg LL 3.9 % 3.62 % 24.2 kg M/Leb.Tag
LBE 95-91-94/94-94/94 3.L
E und Z: Huser Hansueli, Neu St. Johann SG

Berry's President PRISMA
CH 120.0374.2116.5 geb.: 15.10.06
11L 102 063 kg LL 4.48 % 3.76 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-85/87-80/85 1.L
E: Schumacher Barbara, Plons SG
Z: Berry Hanspeter, Grüsch GR

Cadalbert's Zeus Us BRITNAY
CH 120.0679.4551.8 geb.: 24.01.08
11L 103 042 kg LL 4.18 % 3.5 % 21.7 kg M/Leb.Tag
LBE 90-89-93/91-90/91 4.L
E: Tanner-Reichlin Ueli und Theres, Oberhelfenschwil SG
Z: Cadalbert Familie, Lantsch/Lenz GR

Alder's Wagor NUBIA
CH 120.0635.5725.8 geb.: 15.11.07
9L 101 057 kg LL 4.13 % 3.57 % 20.9 kg M/Leb.Tag
LBE 88-90-93/88-93/90 3.L
E: Alder-Inauen Emil, Wattwil SG
Z: Alder-Schlegel Emil, Wattwil SG

Wurl MONA
CH 120.0519.1465.0 geb.: 25.01.06
12L 100 663 kg LL 4.12 % 3.57 % 18.7 kg M/Leb.Tag
LBE 78-80-81/80-82/80 1.L
E: BZG Broder-Grünenfelder, Sargans SG
Z: Broder Josef, Sargans SG

Glenn WEGA
CH 120.0787.8544.8 geb.: 20.04.09
8L 104 995 kg LL 3.98 % 3.81 % 24.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-94-93/93-92/93 3.L
E: Senn Markus, Niederhelfenschwil SG
Z: Jud Gottfried, Wolfertswil SG

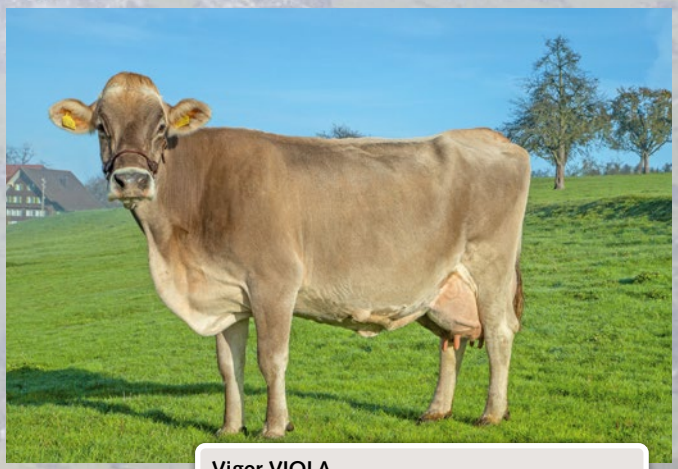
Jost Gisler's Denver VICKY
CH 120.0556.3344.1 geb.: 15.02.06
10L 103 996 kg LL 4.26 % 3.47 % 19.0 kg M/Leb.Tag
LBE 88-93-92/90-94/91 5.L
E: Gisler Jost, Erstfeld UR
Z: Gisler Jost, Erstfeld UR

Eldoro VENUS
CH 120.0289.1016.6 geb.: 20.01.05
13L 101 976 kg LL 3.92 % 3.42 % 17.4 kg M/Leb.Tag
LBE 85-85-91/90-90/89 9.L
E: Rickenbach Felix, Benken SG
Z: Ott Ernst, Seewen SZ

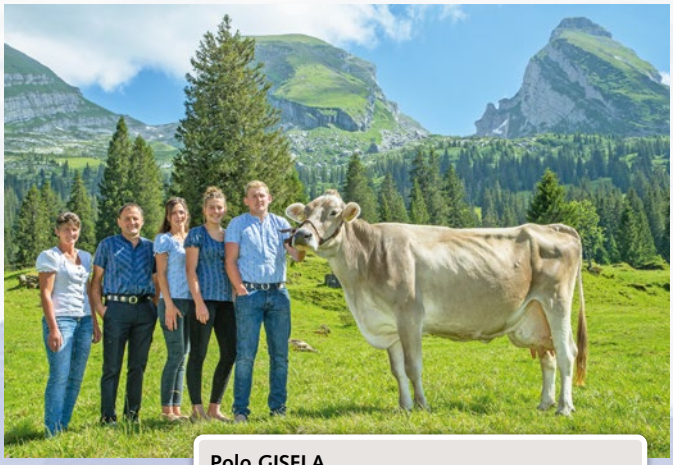
Printo STRUESS
CH 120.0589.7029.1 geb.: 29.01.07
12L 103 349 kg LL 4.24 % 3.76 % 20.2 kg M/Leb.Tag
LBE 77-79-82/82-81/80 1.L
E: Steiner Martin, Gossau SG
Z: Steiner Rudolf, Gossau SG

Starbuck RIVA
CH 120.0112.8150.1 geb.: 28.08.01
12L 100 567 kg LL 3.8 % 3.35 % 14.2 kg M/Leb.Tag
LBE 85-81/80-83/82 1.L
E und Z: Strassmann-Frick Peter, Dreien SG

Vento VERONA **OB**
CH 120.0713.0461.5 geb.: 19.04.08
10L 101 936 kg LL 3.72 % 3.08 % 21.8 kg M/Leb.Tag
LBE 93-90-91/91-92/92 3.L
E und Z: Reif-Probst Hans, Bonstetten ZH



Vigor VIOLA
CH 120.0587.8185.9 geb.: 09.07.08
10L 102 989 kg LL 3.98 % 3.85 % 22.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-84-81/84-85/83 1.L
E: BG Enz und Rechsteiner, Arnegg SG
Z: Wick Jakob, Arnegg SG



Polo GISELA
CH 120.0552.3964.3 geb.: 15.12.06
12L 100 482 kg LL 3.97 % 3.74 % 19.5 kg M/Leb.Tag
LBE 89-92-87/91-89/89 3.L
E und Z: Tischhauser Hansueli, Krummenau SG

Pat VEIELI
CH 120.0396.6707.3 geb.: 26.12.04
13L 100 199 kg LL 4.57 % 3.58 % 17.1 kg M/Leb.Tag
LBE 79-82/83-75/80 1.L
E: Liem Pius, Rickenbach LU
Z: Liem Walter, Rickenbach LU

Dölf's Pietro DESIREE
CH 120.0699.4975.0 geb.: 07.08.08
11L 100 791 kg LL 4.19 % 3.31 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 78-81-80/86-83/82 1.L **Fitness Star Berg 2020**
E und Z: Fuster Adolf, Appenzell AI

Gral GABI **OB**
CH 120.0278.1562.2 geb.: 04.07.03
13L 101 107 kg LL 3.87 % 3.05 % 15.7 kg M/Leb.Tag
LBE 83-80/79-80/81 1.L
E: Dietrich Hansruedi, Wilen b. Wil TG
Z: Betschart Edwin, Hütten ZH

Omar ODONA
CH 120.0588.7610.4 geb.: 09.07.07
9L 100 775 kg LL 4.79 % 3.78 % 20.3 kg M/Leb.Tag
LBE 79-78-82/82-80/81 1.L
E und Z: Bucher Fredy, Emmen LU

Gigant GIGANA
CH 120.0556.4636.6 geb.: 30.03.07
11L 100 627 kg LL 3.81 % 3.33 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 85-82-83/83-85/84 1.L
E: Dissler Josef, Wolhusen LU
Z: BG Steinmann/Ulrich, Buttisholz LU

RICKENBACH Prunki BLUME
CH 120.0601.0323.6 geb.: 14.10.06
9L 101 552 kg LL 4.18 % 3.58 % 19.4 kg M/Leb.Tag
LBE 94-95-90/96-93/94 4.L
E: von Rickenbach Beat, Steinerberg SZ
Z: von Rickenbach-Mettler Beat, Steinerberg SZ

Wurl WANDA
CH 120.0543.8391.0 geb.: 03.09.06
12L 101 298 kg LL 4.11 % 3.36 % 19.2 kg M/Leb.Tag
LBE 91-93-96/93-94/93 3.L
E und Z: von Rickenbach Norbert, Steinerberg SZ

XDober's Silvestro SORELLA
CH 120.0504.0945.4 geb.: 19.09.06
12L 100 733 kg LL 3.86 % 3.39 % 19.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-78-82/82-79/80 1.L
E und Z: Dober-Föhn Xaver, Küssnacht am Rigi SZ

Kennel's Zaster ZINNIA
CH 120.0782.3020.7 geb.: 19.12.08
8L 102 680 kg LL 4.03 % 3.72 % 23.2 kg M/Leb.Tag
LBE 95-97-93/96-97/95 3.L
E und Z: Kennel Markus, Steinerberg SZ

Calif ARINA
CH 120.0676.6786.1 geb.: 14.07.08
9L 101 746 kg LL 3.76 % 3.36 % 22.2 kg M/Leb.Tag
LBE 78-82-82/80-81/80 1.L
E: Bürkli Marcel, Untervaz GR
Z: Bürkli-Winkler Franz, Untervaz GR

Zaster ZIERDE
CH 120.0827.7490.2 geb.: 15.08.10
8L 101 959 kg LL 4.11 % 3.61 % 26.7 kg M/Leb.Tag
LBE 94-96-95/94-95/95 3.L
E und Z: Koller August, Ardez GR

Elias EWANI
CH 120.0613.9880.8 geb.: 05.10.07
11L 100 931 kg LL 3.8 % 3.33 % 20.7 kg M/Leb.Tag
LBE 85-86-81/83-86/84 1.L
E und Z: Albert-Huwyler Markus, Alpnachstad OW

Braschler's Sesam SEREINA
CH 120.0580.2366.9 geb.: 07.03.07
11L 101 698 kg LL 4.39 % 3.58 % 20.0 kg M/Leb.Tag
LBE 92-94-94/91-93/93 8.L
E: V-Cows, Fredy von Ah, Giswil OW
Z: Braschler Thomas, Giswil OW

Agio SILVANA
CH 120.0742.4475.8 geb.: 12.10.08
9L 103 654 kg LL 4.09 % 3.68 % 23.1 kg M/Leb.Tag
LBE 92-92-94/94-93/93 5.L
E: Kühne Hubert, Goldingen SG
Z: Spescha Christian, Andiast GR

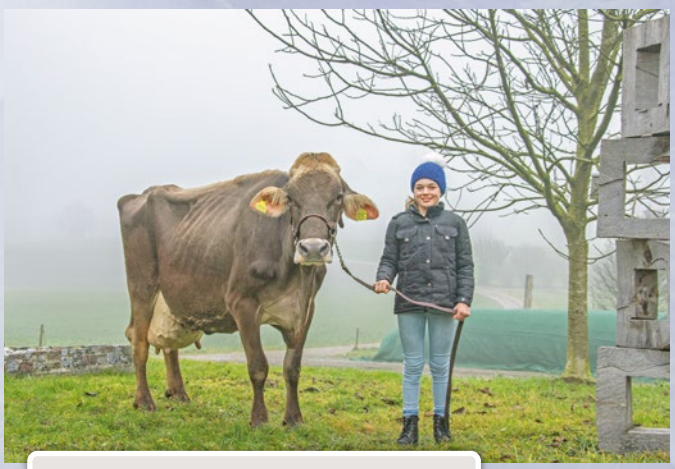
Veri JASMIN
CH 120.0330.1704.1 geb.: 27.11.05
12L 101 922 kg LL 4.12 % 3.49 % 18.4 kg M/Leb.Tag
LBE 91-95-85/89-94/90 3.L
E: Arnold Michael, Walde SG
Z: Arnold Peter, Walde SG

Tau NIVEA
CH 120.0719.3523.9 geb.: 25.08.08
10L 102 362 kg LL 4.45 % 3.51 % 22.5 kg M/Leb.Tag
LBE 78-78-84/81-80/81 1.L
E: BZG Giren-Landberg, Flawil SG
Z: Bodenmann-Hinder Reto, Flawil SG

Elevation COBA
CH 120.0385.8129.5 geb.: 30.12.05
12L 101 293 kg LL 4.67 % 3.89 % 18.4 kg M/Leb.Tag
LBE 84-81-79/85-78/82 1.L
E und Z: Kobler-Benz Bernhard, Oberriet SG

Gral UMBRAIL **OB**
CH 120.0315.7527.7 geb.: 27.09.03
13L 101 451 kg LL 3.76 % 3.47 % 16.0 kg M/Leb.Tag
LBE 81-80/81-79/80 1.L
E und Z: Gämperle Bruno, Wattwil SG

Sedric MEISLI
CH 120.0481.7164.6 geb.: 21.05.05
12L 101 421 kg LL 3.79 % 3.38 % 17.7 kg M/Leb.Tag
LBE 76-78/84-81/80 1.L
E + Z: Schweizer Christian und Melchior, St. Peterzell SG



Tau ANNINA
CH 120.0619.3555.3 geb.: 20.07.08
10L 101 010 kg LL 3.98 % 3.47 % 22.1 kg M/Leb.Tag
LBE 82-77-83/80-82/81 1.L
E und Z: Hausheer Joe, Hagendorn ZG

Pixton BEA
CH 120.0770.9301.8 geb.: 03.07.09
9L 100 880 kg LL 3.99 % 3.53 % 23.8 kg M/Leb.Tag
LBE 83-85-83/82-80/83 1.L
E und Z: Hausheer Joe, Hagendorn ZG

HOTzTOP Coletto SARA
CH 120.0680.8036.2 geb.: 09.02.08
8L 101 870 kg LL 4.33 % 3.54 % 21.5 kg M/Leb.Tag
LBE 83-70-77/75-81/78 1.L
E: Hotz Ruedi, Winterberg ZH
Z: Hotz Heinrich und Ruedi, Winterberg ZH

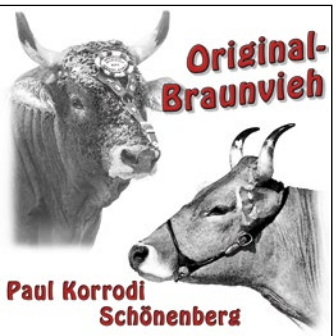
Schurtenberger Wurl TRINI
CH 120.0480.0341.1 geb.: 18.11.05
11L 101 114 kg LL 4 % 3.39 % 18.2 kg M/Leb.Tag
LBE 92-93-88/89-92/90 3.L
E: Schurtenberger Matthias, Cham ZG
Z: Schurtenberger Xaver, Cham ZG

Handel von BS- oder OB-Tieren

graubündenVIEH

graubündenVIEH AG, 7408 Cazis
081 254 20 10, 079 204 56 16
info@graubuendenvieh.ch
www.graubuendenvieh.ch

www.graubuendenvieh.auction – die neue online Verkaufsplattform von graubündenVIEH AG attraktive Angebote, top Qualität, einfache Registrierung



Paul Korrodi
Moos 3
8824 Schönenberg
079 364 62 20
p.korrodi@bluewin.ch
www.paul.korrodi.ch

Laufend OB-Tiere zu verkaufen

VIANCO

VIANCO AG
Stapferstrasse 2, 5201 Brugg
056 462 33 33 (Zentrale)
info@vianco.ch, www.vianco.ch

Seit 1991 Ihr Partner im Zucht-, Nutz- und Schlachtviehhandel.

Martin Duss
VIEHHANDLUNG
ENTLEBUCH

Martin Duss
Entlenmoos 1
6162 Entlebuch
079 851 43 37
viehhandlung-duss@bluewin.ch
www.viehhandlung-duss.ch

Ihr kompetenter Händler im Ankauf und Verkauf von OB-Tieren.

Beat von Rickenbach
Hofstrasse 18
6416 Steinerberg
079 436 11 93

Laufend BS-Kühe + Jungvieh zu verkaufen

Hier könnten Ihre Kontaktdaten stehen!

Pro Ausgabe für Fr. 90.–
mit Logo für Fr. 150.–

BRAUNVIEH

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen bitte melden unter www.braunvieh.ch «Agenda», oder telefonisch unter +41 (0)41 729 33 11, Irène Ettlin.

Ausstellungen (Stand: 17.2.2021)

Mai 2021

Sa.	1.	25. Regionale Rinder- und Erstmelkschau See und Gaster, Reitsporthalle, Benken SG
Sa.	8.	40 Jahre Jubiläumsschau VZG Jungfrau BE, Aenderberg/Flugplatzareal, Interlaken
Sa.	8.	Jubiläumsausstellung 125 Jahre VZV Braunvieh-Steinerberg, Diezigen, Steinerberg SZ
Mi.	19.	DV Braunvieh Schweiz, Waldmannhalle, Baar

Auktionen (Stand: 17.2.2021)

März 2021

Di.	9.	Auktion Milchvieh, Brunegg
Sa.	13.	Nutz- und Zuchtviehauktion, Markthalle Rothenthurm
Mi.	17.	Auktion Milchvieh (LU), Gunzwil
Mi.	24.	Auktion Milchvieh, Kradolf

NACHRICHTEN PER WHATSAPP BRAUNVIEH

079 452 16 09

Speichern Sie die Nummer in Ihrem Smartphone
Wickeln Sie die Geschäfte ganz simpel per WhatsApp ab!

Folge uns…!

www.facebook.com/BraunviehSchweiz

BRAUNVIEH

✓ News aus der Braunviehwelt
✓ Videos und Hintergrundinfos
✓ Bilder und Impressionen
✓ Galerien und Resultate von Ausstellungen
✓ Links und Verknüpfungen

BRAUNVIEH

NÄCHSTE AUSGABEN
22. März 2021
Inserate: 02.03.21
27. April 2021
Inserate: 06.04.21

KOMBI 24'177 Ex. Total

CHbraunvieh
swissherdbook bulletin

«Werben Sie effizient im Milchvieh Kombi.»

IHR KONTAKT FÜR BERATUNG UND VERKAUF:
Simon Langenegger | 079 568 49 58 / lasim-inserate@gmx.ch

Impressum

Redaktionsteam
Jörg Hähni, Leitung
Roman Zurfluh, Administration
Martin Rust, Fachbereich Zucht
Cécile Schabana, Fachbereich Zucht
Anna-Louise Strodthoff-Schneider, Fachbereich Zucht
Ulrich Schläpfer, Übersetzungen italienisch; Layout

Abonnementspreis
Fr. 30.– jährlich, Ausland Fr. 55.–

gedruckt in der schweiz FSC

Industrie-Inserate
Simon Langenegger
Ey 48, 3550 Langnau i. E.
Telefon 079 568 49 58
E-Mail: lasim-inserate@gmx.ch

Züchter-Inserate
Braunvieh Schweiz
Inseratenverwaltung «CHbraunvieh»
Chamerstrasse 56, 6300 Zug
Telefon 041 729 33 11, Fax 041 729 33 77
E-Mail: info@braunvieh.ch

Inserateschluss
3 Wochen vor Erscheinen

Verbreitete Auflage
11924 WEMF-bestätigt

Layout, Druck und Versand
Multicolor Print AG
Rafael Bingisser
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar
Telefon 041 767 76 76
E-Mail: info@multicolorprint.ch

Versandtage 2021

1	Dienstag	26. Januar
2	Dienstag	23. Februar
3	Montag	22. März
4	Dienstag	27. April
5	Dienstag	25. Mai
6	Dienstag	27. Juli
7	Dienstag	24. August
8	Dienstag	21. September
9	Dienstag	26. Oktober
10	Montag	20. Dezember

Fruchtbarkeit jederzeit

Mit UFA top-form (DAC)

- Unterstützt die Startphasenkuh
- Reduziert die Gefahr von Stoffwechselkrankheiten
- Verbessert die Fruchtbarkeit

Rabatt 20.–/100 kg
Bis 19.03.21

TOP ANGEBOTE

AKTION
UFA-Kälbermilch
Vollmilchergänzer:
UFA 200/201/202/203/213 Bio
Aufzuchtmilchen:
UFA 207 instant/207 plus/209 start
Lämmermilch: UFA 861
Rabatt Fr. 10.–/100 kg
bis 19.03.2021

AKTION
UFA-Startvital
Zum Einstallen genial
Rabatt Fr. 50.–/100 kg
bis 19.03.2021

NETTOPREISE
UFA-Startphasenfutter

UFA 173 F PREMIUM	Fr. 66.–
UFA 163 EXTRA	Fr. 57.–
UFA 263 EXTRA	Fr. 58.–
UFA 274 BIO	Fr. 107.–

(Nettopreise pro 100 kg ab 2 t lose/
2 Originalpaletten inkl. MwSt.)
bis 05.03.21

AKTION
UFA-Milchviehfutter
Hauptsortiment inkl. Raufutterergänzungswürfel
Rabatt Fr. 4.–/100 kg
bis 05.03.2021

In Ihrer
LANDI
ufa.ch

UFA-Beratungsdienst

Zollikofen	Sursee	Oberbüren	Puidoux
058 434 10 00	058 434 12 00	058 434 13 00	058 434 09 00